



IHK Regensburg
für Oberpfalz / Kelheim

01
2020

A 12275 | 75. Jahrgang

Wirtschaft

KONKRET

Der Profi-Ausrüster 10
Elektronisches Ursprungszeugnis 22
Bundesbeste IHK-Azubis 45

Internationale Türöffner

www.ihk-regensburg.de

Aktion Deutschland Hilft

Das starke Bündnis bei Katastrophen



Wenn Menschen durch große Katastrophen in Not geraten, helfen wir. Gemeinsam, schnell und koordiniert. Schon ab 5 € im Monat werden Sie Förderer. So helfen Sie Tag für Tag und genau dort, wo die Not am größten ist.



Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30

Jetzt Förderer werden unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



 **Aktion
Deutschland Hilft**
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen



Wandel gestalten

Nach zehn Jahren Dauerhoch gab 2019 die konjunkturelle Dynamik in der Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim erstmals nach. Gleichzeitig setzten die Abkühlung der heiß gelaufenen Produktionslinien und zurückgestellte Investitionen im internationalen Geschäft bei den Unternehmen in der Region **Kapazitäten für zukunftsorientierte Forschung und Entwicklung** in Produktinnovationen frei. 32 Prozent der Unternehmen geben an, hier verstärkt tätig zu werden.

In Zeiten des digitalen Wandels besteht nicht nur in der IT ein **enormer Bedarf für Weiterentwicklungen**. Bleiben diese aus, wird sich die Kluft zwischen Unternehmen, die im traditionellen Fahrwasser bleiben, und Firmen, die neue Entwicklungen ansteuern, vergrößern. Gleichzeitig krepeln neue Trends der Antriebstechnologien und Mobilitätskonzepte die Automobilwirtschaft um. Dabei bringen sie auch Chancen mit sich. In Ostbayern gibt es viele innovative Betriebe, die **den strukturellen Wandel mitgestalten und dabei neue Geschäftsmodelle entwickeln**.

Der breite Branchenmix und die solide familiäre Inhaberstruktur sorgten schon nach der Finanzkrise vor einem Jahrzehnt für schnellen Aufschwung in der regionalen Wirtschaft. In-

sofern geht die IHK für Ostbayern im Jahr 2020 von einer stabilen Entwicklung aus. Doch solange internationale Handelskonflikte nicht gelöst werden, bleiben die Spielräume für einen Aufschwung begrenzt. Deshalb wird auch der Binnennachfrage eine tragende Rolle zukommen.

Je länger der Konjunkturboom anhielt, umso selbstverständlicher wurden die steigenden Steuereinnahmen, eine niedrige Arbeitslosigkeit und Lohnerhöhungen. **Aktive Standort- und Steuerpolitik** muss aus Sicht der Wirtschaft wieder mehr in den Fokus der Volksvertreter rücken. Angesichts der Kommunalwahl 2020 fordert die regionale Wirtschaft die Politik auf, insbesondere **vor Ort wirtschaftspolitische Weichen zu stellen**. Als Dialogpartner gibt die IHK den regionalen Kommunen dafür Impulse und zeigt Handlungsfelder für eine erfolgreiche Wirtschaftsentwicklung auf.

Michael Matt

Präsident der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim
praesident@regensburg.ihk.de

Mit bis zu

40.000 €

unterstützt das bayerische Förderprogramm „Go International“ kleine und mittlere Unternehmen, die bisher nicht oder nur kaum im Ausland tätig sind, bei der Erschließung von bis zu zwei neuen Zielmärkten. **» Seite 21**



Auf rund

1.000 m²

bietet die Achhammer GmbH & Co. KG ihren Kunden Profi-Werkzeuge und Eisenwaren an. **» Seite 11**



43.352

Dienstleistungsunternehmen gibt es im IHK-Bezirk.

Quelle: IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim, Januar 2019



Knapp

25%

der gesamten Milchmenge, die Goldsteig Käseereien Bayerwald GmbH zu Käse weiterverarbeitet, stammt von tschechischen Milchkühen.

» Seite 19



An

140

Standorten in 92 Ländern sind die Auslandshandelskammern als weltweit unterstützendes Netzwerk vor Ort.

» Seite 38



7

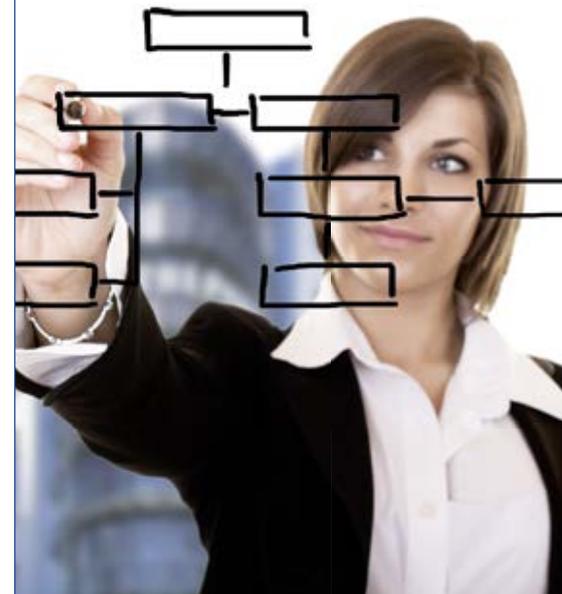
Auszubildende aus der Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim gehören zu den bundesbesten IHK-Azubis 2019.

» Seite 45

Wenn Sie bessere Büros suchen, finden unsere professionellen Planungsteams kurzfristig den richtigen Grundriss: repräsentative Stand-alone-Lösung für Ihre Zentrale, klassisch-kompakte Mietflächen, Open-Space-Konzepte oder effiziente Großflächen für Call Center, Back up ...

1 Variante von vielen ...

Flexible Büros für Erfolg nach Plan



Der Standort für Büro, Handel, Service & Life Sciences

Mietflächen nach Maß provisionsfrei |
Top-Lage | bis zu 16 000 Besucher/ Tag |
3500 kostenlose Parkplätze |
Einkaufs-/Servicepassage | Hotel,
Tagung, Gastronomie | Kinderkrippe

Internationale Türöffner

30

08 Notizen

Unternehmen

10 Achhammer GmbH & Co. KG

Firmen vor Ort

14 Neumarkter Lammsbräu
Gebr. Ehrnsperger KG

14 Frigon Handels AG

15 Gerd Ortner Werbung GmbH

15 Firmenjubiläen

16 FischerHaus GmbH & Co. KG

16 Auszeichnungen

Reportáž

17 Alles Käse

International

20 Kurzmeldungen

22 Elektronisches Ursprungszeugnis

Veranstaltungen

24 Schlaue neue Maschinenwelt

25 Veranstaltungsübersicht

Titel

30 Auslandshandelskammern

36 Benjamin Leipold im Interview

38 Weltweites Netz

40 Türöffner für Polen



10

Passendes Handwerkzeug parat

Mit Werkzeugen und Eisenwaren stattet die **Achhammer GmbH & Co. KG** Profis und ambitionierte Heimwerker aus. Der Familienbetrieb punktet im Laden vor Ort und online mit Service, Flexibilität und schneller Verfügbarkeit.

Bayerischer Wirtschafts- gipfel



Beim **BIHK-Spitzen-
gespräch** diskutierten die Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der neun bayerischen IHKs mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder über die wirtschaftliche Entwicklung und Zukunft Bayerns.

44



Unternehmerischer Tüftler

Als eines von acht Geschwistern machte sich **Franz Silberhorn** selbstständig und baute aus einem Ein-Mann-Betrieb ein weltweit agierendes Maschinenbau-Unternehmen auf.



Das E-Paper der „Wirtschaft konkret“ finden Sie unter www.ihk-regensburg.de

IHK vor Ort

- 42 Vollversammlung
- 43 Gremium Amberg-Sulzbach
- 44 BIHK-Spitzengespräch
- 44 Steuerausschuss
- 45 Bundesbeste Azubis

Fachkräfte

- 46 Digitalen Wandel meistern

Person

- 56 Franz Silberhorn

- 47 Bekanntmachungen
- 54 Verbraucherpreisindex
- 55 Statistik
- 55 Impressum
- 60 Handelsregister
- 67 Vorschau und Kontakt



Weichen gestellt

Die **IHK-Vollversammlung** beschloss in ihrer Wintersitzung eine Position zur CO₂-Bepreisung sowie zur Klimapolitik und gab Impulse Kommunalwahl 2020.

42



Elektronisches Ursprungszeugnis

Die Möglichkeit, Ursprungszeugnisse online zu beantragen, gibt es schon länger. Neu für die Betriebe ist das **elektronische Antragsverfahren „Nutzerkennung“** – ohne kostenpflichtige Signaturkarte und Kartenlesegerät.

22

Der IHK-Newsletter

Auf Sie zugeschnitten. Wir versorgen Sie vierzehntägig mit Informationen und Veranstaltungshinweisen.



www.ihk-regensburg.de/newsletter



Frauen am regionalen Arbeitsmarkt

Von den insgesamt 522.626 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim sind knapp die Hälfte Frauen. Allerdings bestehen deutliche Unterschiede in den Wochenarbeitszeiten zwischen den Geschlechtern. Während mit einem Anteil von über 90 Prozent fast alle Männer einer Vollzeitbeschäftigung nachgehen, arbeitet jede zweite Frau weniger Wochenstunden. Nach wie vor stellen Frauen das größte Potenzial dar, um den Fachkräftemangel zu begegnen. In Summe schöpfen rund 118.000 Frauen im IHK-Bezirk die möglichen Wochenstunden nicht aus. Dabei hat sich das Anforderungsniveau zwischen den Geschlechtern angeglichen. Rund 63 Prozent der beschäftigten Frauen im IHK-Bezirk sind als Spezialistinnen tätig, während bei den Männern 62,2 Prozent als solche einzustufen sind. Als Fachkraft sind 19,7 Prozent der weiblichen Erwerbstätigen tätig, bei den Männern 18,4. Mehr Informationen zur Erwerbssituation von Frauen in der Region fasst das neue Datenblatt „Frauen – Erwerbssituation in der Wirtschaft“ zusammen.

 **Download des Datenblattes**
www.ihk-regensburg.de/frauen

IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim | **GemeinsamHandeln** Fachkräfte fördern

Frauen Erwerbssituation in der Wirtschaft

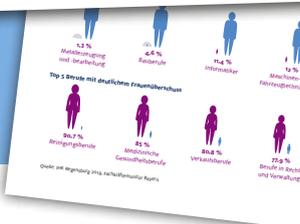
Die wichtigsten Ergebnisse

- Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt:** Eine Erhöhung der Erwerbstätigkeit und der Beschäftigung von Frauen kann dem Fachkräftemangel entgegenwirken.
- Qualifizierte Bewerberinnen bei Frauen:** Obwohl die Erwerbstätigkeit von Frauen in der Vergangenheit jähren auf 19,7 Prozent gestiegen ist, sind diese weniger stark im Arbeitsmarkt etabliert als Männer, deren Quote bei 25,1 Prozent liegt.
- Frauen arbeiten weniger Wochenstunden:** Das neue Datenblatt zeigt, dass jede zweite beschäftigte Frau nur einen Teilzeitjob, während bei Männern über 90 Prozent Vollzeitstellen besetzen. In Summe schöpfen rund 118.000 Frauen in der Region die möglichen Wochenstunden nicht aus.
- Gleiches Anforderungsniveau:** Das Anforderungsniveau hat sich im Laufe der Zeit zwischen den Geschlechtern angeglichen. Rund 63 Prozent der beschäftigten Frauen im IHK-Bezirk übernehmen Tätigkeiten, während bei den Männern 62,2 Prozent als solche einzustufen sind. Als Fachkraft sind 19,7 Prozent der weiblichen Erwerbstätigen tätig, bei den Männern 18,4.
- Fachkräfte sind in verschiedenen Branchen tätig:** In verschiedenen Branchen arbeiten Frauen und Männer gleichermaßen. In der Region sind Frauen in der Regel in der Dienstleistungswirtschaft tätig, während Männer in der Industrie tätig sind.

Geschlechter-spezifische Arbeitszeit

Geschlecht	Arbeitszeit
Frauen	48,6 % Teilzeit
Männer	51,4 % Vollzeit

Quelle: Statistisches Bundesamt, ISTAT, April 2019



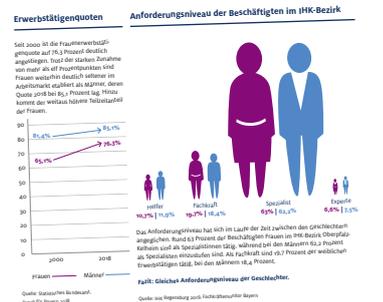
Am Puls der Logistik

Die Fachkonferenz **TAL – Trends in der Automobillogistik** findet am **20. Februar 2020** im Parkhotel Pilsen bereits zum 20. Mal statt. Sie bietet Logistikexperten in Unternehmen aber auch CEOs und ITlern die Möglichkeit, Experten aus der Geschäftswelt und der Wissenschaft am Rednerpult zu erleben und sich zu Themen in Logistik, Produktion, Integration und Nutzung neuer Technologien, Methoden und Tools im Bereich der Digitalisierung auszutauschen. Die Veranstaltung wird von der IHK gemeinsam mit dem tschechischen Branchenveranstalter Aimtec organisiert. Da Wissenschaftler und Unternehmensvertreter aus Deutschland, Tschechien und dem gesamten ost-mitteleuropäischen Raum teilnehmen werden, ist Simultandolmetschen auf Deutsch, Tschechisch und Englisch gewährleistet.

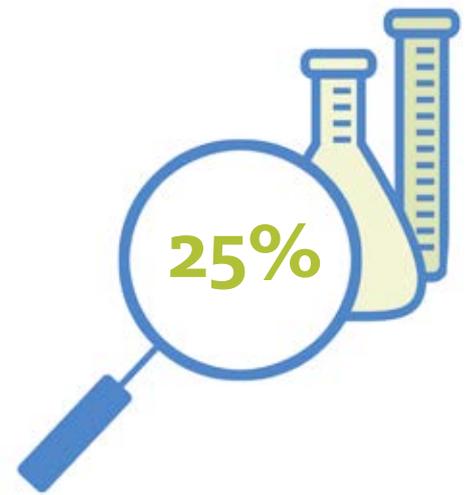
Anmeldung, Konferenzprogramm und die Themen der Redner, darunter Logistikexperten von BMW und Webasto, stehen auf der Website der Veranstaltung bereit.

 **Weitere Infos**
www.talconference.com/de

 **Ansprechpartner**
 Richard Brunner | 09971 31082-10
brunner@regensburg.ihk.de



Ab sofort: Steuerliche Forschungsförderung



Das **Gesetz zur steuerlichen Förderung von Forschung und Entwicklung (Forschungszulagengesetz)** wurde final verabschiedet und gilt ab 1. Januar 2020 in Deutschland. Damit wird eine langjährige Forderung der IHK-Vollversammlung vom Gesetzgeber eingelöst. Bereits im März 2010 plädierten die Unternehmerinnen und Unternehmer für eine stärkere steuerliche Förderung von Forschung und Innovation.

Nach dem neuen Gesetz haben antragsberechtigte Unternehmen, die ein Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (FuE) betreiben, einen steuerfreien Anspruch auf eine Forschungszulage in Höhe von **25 Prozent der Löhne** von Arbeitnehmern, die in begünstigten FuE-Vorhaben beschäftigt sind. Die Zulage ist auf **maximal 500.000 Euro pro Jahr** begrenzt. Die steuerliche FuE-Förderung gilt für alle steuerpflichtigen Unternehmen unabhängig von deren Größe, der jeweiligen Gewinnsituation und dem Unternehmenszweck. Dabei werden die Komponenten Grundlagenforschung, industrielle Forschung und experimentelle Entwicklung sowie Auftragsforschung gefördert. Letztere ist von einer wichtigen Änderung im Gesetzgebungsverfahren betroffen. Künftig wird bei der Auftragsforschung der Auftraggeber begünstigt. Die von der IHK angeregte Regelung kommt vor allem mittelständischen Unternehmen zu Gute, die Forschung seltener selbst durchführen und daher in besonderem Maße auf die Auftragsforschung angewiesen sind.



Ansprechpartner

Dr. Martin Kammerer | 0941 5694-247 | kammerer@regensburg.ihk.de

Bayerische Innovationskraft

Bayerische Betriebe – ob global agierender Konzern oder kleine und mittlere Unternehmen – belegen in zahlreichen Erhebungen zu Patentanmeldungen und Innovationskraft regelmäßig Spitzenplätze. Für die Entwicklung neuer Produkte oder Dienstleistungen sind Ausdauer, Mühen und kluge Köpfe nötig. Der **Innovationspreis Bayern 2020** des Bayerischen Wirtschaftsministeriums, des BIHKs und der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Handwerkskammern würdigt die Innovationskraft und das Engagement der Unternehmen. Prämiert werden innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen, die überwiegend im Freistaat entwickelt wurden und vor weniger als vier Jahren auf dem deutschen Markt eingeführt worden sind oder eine Markteinführung zum Bewerbungszeitpunkt absehbar ist. Optional wird jeweils ein Sonderpreis u.a. für Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitern, Start-ups und Kooperationsprojekte von Wirtschaft und Wissenschaft verliehen. Der Innovationspreis Bayern wird als Ehrenpreis verliehen und ist finanziell nicht dotiert. Teilnehmen können Unternehmen aller Branchen mit Sitz oder Niederlassung im Freistaat.

Die **Bewerbungsfrist** läuft vom **20. Januar bis 3. April 2020**.



Weitere Infos und Bewerbungsunterlagen

www.innovationspreis-bayern.de



Ansprechpartnerin

Sabrina Schmid | 0941 5694-299 | schmidsa@regensburg.ihk.de





Mit dem **Verkauf von Eisenwaren und Profiwerkzeug** für Handwerker sowie Industriekunden ist die Achhammer GmbH & Co. KG seit zwei Jahrzehnten erfolgreich unterwegs – **offline wie online.**

Achhammer GmbH & Co. KG

Der Profi-Ausrüster

PETER BURDACK

Bei dem Begriff „Eisenwaren“ denkt man an schlecht beleuchtete, verstaubte Hinterhofkrämerläden. Ganz anders sieht es bei der Achhammer GmbH & Co. KG im Gewerbegebiet Nittendorf-Pollenried im Landkreis Regensburg aus. Auf rund 1.000 Quadratmetern mit viel Luftraum und bei Tageslicht bietet die Unternehmerfamilie Achhammer im Laden mit angrenzendem Lager den Kunden ihre Waren an. Neben dem klassischen Sortiment von Schrauben über Dübel bis hin zu Befestigungsmaterial und Arbeitskleidung stechen vor allem die elektrischen Werkzeuge namhafter Premium-Hersteller – Schleif- und Bohrmaschinen, Flexen, Sägen und Akkugeräte – ins Auge. Dabei handelt es sich nicht um die üblichen Baumarkt-Marken. Angeboten werden Profi-Geräte. Geschäftsführer Robert Achhammer rüstet Handwerker und Industrie aus. Er sorgt aber auch beim ambitionierten ostbayerischen Heimwerker für Verlockungen. Die schätzen das Sortiment in Nittendorf mindestens genauso wie ihre Experten-Kollegen. Gerade jetzt boomt das Handwerk im bauwütigen Großraum Regensburg. Bei Achhammer wirkt sich das positiv auf den Umsatz aus. Bereits um 7 Uhr, auf dem Weg zur Baustelle, kommen die Handwerker im Geschäft vorbei. Und wer früher etwas braucht, der kann außerhalb der Geschäftszeiten seine Ware im Nachtdepot abholen. »

(Fotos: Burdack)



Familienangelegenheit: Vater Robert und Sohn Stefan Achhammer im Geschäft.

Familienangelegenheit

Den Schritt in die Selbstständigkeit wagte Robert Achhammer kurz vor der Jahrtausendwende, um sein eigener Herr zu sein. Jahrelange Außendienst-Erfahrungen im Werkzeughandel brachte er da bereits mit. In der Gemeinde Nittendorf im westlichen Landkreis Regensburg fand Achhammer verkehrsgünstig nahe der Autobahn A 3 im Gewerbegebiet Pollenried ein Grundstück, das er im Jahr 2003 neu bebaute und bereits 2009 erweiterte. Ausbaufäche für weitere 200 Paletten ist vorhanden, und wohl auch bereits in Planung. Hinzu kommt eine Filiale im Ort Maxhütte-Haidhof. „Was wir damals gemacht haben, ging eigentlich voll gegen den Trend“, erinnert sich Robert Achhammer an die Anfangsjahre. War er nicht bei den Kunden vor Ort, dann stand er mit seiner Frau Gerlinde und Mitarbeiter Helmut Weidinger im Laden – zu einer Zeit, in der der klassische Werkzeug- und Eisenwarenhandel vor dem Aus stand. Baumärkte expandierten massiv und erweiterten ihre Sortimente, gleichzeitig kam der Online-

„Was wir damals gemacht haben, ging eigentlich voll gegen den Trend.“

Robert Achhammer

handel im B2B-Geschäft auf. Doch mit gutem Service – von der Garantieverlängerung bis zur sofortigen Warenverfügbarkeit dank Lagervorbehalt – kann das Unternehmen bis heute punkten. Die meisten Hersteller bieten eine dreijährige Garantie an, wofür man sich aber eigens zertifizieren muss. Das übernimmt Achhammer und bietet seinen Kunden damit einen Mehrwert.

Robert Achhammer, seine Ehefrau und Mitarbeiter Weidinger findet man heute noch immer im Laden – dazu kommen mittlerweile 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Fachkräfte gewinnt Achhammer vor allem durch die eigene Ausbildung – insgesamt 15 Azubis hat er seit der Firmengründung den Weg ins Berufsleben eröffnet. Ausgebildet werden Fachkräfte für Lagerlogistik, Kaufleute für Groß- und Außenhandel sowie seit 2017 auch für E-Commerce. „Für uns ist es wichtig, junge Menschen ins Boot zu holen und sie auch für die Zeit nach der Ausbildung für uns zu begeistern.“

Bestens gelungen ist ihm das mit seinem Sohn. Stefan Achhammer ging selbst beim Papa als Kaufmann im Groß- und Außenhandel in die Lehre. Er hat danach BWL studiert und ist mittlerweile schon seit 16 Jahren in der Firma. Seit 2018 sind Vater und Sohn gleichberechtigt als Geschäftsführer tätig. Dafür gründeten sie die GmbH & Co. KG. „Es sollen beide von uns dieselben

Rechte und Pflichten haben“, so Robert Achhammer, der sich davor als eingetragener Kaufmann verantwortete. Schwiegertochter Julia unterstützt sonst Gerlinde Achhammer bei der Buchführung im Unternehmen. Sie ist aber derzeit in Elternzeit. Denn zu den zwei Enkelinnen ist frisch ein Enkel zur Familie gekommen.

Mit seinen 57 Jahren sieht sich Robert Achhammer nicht zu früh mit dem Thema Unternehmensnachfolge konfrontiert. Ganz im Gegenteil ist er froh, seinen Sohn bereits so lange in der Firma zu wissen. Der hat die Vielfalt der Produkte und die Wünsche der Kunden von der Pike auf gelernt. Einen besseren Nachfolger könne er sich nicht wünschen.

Worauf es online ankommt

Sohn Stefan kümmert sich seit ein paar Jahren vor allem um die Strategie des B2B-Onlineshops der Achhammers. Zielmarkt ist für Achhammer die DACH-Region. Der Onlinehandel habe sich unglaublich gut entwickelt. Begonnen hat Achhammer 2011 als Händler auf Ebay. Mittlerweile macht der eigene Webshop einen großen Anteil



Die Achhammers punkten dank großem Lager mit sofortiger Warenverfügbarkeit.

des Umsatzes aus. „Der Onlinehandel ist preislich sehr straff strukturiert. Die Margen sind geringer“, gibt Stefan Achhammer dabei zu bedenken.

Bewusst habe man sich gegen ein geschlossenes Shopsystem und für umfassende Preistransparenz entschieden. „Die Kunden wollen live die Preise vergleichen“, sagt der Juniorchef. „Wir müssen uns jeden Tag neu erfinden, damit wir im Web konkurrenzfähig bleiben.“ Deshalb kauft Achham-

mer direkt bei den Produzenten ein, muss dafür aber große Lagerkapazitäten vorhalten. Dafür wiederum könne man den Kunden sehr kurze Lieferzeiten anbieten. Das ist wiederum ein Verkaufsargument. Nicht nur der Handwerker, der frühmorgens vorbeischaut, erwartet, dass er seine Ware am besten sofort mitnehmen kann. //



www.achhammer.com



SCHLÜSSELFERTIGER GEWERBEBAU

**Planungssicherheit von Anfang an.
Aus der Erfahrung von über 60 Jahren.**

Aus unserer Referenzliste:

Betriebsgebäude

Betonsandwichfassade
mit abgesäuarter Oberfläche und Struktur

Laumer Komplettbau GmbH
Bahnhofstr. 8 · 84323 Massing
Tel.: 087 24 / 88-0 · www.laumer.de

Entwurf: H. Eberherr, Laumer Ingenieurbüro . Ausführung: Laumer Komplettbau . Foto: Sascha Kletzsch



Lammsbräu-Inhaber und Geschäftsführer Johannes Ehrnsperger nahm den europäischen EMAS-Award in Bilbao entgegen. (Foto: Eder, UGA)

Lammsbräu Gebr. Ehrnsperger KG in der Kategorie mittelständisches Unternehmen einer aus dem IHK-Bezirk. Bereits vor 40 Jahren stellte die Oberpfälzer Familienbrauerei die Weichen für ein durchgängig nachhaltiges Unternehmenskonzept und begann ihr Sortiment komplett auf Bio umzustellen. Gemeinsam mit Landwirten gründete das Unternehmen die Erzeugergemeinschaft für ökologische Rohstoffe (EZÖB) und war Mitbegründer der Arbeitsgemeinschaft ökologischer Lebensmittelhersteller (AÖL), die heute über 100 Bio-Lebensmittelhersteller umfasst. Rohstoff-Lieferanten und Mitarbeiter werden aktiv in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess eingebunden. „Die Auszeichnung ist eine tolle Bestätigung für unseren konsequenten Weg zu noch mehr Nachhaltigkeit und den unermüdlichen Einsatz aller unserer Mitarbeiter“, freute sich Lammsbräu-Inhaber und Geschäftsführer Johannes Ehrnsperger.

 www.lammsbraeu.de

Ausgezeichneter Umweltschutz

Unter dem Motto „EMAS als Motor des Wandels“ verlieh die EU-Kommission im November im spanischen Bilbao die europäischen EMAS-Awards für 2019. Mit der Auszeichnungen werden Unternehmen und Organisationen gewürdigt, die nach dem europäischen „Eco-Management and Audit

Scheme“ zertifiziert sind und besonders umweltbewusst arbeiten. Für ihre Strategien und Maßnahmen im Rahmen des Umweltmanagementsystems hatten sich bereits in dem vom DIHK organisierten Vorentscheid fünf Kandidaten durchgesetzt. In Bilbao standen zwei von ihnen auf dem Podest – mit der **Neumarkter**

Bis in die Spitzen

Seit 1919 ist die Frigon Handels AG als Großhandelsunternehmen für Friseur- und Kosmetikbedarf über die Grenzen von Regensburg hinaus eine feste Größe. Bis etwa 2009 hat das Unternehmen seinen Aktionsradius für Friseurbedarf auf ganz Süddeutschland ausgeweitet und auch ein Patent auf das Rückwärtswaschbecken angemeldet. Nach 30 Jahren Führungserfahrung trat Frank-Dieter Wagner 2011 als Aktionär und Vorstand ins Unternehmen ein und übernahm drei Jahre später die alleinige Führung. Der Großhändler hat inzwischen ein umfassendes Sortiment mit über 15.000 Produkten des Friseurbedarfs aufgebaut. Die Frigon-Gruppe setzt dabei auf eine Wechselbeziehung von Online- und Offline-Kanälen und ist zum Multi-Channel-Anbieter von Friseur- und Kosmetikprodukten geworden. Neben der Belieferung von Online-Plattformen über Tochterfirmen bietet der Frigon-Außendienst herstellerunabhängige Beratung in rund 3.500 Salons in Bayern. Frigon erschloss sich 2018 mit der Eröffnung eines Geschäfts im Regensburger Gewerbepark zusätzlich den Endverbraucher als Zielgruppe. Zum 100-jährigen Jubiläum trat Wagners Tochter Tanja Wagner nach langjähriger Tätigkeit im Aufsichtsrat aktiv in das Unternehmen ein.



IHK-Gremiumsgeschäftsführer Dr. Martin Kammerer (z.v.l.) gratulierte Frank-Dieter Wagner, Vorstand der Frigon Handels AG, seiner Tochter Tanja Wagner und Hans-Christian Pichler, Geschäftsführer eines Tochterunternehmens, zum 100-jährigen Firmenjubiläum (v.r.). (Foto: Aumeier)



IHK-Präsident Michael Matt (r.) gratulierte Geschäftsführer Gerd Ortner zum 25-jährigen Firmenjubiläum. (Foto: Gaupp)

Der Ideen-Produzent

Bei der Agentur **Gerd Ortner Werbung GmbH** in Neumarkt greifen seit 25 Jahren kreative Leistung und ein ganzheitliches Projektmanagement ineinander. Neben konzeptioneller Werbung wie beispielsweise der Entwicklung eines Corporate Designs bietet die Firma zusätzlich die Planung und Umsetzung von umfangreichen Werbetechnikprojekten aus einer Hand. Inzwischen betreut die Werbeagentur Kunden im gesamten Bundesgebiet sowie in Österreich und der Schweiz. Geschäftsführer Gerd Ortner nahm das Jubiläum zum Anlass, um sich bei seinem „sehr motivierten und fleißigen“ Team zu bedanken. Gemeinsam schaffen sie getreu dem Motto „Gute Ideen haben ein Zuhause“ immer wieder neue Konzepte für Wirtschaftsunternehmen bis hin zur Kommune. IHK-Präsident Michael Matt überreichte zum Jubiläum die Ehrenurkunde der IHK und würdigte Ortners ehrenamtliches Engagement in der IHK und bei den Neumarkter Wirtschaftsunioren.



www.ortner-werbung.de

Info

Ehrenurkunde zum Jubiläum

Mitgliedsunternehmen erhalten kostenlos auf Wunsch zu ihrem Jubiläum eine IHK-Ehrenurkunde. Ausgestellt werden die Urkunden ab zehn Jahren in Fünferschritten. Zusätzlich werden die Firmen im IHK-Magazin „Wirtschaft konkret“ erwähnt. Unternehmen, die beispielsweise 25-, 50-, 75- oder 100-jähriges Bestehen feiern, werden in einem Artikel mit Foto gewürdigt.



Bestellung der Ehrenurkunde

www.ihk-regensburg.de/firmenjubilaeum

Die familiengeführte **5 Sterne Personal-service GmbH** aus Amberg verbindet als Personaldienstleister die Interessen von Arbeitgebern und -nehmern mit arbeitsrechtlichen Vorgaben. Seit 2009 vermittelt das Unternehmen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für Pflege oder im gewerblichen Bereich. Dabei setzt es stets auf das Motto „fair, freundlich und zuverlässig“.

www.5sterne-personal.de

Im Jahr 1989 legte Geschäftsführer Manfred Schwarz mit einem kleinen Computergeschäft in Neumarkt den Grundstein für die **Schwarz Computer Systeme GmbH**. Vier Jahre später kamen Alexander Schwarz und Helmut Krauser an Bord der Geschäftsleitung. Als Systemhaus mit inzwischen über 50 Mitarbeitern und in neuen Neumarkter Geschäftsräumen bietet das Unternehmen seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen und Service, um IT-Projekte auf Basis bereits vorhandener Infrastruktur zu begleiten und erfolgreich umzusetzen.

www.schwarz.de

1979 starteten Franz Klein und Otto Baumann mit der **AMS Automatische Mess- und Steuerungstechnik GmbH** die Produktion von analogen Mess- und Kleinstinstrumenten. Heute entwickelt, produziert und vertreibt das Unternehmen neben analogen und digitalen Messgeräten, Elektronik für die Industrie, Energiemanagement nach ISO 50001 sowie Gaswarngeräte für den Privathaushalt und für Camping. Dabei ermöglicht der firmeneigene Maschinenpark eine hohe Fertigungstiefe und kundenspezifische Sonderfertigungen auch in kleinen Stückzahlen.

www.ams-messtechnik.de

Geschäftsführer in dritter Generation Thomas C. Meyer blickte auf 70 Jahre **Maschinenfabrik Herbert Meyer GmbH** zurück. 1949 schuf sein Großvater Herbert Meyer die Grundlage der heutigen Produktpalette des Familienunternehmens, das 1969 von München nach Rötzing im Landkreis Cham zog. Inzwischen beliefert der Hersteller von Spezialmaschinen zum Verkleben, Beschichten, Pressen und Verformen Kunden weltweit und reagiert mit flexiblen Lösungen auf deren individuelle Anforderungen.

www.meyer-machines.com

Der **Gasthof Koller** in See bei Burglengenfeld ist seit drei Generationen Anlaufstelle für Jung und Alt. „Unser Wirtshaus ist seit 90 Jahren die Kommunikationszentrale im Ort“, sagt Inhaber Hans-Joachim Koller, der die Gastwirtschaft sechs Tage in der Woche öffnet und Gäste zu Stammtischen, Kartenspielabenden und zum Genuss der bayerischen Küche mit Braten aus dem historischen Backofen lockt.

Klima-Kosmos aus vier Wänden

Die **FischerHaus GmbH & Co. KG** aus Bodenwöhr im Landkreis Schwandorf erhielt in diesem Jahr den Zukunftspreis des Landkreises Schwandorf in der Kategorie Umwelt. Das Familienunternehmen baut Häuser aus Holz – jedes für sich ist ein nachhaltiger Baustein im Klima-Kosmos der Bauherren. Bei FischerHaus greift Nachhaltigkeit als ganzheitlicher Ansatz bei den Produkten, in der Produktion und am Unternehmensstandort. Für ein Eigenheim aus dem Hause Fischer wird als Konstruktionsvollholz ausschließlich langsam gewachsene, getrocknete Kiefer und Fichte aus Deutschland verwendet, um durch kurze Wege weitere Emissionen zu sparen. Für jeden gefällten Baum wird parallel über das Projekt „Plant for the Planet“ wieder einer gepflanzt. Ein 140 Quadratmeter großes Haus entnimmt durch das verwendete Bauholz der Atmosphäre dauerhaft rund 27 Tonnen CO₂. So errechnen sich bei rund 140 Häusern, die das Unternehmen deutschlandweit pro Jahr aufstellt, knappe 4.000 Tonnen CO₂ jährlich. Die hohen Dämmwerte der Häuser schmälern neben den Energiekosten zusätzlich den ökologischen Fußabdruck. Die Photovoltaik-Anlage und das angebundene Wasserkraftwerk erzeugen mehr als doppelt so viel Strom als Produktion und Verwaltung benötigen – der Überschuss geht als grüne Energie in das öffentliche Netz. Die „FischerHaus-

Gärten“ des Firmenstandorts am Weiherdamm des Hammersees bieten mit einem Erlebnis-Kunstwerk für Kinder, einem kleinen Amphitheater für öffentliche Veranstaltungen, einem Insektenhotel und Obstwiesen sowie Blühflächen einen hohen Aufenthaltswert.

Freuen sich über den Zukunftspreis 2019 des Landkreises Schwandorf (von hinten): Technischer Geschäftsführer Markus Leppin, Geschäftsführerin Barbara Fuchs, Technischer Leiter Sascha Kübrich und Kaufmännischer Leiter Andreas Haberl. (Firmenfoto)



Auszeichnungen

Frank Thelen, deutscher Risikokapital-Investor bekannt aus dem Fernsehformat „Die Höhle der Löwen“, zeichnete das Regensburger Augmented Reality Start-up **Vuframe GmbH** als „Logitech Startup Partner 2019“ aus. Die Software des jungen Unternehmens ermöglicht es, Produkte direkt vom digitalen Bauplan weg virtuell vorzuführen. So kommt zum Beispiel die neue Couch bereits vor dem Kauf virtuell ins eigene Wohnzimmer oder der Roboter in die Produktionshalle. Der Wettbewerb zeichnet agile, digital versierte und flexible Start-ups für Kriterien wie Innovation und Skalierbarkeit aus. Unter Hunderten von Bewerbern überzeugte Vuframe dabei mit dem innovativen Konzept, Produkte aller Art virtuell darzustellen. Neben dieser neuesten Auszeichnung hat Vuframe weitere Preise aus der Digitalbranche nach Regensburg geholt, unter anderem den Bayerischen Innovationspreis des Wirtschaftsministeriums, den Deutschen Digital Award sowie den German Design Award. Zu den Kunden von Vuframe zählen Unternehmen wie Siemens, s.Oliver oder der Flughafen München.

www.vuframe.com

Alles Käse

Ein Viertel der Milch, die die Chamer Goldsteig Käsereien Bayerwald GmbH verarbeitet, stammt von **tschechischen Milchkühen**. Das schmeckt der Verbraucher nicht – denn ehe die Milch zu Mozzarella, Emmentaler oder Mascarpone reift, wird aus ihr erst einmal Käsereimilch gemacht: ein in Eiweiß- und Fettgehalt weitgehend standardisiertes Ausgangsprodukt.



ALEXANDRA BUBA

Ein bisschen klingt die Antwort, als könne er die Frage nicht mehr hören. „Es gibt kein Lebensmittel, das so intensiv getestet wird wie Milch“, erklärt Andreas Kraus, Geschäftsführer der Goldsteig Käsereien Bayerwald GmbH, trotzdem geduldig. Es spiele für den Käse-Esser deshalb keine Rolle, in welchem Land die Kuh stand, ob diesseits oder jenseits der Grenze.

Auch für Goldsteig selbst macht dies seit 2004 keinen großen Unterschied mehr. Mit der Grenzöffnung und dem Beginn des freien Warenverkehrs prüfte das Chamer Unternehmen sofort, ob Wachstum Richtung Osten möglich sei. Bis dahin war dem Expansionskurs des Käseproduzenten eine natürliche Grenze in Nord, Süd und West gesetzt gewesen – etwa ein zweistündiger Fahrradius um die Molkerei, mehr ging und geht nicht, da der Transport des Frischguts Milch über diese Zeitspanne hinaus nicht mehr wirtschaftlich zu bewerkstelligen ist.

20 tschechische Bauern machten den Anfang

Jetzt aber war der Weg auch nach Osten frei. Nur wenige Kilometer trennten die Milchverarbeitung diesseits der Staatsgrenze von den landwirtschaftlichen Betrieben jenseits. Und jene waren für die gesamte deutsche Milchindustrie ein durchaus lukratives Ziel, da die strukturell noch aus der Planwirtschaft herrührenden Betriebsgrößen eine deutlich effizientere Milchabholung erlaubten als etwa in Bayern mit seinen gelegentlich noch deutlich kleineren Höfen.

Umgekehrt fanden die tschechischen Bauern und Landwirtschaftsbetriebe einen verlässlichen Abnehmer. Deshalb zögerte Goldsteig nicht und kam, „ehe Müller oder Danone uns eine Niederlassung vor die Haustür setzen konnten“, mit rund 20 tschechischen Bauern ins Geschäft. Die Sprachbarriere war nicht einfach zu überwinden, jedoch beschäftigte man tschechi-



sche Mitarbeiter im hiesigen Werk, einer davon gab seinerzeit den Brückenkopf und leitet noch heute die Goldsteig-Niederlassung in Nýrsko.

Tochtergesellschaft in Nýrsko

Die gibt es als Tochtergesellschaft im Wesentlichen aus bürokratischen Gründen – denn ganz so einfach war die Ausfuhr des Lebensmittels Milch dann doch nicht. Daher kauft die Gesellschaft in Nýrsko heute die tschechische Milch unter anderem von einer Organisation in Tábor, die vergleichbar den deutschen Milchgenossenschaften funktioniert.

Im vergangenen Jahr floss auf diese Weise Milch im Wert von 48 Millionen Euro in den Gesamtopf der Käserei mit einem Umsatzvolumen von rund 520 Millionen Euro. Knapp ein Viertel der gesamten Milchmenge, die Goldsteig einkauft, stammt heute von tschechischen Milchkühen. Diese wird – und das war die schon

so oft gehörte Ausgangsfrage an Andreas Kraus – dort in der derselben Qualität gewonnen und genauso streng geprüft wie in Bayern beziehungsweise Deutschland.

Alles wird gleich verarbeitet

„Auch bei Trinkmilch könnten Sie kaum einen Unterschied schmecken“, erklärt Kraus. Einerlei, denn für das Käsen braucht es zwar eine gute Milchqualität, von welcher Kuh die Milch allerdings stammt, ist unerheblich. Damit immer der gleiche Käse herauskommt, muss die Käsereimilch nach einer festen Rezeptur behandelt werden. Das Prinzip ist dasselbe wie seinerzeit beim Alm-Öhi in Heidi: Der Kessel wird zunächst erhitzt.

In der Käsefabrik ist dieser freilich nicht aus Gusseisen und handlich über einem Feuerchen, sondern riesig, aus Edelstahl

und genauestens überwacht. Interessant ist nun aber, was hineinkommt: „Beim Käsungsprozess wird zu Beginn nivelliert, aus der Milch wird Käsereimilch hergestellt, die stets weitgehend identische Fett- und Eiweißanteile hat“, erklärt Kraus. Denn industrielle Produktion liebt keine Überraschung beim Endprodukt, Qualitätsunterschiede würden Handelsriesen wie Lidl auch nicht verzeihen.

Partner auf Augenhöhe

Doch zurück nach Tschechien: Dort warten auf die 25.000 Liter fassenden Milchsammelwagen zumeist etliche Stationen – aber manchmal auch nur eine. „Denn es gibt dort einige wenige Betriebe, bei denen nur eine Anfahrt pro Tag nötig ist“, erklärt Kraus. Dann geht es sofort zurück nach Cham oder in den Neubau nach Deggendorf. In anderen Fällen sind die Touren länger, bis hinter Pilsen reicht das Einzugsgebiet der deutschen Milchkäufer inzwischen.

Doch die südböhmischen Landwirte verkaufen längst nicht ihre gesamte Milch an Goldsteig, es sind nur etwa 30 bis 40 Prozent. Den Rest übernehmen verschiedene Molkereien in Tschechien wie zum Beispiel Madeta, ein Molkereibetrieb in Budweis. Die Genossenschaft Süd liefert aber seit Mitte 2019 täglich sogar noch 200.000 Liter Milch mehr an die Abnehmer in der Oberpfalz als zuvor, was beweist, was Andreas Kraus als „15-jährige vertrauensvolle Partnerschaft auf Augenhöhe“ beschreibt.

Wer freilich auf die gewaltigen Ausmaße seines Werks schaut, fragt sich schon, wie das gehen kann, wo doch auf der anderen Seite vermeintlich viel schwächere Vertragspartner stehen. Vielleicht liegt es ja daran, dass die Gesellschafter der Käserei selbst Milchbauern sind – „und uns ein stabiler Milchpreis daher ebenso wichtig ist wie ein guter Einkaufspreis.“ //



(Firmenfoto)



Freihandelsabkommen EU-Singapur

Das EU-Singapur Freihandelsabkommen wurde erfolgreich ratifiziert und ist seit dem 21. November 2019 für Unternehmen nutzbar. Damit werden fast alle gegenseitigen Zölle sowie viele nichttarifäre Handelshemmnisse schrittweise aufgehoben. Das EU-Singapur Investitionsabkommen wird separat ratifiziert und bedarf der Zustimmung aller EU-Nationalparlamente.



Ansprechpartnerin

Dominique Mommers
0941 5694-231
mommers@regensburg.ihk.de

Welthandelsbericht für das Jahr 2019

In ihrem neuen Welthandelsbericht (World Trade Report) stellt die Welthandelsorganisation WTO die zunehmende Bedeutung des Dienstleistungshandels in den Fokus. Nach Angaben des Berichts seien Dienstleistungen eine dynamische und wichtige Komponente des internationalen Handels geworden, die in den kommenden Jahren noch weiter an Bedeutung gewinnen werde.



Download des Berichts

www.wto.org/english/res_e/booksp_e/oo_wtr19_e.pdf



Ansprechpartnerin

Christine Ackstaller
0941 5694-277
ackstaller@regensburg.ihk.de

Effizient durch den Zoll

Deutschland rangiert 2018 laut einem Bericht der Weltbank hinsichtlich der Effizienz bei der Zollabfertigung auf Platz eins, vor Schweden und Japan. Bei steigenden Abfertigungszahlen soll die bestehende Effizienz gehalten und ausgebaut werden. Der Zoll stellt dazu die neue Anwendung ZELOS zur elektronischen Unterlagenübermittlung in der Zollabfertigung vor. Über diese Plattform können zentral Unterlagen wie Frachtpapiere oder Rechnungen von den Unternehmen angefordert und empfangen werden. Ebenso können die Firmen ihre Unterlagen proaktiv zur Verfügung stellen. Neben erheblichen Zeiteinsparungen bei Anforderung und Übermittlung ist auch mit einer verbesserten Kommunikation zwischen Zoll und Unternehmen zu rechnen.



Weitere Infos

www.zoll.de



Ansprechpartnerin

Christine Ackstaller
0941 5694-277
ackstaller@regensburg.ihk.de



Neue Brexit-Runde

Die EU hat sich mit Großbritannien auf eine erneute Verschiebung des Brexits auf den 31. Januar 2020 geeinigt. Die Vereinbarung enthält jedoch die sogenannte „Flextion“. Diese regelt, dass der Brexit bereits früher vollzogen wird, falls das Vereinigte Königreich das mit der EU ausgehandelte Austrittsabkommen schon vor Ablauf der Frist unterzeichnet. Planungssicherheit für Unternehmen gibt es weiterhin nicht. Trotz der Einigung zwischen Brüssel und London warnte EU-Chefunterhändler Michel Barnier vor dem anhal-

tenden Risiko eines No-Deal-Brexit. Bei einem No-Deal-Brexit würden Zölle anfallen, die den wirtschaftlichen Nutzen vieler Handelsbeziehungen gefährden würden. Darüber hinaus drohen Währungsschwankungen, höhere Steueraufwände, geänderte Produkthanforderungen und steigende Bürokratie. Unternehmen sowie deren Geschäftspartner sollten sich auf einen möglichen No-Deal-Brexit vorbereiten.



Weitere Infos

www.ihk-regensburg.de/no-deal-brexit



Ansprechpartner

Markus Huber
0941 5694-314
huberm@regensburg.ihk.de



Handelskonflikte bremsen

Deutsche Unternehmen im Ausland erwarten für das Jahr 2020 keine Verbesserung der internationalen Konjunktur, das belegen die Antworten von rund 3.700 Mitgliedsfirmen der deutschen Auslandshandelskammern, Delegationen und Repräsentanten (AHKs) im neuen „AHK World Business Outlook“. Handelskonflikte bremsen den weltweiten Handel und sorgen für schlechtere Geschäftserwartungen der Unternehmen. Die Investitions- und Beschäftigungspläne der deutschen Unternehmen im Ausland werden demzufolge zusammengestrichen.



Weitere Infos und Download

www.ihk-regensburg.de/ahk_wbo



Ansprechpartnerin

Dominique Mommers
0941 5694-231
mommers@regensburg.ihk.de



Chancen in Afrika

Eine dauerhafte Partnerschaft zwischen Deutschland und zwölf afrikanischen Staaten zu etablieren, ist das Ziel des „Compact with Africa“. Über den aktuellen Stand der Handelsbeziehungen, Privatinvestitionen und Infrastrukturprojekte diskutierten afrikanische Staats- und Regierungschefs mit der Bundesregierung und Wirtschaftsvertretern beim G20 Investment Summit im DIHK. Bei der Unterzeichnung mehrerer bilateraler Abkommen wurde das Interesse deutscher Unternehmen am wirtschaftlichen Engagement in Afrika deutlich. Zwar gibt es einige Leuchtturmprojekte, beispielsweise deutsche Direktinvestitionen in Erneuerbare Energien oder auch Kooperationen im produzierenden Gewerbe und im Infrastruktursektor, doch es besteht weiter-

hin Handlungsbedarf. Eine Sonderauswertung des AHK World Business Outlooks zu Afrika zeigt, dass deutsche Unternehmen auf dem afrikanischen Kontinent zwar gute Geschäfte erwarten, es aber noch einige Herausforderungen gibt, die einen Markteintritt oder Ausbau der Investitionen verhindern.



Ansprechpartner

Markus Huber
0941 5694-314
huberm@regensburg.ihk.de

Internationale Schritte gefördert

Das bayerische Förderprogramm „Go International“ unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU),

die bisher nicht oder nur kaum im Auslandsgeschäft tätig waren, bei der Erschließung neuer Zielmärkte im Ausland mit einer Förderung von bis zu 40.000 Euro. Förderfähig ist maximal die Markterschließung zwei neuer Länder. Der Bewilligungszeitraum zur Umsetzung der Maßnahmen beträgt pro Land bis zu zwölf Monate. Die Förderbeantragung für ein zweites Land ist erst nach Einreichung des Verwendungsnachweises für das erste Zielland möglich. Der Zuschuss für förderfähige Maßnahmen liegt zwischen 30 und 50 Prozent der EU-kofinanzierungsfähigen Ausgaben, maximal jedoch bei 20.000 Euro pro Unternehmen und Zielmarkt.

Antragsberechtigt sind Unternehmen und Angehörige freier Berufe,

- mit Sitz in Bayern bzw. einer wesentlichen bayerischen Betriebsstätte,
- die weniger als 250 Beschäftigte haben,
- deren Umsatz nicht über 50 Millionen Euro oder die Bilanzsumme nicht über 43 Millionen Euro liegt,
- die keine Beteiligung von Großunternehmen von 25 Prozent oder mehr aufweisen und
- keine offensichtliche Insolvenzgefährdung vorliegt.

Das Projekt der bayerischen IHKs und der Handwerkskammern in Zusammenarbeit mit dem Außenwirtschaftszentrum Bayern fördert damit die Internationalisierungsstrategie von KMUs. Die jeweils regional zuständige IHK berät die Unternehmen im Vorfeld und nimmt die Antragsformulare entgegen.



Weitere Infos

www.ihk-regensburg.de/go-international



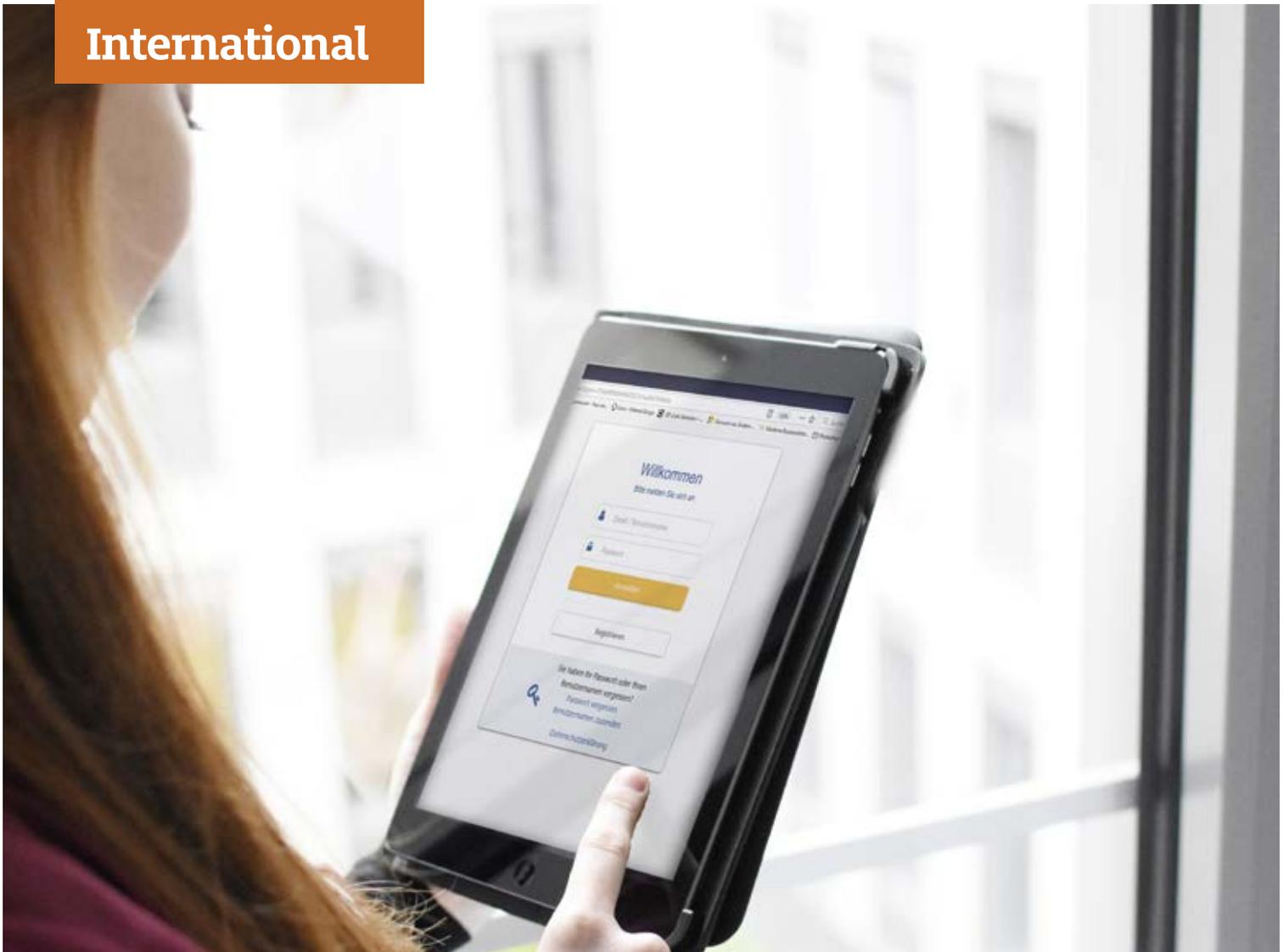
Ansprechpartner

Franz Josef Knott
0941 5694-235
knott@regensburg.ihk.de



Mehr Informationen

finden Sie unter www.ihk-regensburg.de/international



Das elektronische Ursprungszeugnis (eUZ)

Mit dem neuen **kostenfreien Antragsverfahren „Nutzerkennung“** können Unternehmen Ursprungszeugnisse einfach und schnell **auf digitalem Weg beantragen**.

JULIA ZORMEIER

Internationale Handelskonflikte sind nicht nur mit wirtschaftspolitischen Unsicherheiten verbunden, sondern schaffen einen bürokratischen und finanziellen Mehraufwand, der das globale Geschäft für Unternehmen immer schwieriger macht. Während die Zollhürden für den Export immer höher werden, müssen Firmen bei der Nicht-Erfüllung im-

mer tiefer in die Tasche greifen. Die türkische Regierung beispielsweise verschärfte im Frühjahr die Regelung zur Vorlage eines Ursprungsnachweises bei der Einfuhr von Waren. Kann kein Nachweis vorgelegt werden, wird ein Zusatzzoll fällig. Neben der Türkei ist auch in vielen weiteren Ländern außerhalb der EU ein sogenanntes Ursprungszeugnis (UZ) als Nachweis des han-

Elektronisches Antragsverfahren „Nutzerkennung“



delspolitischen Ursprungs der Importware Pflicht. Grund dafür können beispielsweise handelspolitische Maßnahmen wie Mengenbeschränkungen und Strafzölle sein.

Die Möglichkeit, Ursprungszeugnisse online zu beantragen, gibt es schon länger. Die papierlose Beantragung spart den Unternehmen Zeit und Geld für Fahrt- oder Postwege. Die Bewilligung erfolgt in der Regel am selben Tag. Neu für die Betriebe ist seit Herbst das elektronische Antragsverfahren „Nutzerkennung“ – nunmehr auch ohne kostenpflichtige Signaturkarte und Kartenlesegerät.

„Damit fallen die noch verbliebenen Nachteile des bisherigen elektronischen Verfahrens weg“, so Markus Schlag vom Zollmanagement der Dallmeier electronic GmbH

& Co. KG. Mit der „Nutzerkennung“ können Mitarbeiter in nur wenigen Minuten und über jeden beliebigen Rechner direkt und kostenfrei in der Webanwendung registriert und für den Vorgang authentifiziert werden. „Der Zugang erfolgt denkbar einfach mit Benutzername und Passwort über den Webbrowser“, betont Schlag. Auch Catharina Jacobs, Gruppenleiterin des Regensburger Versandbüros bei der Continental Automotive GmbH in Regensburg, unterstreicht die Vorteile: „Die Bearbeitungszeit ist viel kürzer. Wir ersparen uns und der Umwelt dadurch viele Dienstfahrten.“ Verschiedene Vorlagen seien zudem bequem im Nutzerprofil speicherbar und erleichtern das Verfahren zusätzlich. Die Mitarbeiter der Dokumentenstelle der IHK unterstützen Unternehmen bei der Einrichtung des neuen digitalen Verfahrens. //

Info

eUZ-Vorteile auf einen Blick

- Abwicklung innerhalb eines Tages: Beantragung, Bewilligung und Versand an Kunden
- Änderungen/Korrekturen unkompliziert elektronisch erledigen
- Keine Postwege oder Botengänge
- Vorlagen bequem im Nutzerprofil speicherbar
- Ausstellungsgebühr nur für das Original – alle weiteren Ausfertigungen kostenlos



Weitere Infos

www.ihk-regensburg.de/euz



Ansprechpartnerin

Julia Zormeier | Tel. 0941 5694-328
zormeier@regensburg.ihk.de



GEWERBEBAU VITAL

» Fachseminar: 06. März 2020
Design Offices Nürnberg City



„GEWERBEBAU VITAL.
So bauen Unternehmen ihre Zukunft.“

- Energieoptimiert bis **Plus-Energie** • Schlüsselfertig und nachhaltig aus Holz
- Schnelles Bauen zum Festpreis • **Budget-Planer** online

Schlaue neue Maschinenwelt

Was ist Künstliche Intelligenz und was kann sie für die Unternehmen leisten? Antworten auf diese Frage und weitere im Bereich der Technologie bietet der **1. Bayerisch-Tschechische Innovationstag** am 22. Januar in Pilsen, bei dem KI-Experten und Unternehmen aller Größen beiderseits der Grenze ins Gespräch kommen werden.

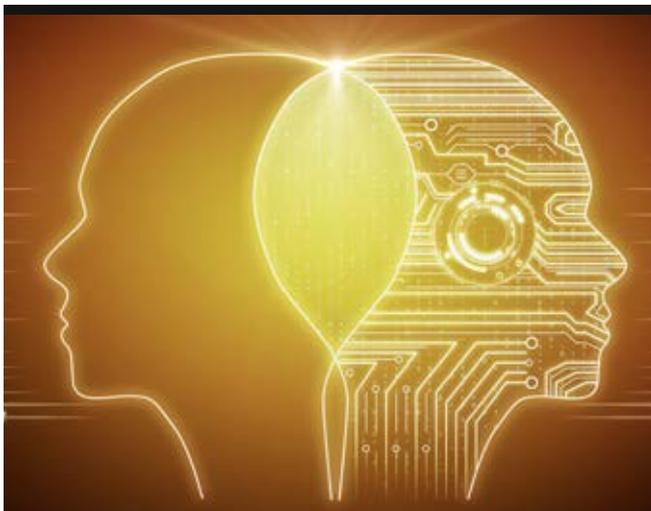
INGRID WOHLRABOVÁ

Welche Unternehmen betreffen die gegenwärtigen und die kommenden Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) überhaupt? „Da KI die Entscheidungsfindung automatisiert, wird dadurch nahezu jedes Unternehmen und Geschäftsmodell in den kommenden Jahren massiv verändert werden“, prognostiziert Dr. Patrick Glauner, promovierter KI-Experte und Lehrbeauftragter in diesem Bereich. Er ist nach mehreren nationalen und internationalen Stationen in Forschung und Wirtschaft beratend in den Unternehmen unterwegs.

Glauner ist überzeugt, dass alle Hierarchieebenen im Unternehmen wissen sollten, was KI ist und wie sie denkt: „Jeder – vom Vorstand bis zum Hallenarbeiter – wird ein Grundverständnis von KI erwerben müssen, um Optimierungspotenziale zu erkennen und an die Fachexperten kommunizieren zu können.“ Also geht KI künftig alle an, wenn man sie verstehen und für das Un-

ternehmen einsetzen möchte. Anfangs liegt die Hürde für einen Zugang zu KI vermeintlich hoch. Deshalb gibt es auch staatliche Fördermittel für externe Beratung. Gerade weil kleinere und mittelständische Unternehmen über die Chancen von KI wenig wissen, haben die Regensburger IHK und das Beratungsbüro des Bezirks Oberpfalz das Thema auf die Agenda des 1. Bayerisch-Tschechischen Innovationstags am 22. Januar in Pilsen gesetzt.

Die Veranstalter versprechen einen Tag voller Gespräche, Vorträge und Workshops über Data Science, Machine Learning und Künstliche Intelligenz mit Referenten aus Großunternehmen, dem Mittelstand, Start-ups und der Wissenschaft über die Grenzen hinweg. Auch Dr. Patrick Glauner wird dort als Referent anwesend sein. Der erstmals stattfindende Kongress soll jährlicher Treffpunkt für Entscheider aus Unternehmen und Vertreter der Wissenschaft werden. //



1. Bayerisch-Tschechischer Innovationstag

🕒 Mi., 22. Januar | 12.00 – 19.00 Uhr

📍 Forschungszentrum NTIS | Westböhmisches Universität
Technická 8 | Pilsen

€ kostenfrei

🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166131009

👤 Ingrid Wohlrabová | +420 377 555 004
wohlabova@regensburg.ihk.de

🌐 www.by-cz-innovationday.eu



Innovation

Erfinderberatung

Sie haben eine Erfindung entwickelt, wissen aber nicht genau, wie Sie dieses Wissen schützen sollen? Sie planen Ihren Markteintritt unter einem unverwechselbaren Zeichen? Sie haben ein Design entwickelt und möchten es vor Imitation schützen? Die Erfinderberatung hilft Ihnen.

- Mi., 29. Januar | 16.00 – 19.00 Uhr
- IHK Regensburg | D.-Martin-Luther-Straße 12
93047 Regensburg
- Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166131516
- kostenfrei
- Sabrina Schmid | 0941 5694-299
schmidsa@regensburg.ihk.de

Innovationsprechtag

Sie planen die Umsetzung einer technischen oder digitalen Innovation? Beim Innovationsprechtag können Sie sich über Förderprogramme informieren. Im Einzelgespräch mit einem Vertreter des Projektträgers Bayern wird Ihr Entwicklungsvorhaben analysiert und der Fördermitelantrag erläutert.

- Di., 18. Februar | 10.00 – 16.00 Uhr
- IHK-Geschäftsstelle Amberg
Fleurystraße 5 a | 92224 Amberg-Sulzbach
- Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166131924
- kostenfrei
- Edith Wittmann | 0941 5694-243
wittmann@regensburg.ihk.de



Alle Veranstaltungen unter
[www.ihk-regensburg.de/
veranstaltungen](http://www.ihk-regensburg.de/veranstaltungen)

Treffpunkt Hochschule: Additive Fertigung

Digitalisierung, Materialinnovation und die Verarbeitung moderner Werkstoffe in digitalisierter Fertigungsumgebung sind die Forschungsthemen des neuen Campus. Wo konventionelle Fertigung an ihre Grenzen stößt, zeigt die additive Fertigung ihre Stärken. Lernen Sie die Trends der Additiven Fertigung kennen.

- Mi., 29. Januar | 15.00 – 17.30 Uhr
- Technologie Campus Parsberg-Lupburg
Am Campus 1 | 92331 Parsberg
- Anmeldung: [www.ihk-regensburg.de/
event/166131004](http://www.ihk-regensburg.de/event/166131004)
- kostenfrei
- Edith Wittmann | 0941 5694-243
wittmann@regensburg.ihk.de

Künstliche Intelligenz – Potenziale erkennen und nutzen

Künstliche Intelligenz (KI) gehört zu den Schlüsseltechnologien für Unternehmen. Eingesetzt wird sie bereits in Bild- und Spracherkennung sowie für Dialoge in Assistenzsystemen. Informieren Sie sich über Trends aus der Forschung, Anwendungsmöglichkeiten und die Zukunft von KI.

- Mi., 5. Februar | 15.30 – 18.30 Uhr
- OTH Amberg-Weiden | Kaiser-Wilhelm-Ring 23
92224 Amberg
- Anmeldung: [www.ihk-regensburg.de/
event/166131929](http://www.ihk-regensburg.de/event/166131929)
- kostenfrei
- Brigitte Bachl | 09621 916593-11
bachl@regensburg.ihk.de



Für Gründer

Seminarreihe

Workshops für Gründerinnen und Gründer

Erfolgsinstrument Businessplan

🕒 Fr., 17. Januar

🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166128217

Rechtstipps zum Unternehmensstart

🕒 Fr., 24. Januar

🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166128203

Online-Marketing

🕒 Fr., 31. Januar

🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166127678

Steuerrecht und Buchführung

🕒 Fr., 7. Februar

🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166128211

Online-Recht

🕒 Fr., 14. Februar

🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166128212

Preiskalkulation

🕒 Fr., 21. Februar

🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166128214

🕒 jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr

📍 Technologie-Campus | Badstraße 21
93413 Cham

€ kostenfrei

👤 Sonja Pommer | Tel. 09971 31082-12
pommer@regensburg.ihk.de

Erfolgsinstrument Businessplan

🕒 Fr., 17. Januar

🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166130972

Steuerrecht und Buchführung

🕒 Fr., 24. Januar

🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166130974

Rechtstipps zum Unternehmensstart

🕒 Fr., 31. Januar

🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166130975

Preiskalkulation

🕒 Fr., 7. Februar

🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166131179

Online-Marketing

🕒 Fr., 14. Februar

🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166130976

Online-Recht

🕒 Fr., 21. Februar

🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166131493

🕒 jeweils von 14.00 – 17.30 Uhr

📍 IHK-Geschäftsstelle Kelheim | Stadtplatz 15
93326 Abensberg

€ kostenfrei

👤 Erika Forster | Tel. 09443 92824-13
forster@regensburg.ihk.de

Erfolgsinstrument Businessplan

🕒 Fr., 28. Februar | 14.00 – 17.30 Uhr

📍 IHK-Geschäftsstelle Amberg-Sulzbach
Fleurystraße 5 a | 92224 Amberg

€ kostenfrei

🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166131583

👤 Brigitte Bachl | Tel. 09621 916593-11
bachl@regensburg.ihk.de



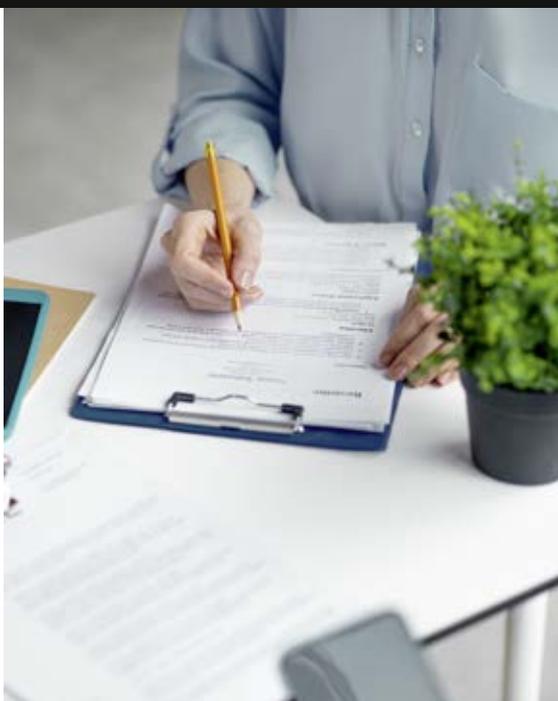


Fachkräfte

HR Trends 2020

Herausforderungen wie die Digitalisierung, der demografische Wandel und die Veränderung der Arbeitswelt haben Einfluss auf Organisationen. Studierende der OTH Regensburg präsentieren wesentliche Entwicklungen in der Personalarbeit und beleuchten das Thema Künstliche Intelligenz aus unterschiedlichen Blickrichtungen wie Recruiting, Personalentwicklung und Personalgewinnung.

- Do., 9. Januar | 13.00 – 18.00 Uhr
- IHK Regensburg | D.-Martin-Luther-Straße 12
93047 Regensburg
- kostenfrei
- Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166130135
- Karina Niggemann | 0941 5694-234
niggemann@regensburg.ihk.de



Gründen im Nebenerwerb

Auch eine Nebenerwerbsgründung verlangt optimale Vorbereitung. Das Seminar bietet das nötige Wissen zur nebenberuflichen Selbstständigkeit, Wahl der Rechtsform, Steuerrecht, Buchführungspflicht und Versicherungen.

- Di., 28. Januar | 18.00 – 21.00 Uhr
- Tagungshaus im Kloster St. Josef
Wildbad 1 | 92318 Neumarkt
- kostenfrei
- Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166129371
- Ingrid Berschneider | 09181 32078-11
berschneider@regensburg.ihk.de



IT

Büro 4.0 – Das digitale Büro

Digitalisierung, Dokumentenmanagement, papierloses Büro. Im Büro 4.0 geht es um durchgängige Prozesse, die alle Arbeitsschritte der Administration zusammenführen, verknüpfen und weitgehend automatisieren. Wie Verwaltungsprozesse in einem mittelständischen Unternehmen mit überschaubarem Aufwand digitalisiert werden können, zeigt der Vortrag.

- Di., 4. Februar | 17.00 – 19.00 Uhr
- Kreishandwerkerschaft Neumarkt
Hallertorstraße 16 a
92318 Neumarkt
- kostenfrei
- Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166130295
- Karin Pantel | 09181 32078-14 | pantel@regensburg.ihk.de



Alle Veranstaltungen unter
www.ihk-regensburg.de/veranstaltungen



International

Inhouseberatung Polen

Ein AHK-Experte kommt in Ihr Unternehmen und informiert Sie vertraulich über Ihr Import- und Export-Geschäft.

- 🕒 Di., 4. Februar | 9.00 – 17.00 Uhr
- 📍 im Unternehmen
- € kostenfrei
- 🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166130789
- 👤 Markus Huber | 0941 5694-314
huberm@regensburg.ihk.de



Grenzüberschreitendes Arbeiten mit Italien

Das italienische Entsendegesetz betrifft Unternehmen, die im Rahmen einer Dienstleistungserbringung einen oder mehrere Arbeitnehmer für in Italien ansässige oder niedergelassene Unternehmen nach Italien entsenden. Experten der AHK Italien erläutern Besonderheiten und rechtliche Fragen.

- 🕒 Mi., 29. Januar | 9.30 – 14.00 Uhr
- 📍 IHK Regensburg | D.-Martin-Luther-Straße 12
93047 Regensburg
- € kostenfrei
- 🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166130683
- 👤 Markus Huber | 0941 5694-314 | huberm@regensburg.ihk.de

Inhouseberatung Mexiko

Ein AHK-Experte kommt in Ihr Unternehmen und informiert Sie vertraulich über Ihr Import- und Export-Geschäft.

- 🕒 Do., 6. Februar | 9.00 – 17.00 Uhr | nach Vereinbarung
- 📍 im Unternehmen
- € kostenfrei
- 🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166131818
- 👤 Christine Ackstaller | 0941 5694-277
ackstaller@regensburg.ihk.de



Management

Unternehmensnachfolge

Früher an später denken. Begreifen Sie Unternehmensnachfolge als strategische Managementaufgabe. Informieren Sie sich über alle Aspekte einer Unternehmensnachfolge.

- 🕒 Do., 6. Februar
- 📍 Stadthalle Roding | Chamer Straße 1 | 93426 Roding
- 🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166131803
- 👤 Birgit Dinauer | Tel. 09431 79805-11
dinauer@regensburg.ihk.de
- 🕒 Do., 13. Februar
- 📍 kubus (Kultur-Begegnung-Ursensollen) Schulgasse 1
92289 Ursensollen
- 🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166131931
- 👤 Brigitte Bachl | 09621 916593-11 | bachl@regensburg.ihk.de
- 🕒 Do., 27. Februar
- 📍 IHK Regensburg | D.-Martin-Luther-Straße 12
93047 Regensburg
- 🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166131947
- 👤 Erika Forster | 09443 92824-13
forster@regensburg.ihk.de

- 🕒 jeweils von 18.00 – 20.00 Uhr
- € kostenfrei



LfA-Finanzierungs-sprechtag

Unternehmen und Existenzgründer können sich beim Finanzierungssprechtag der LfA Förderbank Bayern über Finanzierungsmöglichkeiten und zinsgünstige Programme der Förderbanken informieren.

- 🕒 Di., 18. Februar | 8.00 – 16.00 Uhr
- 📍 IHK Regensburg | D.-Martin-Luther-Straße 12
93047 Regensburg
- € kostenfrei
- 🌐 Anmeldung: www.ihk-regensburg.de/event/166131950



Alle Veranstaltungen unter
[www.ihk-regensburg.de/
veranstaltungen](http://www.ihk-regensburg.de/veranstaltungen)

» **„Partner
weltweit“**

Seite 36

» **Weltweites Netz**

Seite 38

» **Türöffner für Polen**

Seite 40



International tätig zu sein, ist für Oberpfälzer Unternehmen keine Zukunftsfrage, sondern Erfolgskonzept. So wird heute im IHK-Bezirk mehr als jeder zweite Euro im Export verdient.

Der Weg ins Ausland ist nicht immer einfach, vor allem für kleinere und mittlere Unternehmen. Doch auch sie finden den Einstieg in neue ferne Märkte, in die USA, nach Schweden oder China – nicht zuletzt dank der **Unterstützung der Auslandshandelskammern**.

Auslandshandelskammern

Internationale Türöffner



ALEXANDRA BUBA

Das Beispiel ging ebenso um die Welt wie die darin vorkommende weltberühmte Hose – eine simple Jeans als Weltenbummler und Lehrstück für Globalisierung. Beginnend mit einem Baumwollfeld in Kasachstan geht es dorthin, wo die günstigen Spezialisten sitzen: Zum Garnspinnen in die Türkei, zum Blaufärben nach Tunesien mit Indigo, das in Polen produziert wurde, zum Zusammennähen nach China, zum Used-Look-Veredeln nach Frankreich und nach dem Gebrauch am deutschen Bein zum Upcycling nach Afrika. Einmal locker um die Welt, dabei mühelos alle Grenzen überschreiten, zehntausende Kilometer zurückzulegen und überall die besten Produktionsbedingungen zu nutzen, ist für eine Jeans mal gar kein Ding. »



„Wir können nicht alle Infos über ein Land selbst vor Ort einholen.“

Dorit Zitzelsberger
AKW A+V Protec Rail GmbH

Doch die globale Welt, die einem aus der Perspektive des Produkts oder Konsumenten inzwischen schon beinahe klein und übersichtlich erscheint, wird schnell weit und in Teilen verschlossen, sobald man sich als Unternehmen anschickt, neue Märkte zu erobern. Denn, auch wenn gefühlt durch die Revolution der Kommunikationstechnologien Zeitzone keine Rolle mehr zu spielen und dank Übersetzer-Apps Sprachbarrieren überwunden scheinen – gilt diese Simplizität nicht für kleine und mittelständische Firmen, die erstmals aktiv international agieren wollen, und anders als die Big Player keine eigenen Delegationen für Monate entsenden oder unmittelbar örtliche Messen bestücken können.

Europäische Standards in Amerika verkaufen

Doch die genaue Kenntnis von Land und Legislatur ist notwendig, ehe etwa eine Jeans zum Weltenbummler werden kann. Unternehmen müssen mit den unterschiedlichsten Aspekten anderer Länder und Kulturen klar kommen, ganz zu Beginn oftmals mit örtlich geltendem Recht, wie das Beispiel Schiene zeigt.

So gelten für den Eisenbahnverkehr in den Vereinigten Staaten von Amerika andere technische Standards als in Europa. Man könnte nun meinen, die EU sei ohnehin viel strenger und das alles daher keine Frage – doch in der Praxis gilt dies nicht. „Wir haben erst durch die Auslandshandelskammer in New York wertvolle Hinweise bekommen, wie wir argumentieren können, dass unsere Normen zwar anders, aber mindestens gleichwertig sind“, sagt Dorit Zitzelsberger, Leiterin Vertrieb und Sales Management bei der AKW A+V Protec Rail GmbH aus Hirschau, die gerade den Markteintritt in den USA anstrebt.

Protec stellt Kleinkläranlagen her, die in Schienenfahrzeuge verbaut werden, die dann seltener zur Entsorgungsstation fahren müssen. Der Exportanteil des Unternehmens beträgt über 90 Prozent. Hauptkunden sind aktuell die Holländische Bahn NS und die Schweizer Bahn SBB, in Anbahnung ist das Geschäft in den USA. Dort wurden die Kläranlagen bereits in einigen Testanlagen installiert, jetzt geht es um die Sicherstellung der US-Standards, um den ersten Serienauftrag an Land zu ziehen. „Diskutiert wird zum Beispiel über den



Brandschutz, da benötigen Sie Leute, die in beiden Märkten Erfahrung haben“, sagt Zitzelsberger. Gefunden habe man diese über die Auslandshandelskammer. „Wir sind 23 Leute und können schlicht nicht alle Infos über ein Land selbst vor Ort einholen“, sagt die Sales-Chefin. Das gelte auch für China und Russland, weitere künftige Zielmärkte.

Niemanden das Gesicht verlieren lassen

Unschätzbar wichtig ist globales juristisches Wissen schon im Vorfeld, wenn Unternehmen über die Art und Weise der Markteroberung nachdenken. So musste Bernhard Ruf, Geschäftsführer der Regensburger JoCos GmbH, Anfang 2019 entscheiden, in welcher Form er seine Kosmetik- und Drogerieartikel am besten in Asien vermarkten könnte. „Wenn sie ihren Kunden selbst ein Produkt aus Deutschland exportieren lassen, benötigen sie dafür in China keine Zulassung; verkaufen Sie dagegen dasselbe Produkt dort direkt, brauchen sie diese“, erklärt Ruf. Das habe letztlich den Ausschlag für den Onlinevertriebsweg in China gegeben, das Wissen, auf dem die Entscheidung basiert, kam von der AHK.

JoCos besteht erst seit 2016 und ging als Gründung branchenerfahrener Vertriebspezialisten zunächst mit der Herstellung von Colorationen und Repellentien für deutsche Drogerieketten an den Start; parallel dazu gab es bereits eine internationale Marke für Haarcolorations- und Dauerwellenprodukte, Kerolock. Wichtig bei den jetzt anstehenden Internationalisierungsschritten sei aber nicht nur der rechtliche Hintergrund, sondern auch die Aufklärung über Sitten und Gebräuche, den die AHKs via Inhouseberatung leisten. „Ich erfahre, ob ich eher hart verhandeln muss oder nicht. Verliert der Andere dadurch vielleicht das Gesicht? Kann ich einen Termin setzen oder engt ihn das ein? Das sind wesentliche Aspekte, die Geschäfte befördern oder scheitern lassen können“, sagt Ruf.

Über solche Dinge im Vorfeld aufzuklären, haben sich die Auslandshandelskammern auf die Fahnen geschrieben. Es gibt sie als Institution seit 125 Jahren, mittlerweile sind sie in 92 Ländern aktiv und un-



terhalten 140 Büros. Diese helfen vor Ort dabei, Gründungsformalitäten zu erledigen oder die Buchhaltung zu bewerkstelligen; ebenso besteht die Möglichkeit, sich ein virtuelles Büro im Zielland einzurichten, solange die Firma noch keine eigene Dependance unterhält. In Deutschland bieten die AHKs Inhouseberatungen für Firmen im Vorfeld eines Engagements im Ausland an.

Virtuelles Büro und wichtige Kontakte

„Es sind vor allem die kurzen Wege und lokalen Ansprechpartner, die den Hauptnutzen der AHKs ausmachen“, sagt Markus Huber, stellvertretender Abteilungsleiter International bei der IHK. Wichtig sei zu wissen, dass die AHKs ihren Service auch für Nicht-Mitglieder entgeltlich zur Verfügung stellen; die Mitgliedschaft sei aber empfehlenswert, da sie durch die örtlichen Netzwerkveranstaltungen weitergehende Kontakte und ein ganz anderes Entree bei potenziellen ausländischen Geschäftspartnern eröffnet.

Dass es genau darauf ankommt, hat auch die Firma Mehler aus dem nordoberpfälzischen Tirschenreuth erfahren. Seit 375 Jahren stellt der Traditionsbetrieb Tuch her, lieferte schon bis nach Hollywood. Doch das war mehr ein Auftrag fürs Image, »



„Ich erfahre wesentliche Aspekte, die Geschäfte befördern oder scheitern lassen können.“

**Bernhard Ruf
JoCos GmbH**



„Es sind vor allem die kurzen Wege und lokalen Ansprechpartner, die den Hauptnutzen der AHKs ausmachen.“

Markus Huber
IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim



denn ein lukratives Geschäft, erinnert sich Alexis Ried, der Vertriebsleiter: Die Anfrage aus Hollywood rührte von dem traditionell guten Namen bei Theatern her, die die Lodenstoffe für allerlei Spezialkostüme schätzen. Tatsächlich ging es daneben aber vor rund zehn Jahren für das 130-köpfige Unternehmen darum, sich im Export endlich stärker aufzustellen. Bis dato war vor allem Österreich ein wichtiger Markt, da hier das Traditionstuch für die Tracht verwendet wurde und wird.

Vom Janker zum Kanapee

„Loden funktioniert nur, wo es kalt ist“, sagt Ried, deswegen habe man sich in Richtung Skandinavien orientieren wollen. Dank der AHK für Schweden erhielt der Tirschenreuther rund 30 Kontakte – darunter auch den „Volltreffer“, wie Ried sagt: Mr. Larsson sprach perfekt Deutsch, war spezialisiert auf Möbelstoffe und sorgte als Handelsvertreter und Stoffhändler dafür, dass Tirschenreuther Tuch heute auf Schwedischen Boxspringbetten gespannt wird. Damit war nicht nur der Weg in den internationalen Vertrieb in Skandinavien geschafft, sondern zugleich ein völlig neuer Absatzmarkt neben der Oberbekleidung aufgetan.

Dabei fungierte die AHK klassisch als Türöffner, danach ging man eigene Wege. Ein Erfolgsmodell, das auch ein zweites Unternehmen aus dem Landkreis Tirschenreuth bereits mehrfach praktiziert hat. „Für unsere Firmengründung in Südkorea haben wir eine kompetente Anwältin über die AHK gefunden“, berichtet Tamás Bödöcs, Head of Sales and Business Development bei der Muehlmeier Bodyshaping GmbH aus Bärnau. Das Unternehmen stellt her, was den BH zum Gestalter der weiblichen Figur macht, M-TEC® BH-Schalen – und zwar für die Mode-Industrie weltweit. Dabei beschäftigt das Unternehmen unweit der tschechischen Grenze, gerade etwas mehr als 50 Mitarbeiter. Der heute international führende Spezialist für BraCups, die in der Lingerie, Swim- und Activewear verarbeitet werden, hat weltweit 32 Repräsentanzen.

Den Zugang zu internationalen Märkten fand das Unternehmen im ehemaligen Zonenrandgebiet aber dennoch schnell, das, 1949 gegründet, sich in den 80er Jahren zunächst als Spezialist für Schulterpolster in Westeuropa einen Namen machte. Seit 2011 verkauft Muehlmeier die Bestand-



„Wir haben meistens die AHK als erste Anlaufstelle für Informationssammlung genutzt.“

Tamás Bődöcs
Muehlmeier Bodyshaping GmbH

teile für WonderBra & Co. auch in China. „Wir haben in der Vergangenheit meistens die AHK als erste Anlaufstelle für Informationssammlung über neue Märkte kontaktiert“, berichtet Bődöcs. Auf diese Weise hätte man einen guten Überblick bekommen, was länderspezifische Messen oder potenzielle Kunden betraf. Über ganz unmittelbare, konkrete Erfolgsgeschichten im Zusammenhang mit der AHK zu berichten, sei aber schwierig, so Bődöcs, weil das Unternehmen nach dem ersten Step über die AHK die weitere Schritte selbst in die Hand nimmt.

Dauerhafter Problemlöser bei Unerwartetem

Der manchmal auch zurückführen kann – denn AHKs unterstützen sowohl Firmen, die neu in ein Land gehen wollen, als auch solche, die bereits dort aktiv sind und ein bestimmtes Problem haben. Dabei gilt grundsätzlich „anything goes“. IHK-Experte Huber kann sich etwa noch an den verzweiferten Anruf eines Oberpfälzer Gestütsbesitzers erinnern: Ein edles Reitpferd, für teuer Euro nach China verkauft, kommt nicht durch den Zoll, Papiere fehlen. Doch wo soll es nun hin? Mutterseele allein in China? „Ich habe dann Kontakt zur Auslandshandelskammer in Shanghai gesucht, und die Kollegen dort haben je-

mand gefunden, der sich darum kümmerte, dass das Tier untergestellt werden konnte und mit Futter und Wasser versorgt wurde“, so Huber. Wenig später durfte das Tier dann auch ins Land. //



„Dank der AHK für Schweden erhielten wir rund 30 Kontakte, darunter auch den Volltreffer.“

Alexis Ried
Tuchfabrik Mehler GmbH





„Partner weltweit“

Die Institution „Auslandshandelskammer“ wurde 125 Jahre alt. Doch **was macht eine AHK** eigentlich genau? Wie kommen Unternehmen in Kontakt mit ihr? Und bringt das Netzwerk wirklich etwas? Ein Gespräch mit Benjamin Leipold, beim DIHK in Berlin für die Koordination der Zusammenarbeit mit den Auslandshandelskammern verantwortlich, informiert.



Welche Funktion kommt den Auslandshandelskammern in Abgrenzung zu den IHKs zu?

Leipold: Die Auslandshandelskammern haben drei Funktionen: Zunächst repräsentieren sie als Mitgliederverband die Stimme der Wirtschaft. Unser Netzwerk ist eine starke Plattform, auf der die Erfahrungen unzähliger Mitgliedsfirmen gebündelt werden; weltweit sind das über 50.000 Mitgliedschaften.

Zweitens sind sie natürlich Dienstleister und müssen sich als solche den Herausforderungen sich ständig wandelnder Märkte stellen. Sie müssen neue, attraktive Services in den Bereichen Markterschließung, Marktpräsenz und Marktausbau anbieten. Neben den traditionellen Dienstleistungen wie Geschäftspartnersuche, Delegationsreisen, Messebetreuung, Gründungsberatung und so weiter sind in den letzten Jahren eine Reihe neuer Angebote in den Bereichen Recruitment, Aner-

kennungsberatung oder Unterstützung bei Mercher & Acquisition hinzugekommen.

Und drittens?

Als zentraler Bestandteil der offiziellen deutschen Außenwirtschaftsförderung sind die AHKs mit einem klaren politischen Auftrag der Neutralität und Interessensabwägung ausgestattet. Sie sprechen als überzeugte Vertreter von freiem Weltmarkt und unternehmerischer Eigenverantwortung und vertreten erfolgreich die Interessen der deutschen und lokalen Unternehmerschaft vor Ort gegenüber Politik und Verwaltung.

Was sehen Sie als die größte Stärke der AHKs an?

Wir sind ein starkes Netzwerk. Mit 140 Standorten in 92 Ländern weltweit und mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglichen wir Unternehmen – in Deutschland wie in den Gastländern – Zugang zu einem einzigartigen, professionellen und globalen Netzwerk. Wir sind dabei ein zuverlässiger Partner für kleine genauso wie für große Unternehmen und der erste Ansprechpartner für Unternehmen bei Ihren Auslandsaktivitäten. Wir sind der Partner weltweit.

Können Sie dafür ein konkretes Beispiel geben?

Bei jedem Schritt des Internationalisierungsverfahrens sind die AHKs in der Lage, konkrete Unterstützung anzubieten. Auch wenn die Anfrage nicht intern bearbeitet werden kann, vermitteln die AHKs externe und qualitativ geprüfte Quellen oder

Berater, mit denen sie seit Jahren zusammenarbeiten. Alle AHKs verfügen über ein breites Netzwerk an Unternehmen, Fachleuten und Partnern, die in beiden Ländern aktiv sind. Durch die Zusammenarbeit mit den AHKs erhalten unsere Kunden und Mitglieder Zugang zu diesem internationalen Netzwerk.

Die AHKs helfen also beim Schritt in ein Land – was raten Sie Unternehmern für die Zusammenarbeit?

Meiner Erfahrung nach ist das Erstgespräch einer der wichtigsten Schritte für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den AHKs. Um ein positives Ergebnis zu erzielen, ist es notwendig, dass beide Seiten transparent und direkt kommunizieren.

Wie kann ein solches gelungenes Erstgespräch aussehen?

Grundsätzlich sollen im Erstgespräch generelle Informationen über die Unternehmenstätigkeit im Inland wie Struktur, Umsatz, Produktion, Besonderheiten, KPIs, Anwendungsbereich der Produkte und Komplementärprodukte, lokale Konkurrenten und Lieferanten und so weiter gegeben werden. Dasselbe gilt dann auch für das Ausland: Bestehen Import- und Exportmärkte? Wie sieht es mit ausländischen Konkurrenten aus? Wer sind die Lieferanten?

Wichtig ist es auch, Erfolgsgeschichten und schlechte Erfahrungen zu nennen, die man gegebenenfalls beim vorherigen Internationalisierungsverfahren erlebt hat, um diese hierbei berücksichtigen zu können.

Gibt es noch einen Erfolgsfaktor für eine besonders konstruktive Zusammenarbeit?

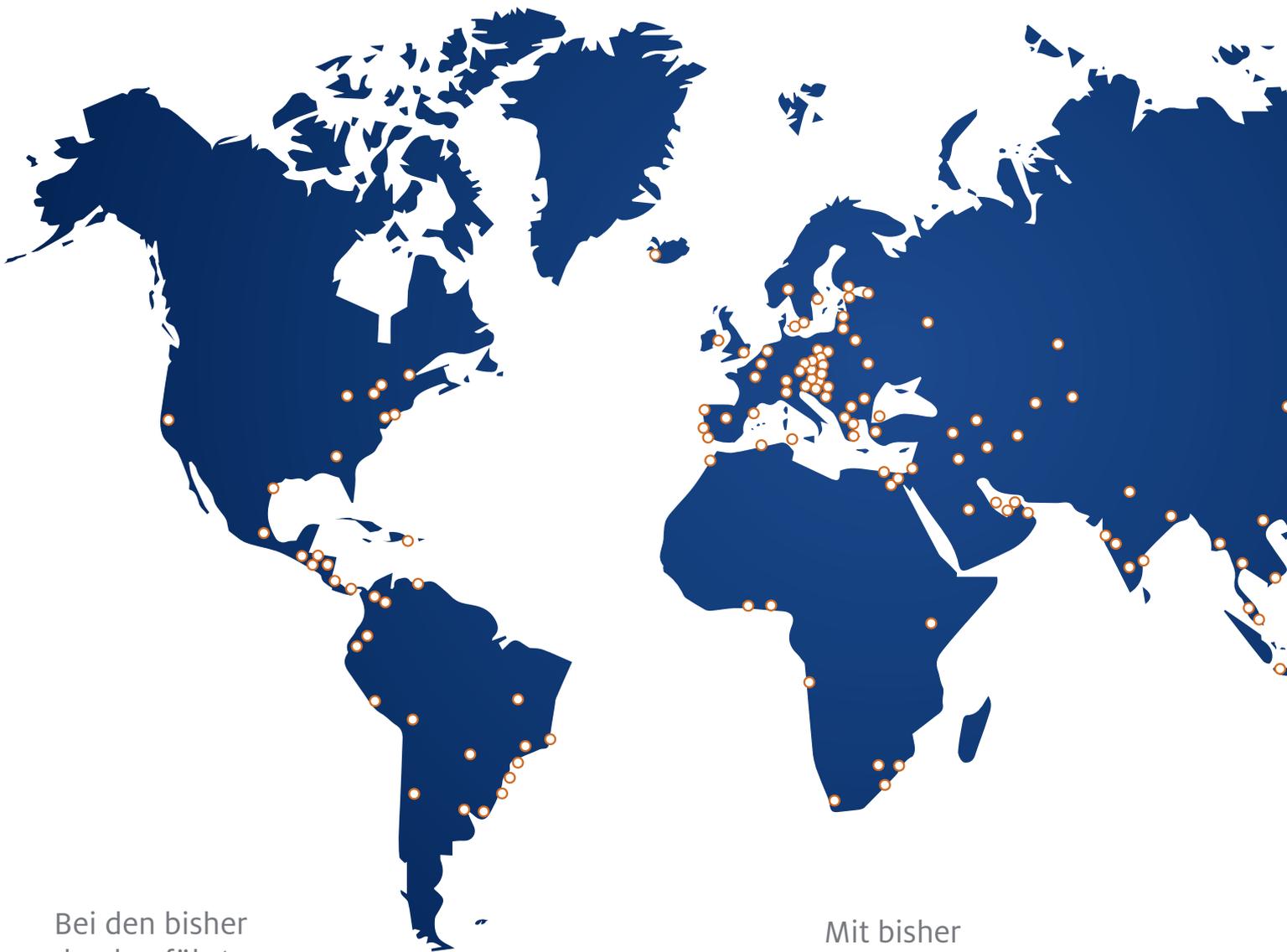
Hilfreich ist es, einen Ansprechpartner im Unternehmen zu benennen, der den ganzen Prozess betreut, diesen mit dem AHK-Mitarbeiter gestaltet und auch technisch begleitet. Die Mitarbeiter der AHKs sind Generalisten mit lokaler Fachexpertise, die natürlich nicht Experten jeglicher Branchen sein können. Technische Fachexpertise muss daher vom Unternehmen bereitgestellt werden.

Ein Tipp, den ich Unternehmen gerne mitgebe, ist es, von vornherein offen mit den AHKs zu kommunizieren. Umso mehr Hintergrundinformationen und Erwartungen im Erstgespräch mit uns geteilt werden, umso zielgerichteter können wir unsere Mitglieder und Kunden vom ersten Schritt an beraten.

Das Gespräch führte Alexandra Buba. //



Das weltweite Netz der Auslandshandelskammern



Bei den bisher
durchgeführten

5.600

Länder- und Sachveranstaltungen
der AHKs erhielten tausende
Unternehmen wertvolle
Informationen aus erster Hand.

Mit bisher

670

Delegationen und 9.000
Teilnehmern aus der
Wirtschaft öffneten
die AHKs Türen für
Unternehmen
in der ganzen Welt.



92 Länder

140 Standorte

**In diesen Ländern finden Sie
Auslandshandelskammern,
die Sie in vielen Themen
unterstützen können:**

Amerika

- Argentinien
- Bolivien
- Brasilien
- Chile
- Costa Rica
- Dominikanische Republik
- Ecuador
- El Salvador
- Guatemala
- Honduras
- Kanada
- Kolumbien
- Kuba
- Mexiko
- Nicaragua
- Panama
- Paraguay
- Peru
- USA
- Uruguay
- Venezuela

Asien/Pazifik

- Australien
- China
- Hongkong
- Indien
- Indonesien
- Japan
- Kasachstan
- Korea
- Malaysia
- Myanmar
- Neuseeland

- Philippinen
- Singapur
- Sri Lanka
- Taiwan
- Thailand
- Turkmenistan
- Usbekistan
- Vietnam

Europa

- Aserbaidschan
- Belgien
- Bosnien & Herzegowina
- Bulgarien
- Dänemark
- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Griechenland
- Großbritannien
- Irland
- Israel
- Italien
- Kroatien
- Lettland
- Litauen
- Luxemburg
- Mazedonien
- Niederlande
- Norwegen
- Österreich
- Polen
- Portugal
- Rumänien
- Russland

- Schweden
- Schweiz
- Serbien
- Slowakei
- Slowenien
- Spanien
- Tschechien
- Türkei
- Ukraine
- Ungarn
- Weißrussland

Mena

- Ägypten
- Algerien
- Irak
- Iran
- Katar
- Marokko
- Oman
- Saudi-Arabien
- Tunesien
- Vereinigte Arabische Emirate

**Subsahara-
Afrika**

- Angola
- Ghana
- Kenia
- Nigeria
- Südafrika
- Tansania



Profitieren Sie von

96.000

Kontakten vor Ort.

150.000

kostenlose
Erstberatungen für
Unternehmen



In Zusammenarbeit mit den AHKs bietet die IHK **individuelle und kostenfreie Inhouseberatungen** bei den Unternehmen vor Ort an. Betriebe, die **einen Markteintritt oder eine Niederlassung im Ausland planen**, können dabei **Fragen zum Zielland** klären. Über das Jahr hinweg stellt „Wirtschaft konkret“ die AHKs der zehn Länder mit dem höchsten Exportanteil der Firmen im IHK-Bezirk Oberpfalz-Kelheim vor und zeigt länderspezifische Besonderheiten.
Den Auftakt macht Polen.

Türöffner für Polen

MARKUS HUBER

Die AHK Polen wurde 1993 gegründet und ist heute fest in den deutsch-polnischen Wirtschaftsbeziehungen verankert. Mit der Hauptgeschäftsstelle in Warschau und den vier Regionalbüros in Katowice (Kattowitz), Wrocław (Breslau), Poznań (Posen) und Gdańsk (Danzig) ist sie landesweit aufgestellt. Knapp 1.000 Mitgliedsunternehmen und mehr als 60 Mitarbeiter machen die AHK zu einer der größten deutschen Auslandshandelskammer weltweit. „Die Unternehmen aus Ostbayern sind seit vielen

Jahren gut mit der polnischen Wirtschaft verzahnt“, sagt Paweł Kwiatkowski von der AHK. „Dank steigender Löhne, einer florierenden Wirtschaft und einem hohen Modernisierungsbedarf wird Polen auch in Zukunft ein wichtiger Markt für ostbayerische Produzenten von Konsum- und Investitionsgütern sein.“ Die Auslandshandelskammer erwartet, dass es zeitnah vor allem in den Bereichen Verpackungsmaschinen, Automatisierung (Industrie 4.0), Holzwirtschaft und Erneuerbare Energien Potenziale gibt. Beispielsweise Verpackungsmaschinen könnten vor allem für die polnische Lebensmittelindustrie interessant





werden. „Aufgrund niedriger Arbeitskosten wurde in diesem Bereich oft auf Automatisierung verzichtet“, sagt Kwiatkowski. Da die Arbeitskosten in den vergangenen fünf Jahren im Schnitt um sechs bis acht Prozent pro Jahr anzogen, würden effiziente Automatisierungslösungen immer attraktiver. Generell sei Polen nach wie vor in geringem Maße automatisiert. In Deutschland kommen auf 10.000 Arbeitskräfte mehr als 300 Industrieroboter – in Polen sind es nur 36. Hier bestünden gute Chancen für Anbieter innovativer Automatisierungstechnologien im Sinne der Industrie 4.0. Zur Bekämpfung des akuten Mangels an Wohnraum in Polen, soll ein ambitioniertes Wohnungsbauprogramm namens „Wohnung +“ vorangetrieben und verstärkt auf Holzbau-Technik gesetzt werden. Eine staatliche Fördergesellschaft und eine staatliche Baugesellschaft stellen Gelder für entsprechende Projekte bereit. Bei den Erneuerbaren Energien fördere Polen vor allem den Ausbau von Biogasanlagen.

„Deutsche und insbesondere bayerische Produkte sind seit jeher in Polen sehr beliebt. Sie gelten als innovativ und hochwertig“, so der AHK-Vertreter. Der Export deutscher Firmen nach Polen steigt Jahr für Jahr. Zuletzt bezog Polen fast 25 Prozent seiner gesamten Importe aus Deutschland. Aus polnischer Sicht ist Deutschland der mit Abstand wichtigste Handelspartner.

Für die Unternehmen aus der Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim liegt Polen auf Platz zehn der wichtigsten Exportländer. „Kulturell sind sich Deutsche und Polen näher als man glaubt“, weiß Kwiatkowski. In beiden Ländern gebe es einen ausgeprägten Sinn für Pünktlichkeit, beispielsweise mit Blick auf Geschäftstreffen und Zahlungstermine. Beim Stichwort „Zahlung“ fällt dem AHK-Mann doch ein Unterschied im täglichen Leben ein: „Bargeld wird in Polen deutlich seltener verwendet als in Deutschland. Meistens bezahlt man per Karte oder via App auf dem Smartphone – selbst Kleinstbeträge von umgerechnet 50 Cent. Bei Delegationsreisen deutscher Unternehmer und Politiker führt das immer wieder zu Erstaunen.“ Während deutsche Unternehmen bei der Zusammenarbeit mit neuen Partnern eher vorsichtig seien, sei es in Polen vergleichsweise einfach, erste Geschäftspartner zu finden. Dafür gestalteten sich die Geschäftsbeziehungen in Polen sprunghafter und weniger stabil als in Deutschland. „In der Kommunikation spielen Titel eine wichtige Rolle, ähnlich wie in Österreich.“ Der Geschäftsführer einer polnischen Firma sollte beispielsweise mit „Herr Geschäftsführer“ und nicht mit „Herr + Nachname“ angesprochen werden. //



Info

Inhouseberatung Polen

Am 4. Februar können sich Unternehmen im eigenen Betrieb von einem Vertreter der AHK Polen zu den Geschäftschancen dort beraten lassen.

-  Di., 4. Februar | 9.00 – 17.00 Uhr
-  im Unternehmen
-  kostenfrei
-  Anmeldung:
www.ihk-regensburg.de/event/166130789
-  Markus Huber | 0941 5694-314
huberm@regensburg.ihk.de



 **Ansprechpartner AHK Polen**
Paweł Kwiatkowski
0048 (22) 53 10 511
pkwiatkowski@ahk.pl

 www.ahk.pl



IHK-Präsident Michael Matt stellte in der IHK-Vollversammlung die Position zum Klimaschutz zur Abstimmung. (Foto: Burdack)

Weichen gestellt

Die **IHK-Vollversammlung** beschloss in ihrer Wintersitzung eine Position zur CO₂-Bepreisung und zur Klimapolitik. „Die regionale Wirtschaft übernimmt Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Intelligente Klimapolitik bietet auch wirtschaftliche Chancen und kann Impulse für Wachstum setzen, nicht nur im Bereich der Umweltechnologien“, sagte IHK-Präsident Michael Matt zu der von den Unternehmerinnen und Unternehmern ohne Gegenstimmen beschlossenen Position „Klimapolitik und Wirtschaft – Verantwortung und Chance“. „Wir sprechen uns für die von der Bundesregierung geplante marktwirtschaftliche Form der CO₂-Bepreisung aus, zumal sie einen Anschluss an das europäische Handelssystem ermöglicht. In diesem Zusammenhang for-

dern wir von der Politik ein harmonisiertes Gesamtkonzept, das den Unternehmen ökonomisches als auch ökologisches Handeln ermöglicht“, fasste Matt den Beschluss zusammen. Ein wesentliches Element zur Einsparung von Treibhausemissionen ist eine zielgerichtete Forschungs- und Investitionsförderung. Eine technologieoffene Ausgestaltung schaffe dabei Anreize über alle Branchen hinweg. Um die EU-Klimaziele zu erreichen, müsste die Politik für die Unternehmen verlässliche und unbürokratische Rahmenbedingungen schaffen. Darüber hinaus müsse sie sicherstellen, dass Klimaschutz den heimischen Unternehmen im internationalen Wettbewerb nicht zum Nachteil gerate. Wirtschaftspolitischen Gestaltungswillen wünschen sich Ostbayerns Unternehmen nicht nur auf Bundes- und

Europaebene. Auch die Städte und Gemeinden der Region sollten Weichen stellen. „Kommunale Wirtschaftspolitik ist kein Selbstläufer. In der nächsten Legislaturperiode kommen auf unsere kommunalen Politikerinnen und Politiker große Herausforderungen zu“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Helmes. Die IHK stellte auf ihrer Vollversammlung eine Broschüre vor, in der die aus Sicht der regionalen Wirtschaft wichtigen Projekte vor Ort benannt werden. Neben den für alle Kommunen gültigen Themen Fachkräftemangel, Digitalisierung, Mobilität, Flächennutzung und Energieversorgung werden konkrete Maßnahmen in den einzelnen Städten und Landkreisen gefordert – von Verkehrsmaßnahmen über städtebauliche Entwicklungskonzepte hin zum Schul- und Hochschulbau. Die regionalen Gremien der IHK laden vor der Wahl die Kandidatinnen und Kandidaten in verschiedenen Veranstaltungen zur Diskussion.

 **Download der Broschüre**
„Kommunalwahl 2020 – Impulse für die Wirtschaftspolitik“ unter www.ihk-regensburg.de/kommunalwahl2020

 **Ansprechpartnerin**
Dagmar Schmäche | 0941 5694-361
schmaeche@regensburg.ihk.de

Partner vor Ort

Mehr als 91.000 Unternehmen sind in der Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim zuhause. Die IHK unterstützt sie bei standortrelevanten Themen, bei der Fachkräftesicherung und in der Außenwirtschaft.

Mitmachen und Gestalten

Rund 400 Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren sich ehrenamtlich in den regionalen IHK-Gremien und Fachausschüssen. Gemeinsam erarbeiten sie die Standpunkte für den wirtschaftlichen Erfolg der Region.

Starkes Netzwerk

Als Stimme der Wirtschaft vertritt die IHK die Interessen der Unternehmen und handelt gemeinsam mit ihnen für die Region.

Wirtschaft fordert mehr Mut



Diskutierten zusammen mit den Mitgliedern des IHK-Gremiums Amberg-Sulzbach über Chancen und Herausforderungen für die Region (v.l.): IHK-Geschäftsstellenleiter in Amberg Bernhard Reif, Gastgeber Hans-Jürgen Nägerl vom Landhotel Weißes Roß, Gremiumsvorsitzender Dr. Rolf Pfeiffer, stellv. Gremiumsvorsitzender Markus Frauendorfer und stellv. IHK-Hauptgeschäftsführer Peter Weber. (Foto: Bayreuther)

Wie die Region Amberg-Sulzbach in Zukunft noch attraktiver für Gäste aus nah und fern werden kann, darüber diskutierten die Mitglieder des **IHK-Gremiums Amberg-Sulzbach** bei ihrer Wintersitzung zu Gast im Landhotel Weißes Roß in Illschwang. Der Fokus lag dabei auf der Modernisierung und Erweiterung der Bergwirtschaft am Mariahilfberg in Amberg. Der Architekt Georg Zunner, der von Investor Michael Fellner mit der Planung des Vorhabens beauftragt wurde, präsentierte den Gremiumsmitgliedern den aktuellen Stand des Projekts. Gremiumsvorsitzender Dr. Rolf Pfeiffer forderte bei der Umsetzung mehr Mut und Durchsetzungsvermögen seitens Politik und Verwaltung: „Die regionale Wirtschaft erachtet die Planungen am Mariahilfberg für dringend notwendig. Die Region braucht einen weiteren, leistungsfähigen und zeitgemäßen Gastronomiebetrieb, der die Attraktivität unserer Region erhöht.“

Projekt mit Strahlkraft

Man habe nicht damit gerechnet, dass die Aktivitäten weniger Gegner die Umsetzung des Projekts derart nach hinten werfen, betonte Architekt Zunner, zumal sich der Bauausschuss der Stadt Amberg bereits im Mai diesen Jahres einstimmig für das Vorhaben aussprach und auch sonst alle Auflagen, beispielsweise seitens des Naturschutzes, erfüllt wurden. Die Gegner hätten

öffentlich bewusst Unwahrheiten verbreitet. „Eine zusätzliche Auffahrtsstraße, ein Kreisverkehr um die Kapelle oder ein weiterer Ausbau des Parkplatzes – solche Planungen hat es nie gegeben“, stellte Zunner richtig. Es würden ebenso weder Straßen verbreitert noch die Waldkante verschoben. Der Hotelanbau schmiege sich komplett in den Hang ein und behindere den Blick auf den Berg und die Wallfahrtskirche in keinsten Weise. Nichtsdestotrotz führte die öffentliche Debatte dazu, dass die Stadt für den Umbau eine formelle Bauleitplanung in die Wege leitete. Damit verzögert sich der Projektstart um rund ein Jahr. Laut IHK-Gremium ist das ein ungünstiges Zeichen für weitere Investoren, die mit ihren Vorhaben dazu beitragen, Amberg attraktiver zu machen. „Die Bergwirtschaft ist ein entscheidender Standortfaktor unserer Region, der zukunftsfähig aufgestellt werden sollte. Wir befürworten daher die aktuellen Ausbau- und Modernisierungspläne für die Mariahilfberg-Gaststätte vollumfänglich und erwarten eine zügige Umsetzung und bestmögliche Unterstützung durch die Stadt Amberg“, fasste Vorsitzender Pfeiffer die Meinung der Unternehmerinnen und Unternehmer zusammen.

Veränderung birgt Chancen

Insgesamt gehe es der Wirtschaft in der Region, bis auf wenige Ausnahmen wie der Druckbranche, weiterhin gut. Dem kom-

menden Jahr blicken die Gremiumsmitglieder gedämpft positiv entgegen. Die Herausforderungen bleiben unverändert: Der Bürokratieabbau ginge zu langsam und die Suche nach qualifizierten Fachkräften gestalte sich sehr schwierig, so der Konsens. Für die Betriebe gilt es, am Ball zu bleiben. „Stehenbleiben heißt verlieren“, bestätigte auch Gastgeber Hans-Jürgen Nägerl, der im familiengeführten Landhotel Weißes Roß mittlerweile mehr als 70 Mitarbeiter beschäftigt. Notwendige Veränderungen proaktiv zu gestalten, gelte auch für andere Herausforderungen unserer Zeit. Der Wandel der Mobilität wird zu tiefgreifenden Neuerungen in der Automobilindustrie und vieler von ihr abhängiger Unternehmen und Branchen führen. „Ein zentrales Element ist dabei der Einstieg in die Elektromobilität. Für die erfolgreiche Umsetzung braucht es Pioniere und Vorreiter bei Unternehmen, in der Politik und auch bei Verbänden“, zeigte sich Vorsitzender Pfeiffer überzeugt. Die Gremiumsmitglieder begrüßten eine Positionierung als Vorreiter gerade auch der IHK, die sich durch den verstärkten Einsatz von E-Fahrzeugen in der IHK und den Ausbau der Ladeinfrastruktur an ihren Einrichtungen konkretisieren soll.



Ansprechpartner

Bernhard Reif | 09621 916593-20
reif@regensburg.ihk.de



Trafen sich zum BIHK-Spitzengespräch: Die Präsidenten und Hauptgeschäftsführer der neun bayerischen IHKs zusammen mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder. (Foto: BIHK)

Bayerischer Wirtschaftsgipfel

Ministerpräsident Dr. Markus Söder diskutierte im **BIHK-Spitzengespräch** in München mit den Präsidenten und Hauptgeschäftsführern der neun bayerischen IHKs über die wirtschaftliche Entwicklung und Zukunft Bayerns. Neben der branchenspezifischen konjunkturellen Eintrübung in der Automobilindustrie und im Maschinenbau, wurden Bayerns Position und Gestaltungsmöglichkeiten bei internationalen

Handelsbeziehungen sowie Zukunftsinvestitionen in Innovationen, Forschung, der Ausbau des Mobilfunknetzes sowie Digitalisierung und Berufsbildung diskutiert. Nach Ansicht der IHK-Spitzen ist es an der Zeit, das Thema Ausbildung noch breiter aufzustellen. „Wir müssen für die Gestaltung der Aus- und Weiterbildung wichtige Zukunftstrends aufgreifen“, sagte der Präsident der Regensburger IHK Michael Matt. Man müsse den 45.000 Ausbildern in Bay-

ern mehr digitale Kompetenzen vermitteln, stimmte IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Helmes zu. Beim Thema Steuern herrschte im Kern Konsens zwischen den Wirtschaftsvertretern und dem bayerischen Spitzenpolitiker. Die Entlastung der Unternehmen sei überfällig.



Ansprechpartnerin

Dagmar Schmäche | 0941 5694-361
schmaeche@regensburg.ihk.de

Steuer-Update zum Jahresende

Zu Gast bei der Krones AG in Neutraubling diskutierte der **IHK-Steuerausschuss** bei seiner letzten Sitzung des Jahres über aktuelle steuerliche Veränderungen. IHK-Energiereferent Dr. Robert Baumhof informierte über Eckpunkte des Klimaschutzprogramms 2030: „Die Bundesregierung verankerte im Programm verschiedene Maßnahmen mit steuerlichen Auswirkungen.“ Beispiele dafür seien die CO₂-Bepreisung, die steuerliche Förderung von bis zu 20 Prozent der Investitionskosten bei energetischen Gebäudesanierungen, die steuerlichen Vorteile für E-Fahrzeuge und die Senkung der Mehrwertsteuer auf Bahntickets von 19 auf sieben Prozent. IHK-Steuerexperte Dr. Martin Kammerer berichtete über den aktuellen Erfolg zum Gesetz zur steuerlichen Forschungs- und Entwicklungsförderung, das ab kommenden Jahr gilt. Forschungs- und Entwicklungsvorhaben von Unternehmen könnten fortan mit einer steuerfreien Forschungszulage in Höhe von 25 Prozent der Löhne der Arbeitnehmer – maximal 500.000 Euro pro Jahr – gefördert werden. „Damit wird eine langjährige Forderung der IHK-Vollversammlung vom Gesetzgeber eingelöst“, zeigte sich der Ausschussvorsitzende Karl Spangler zufrieden. Die Begünstigung des Auftraggebers bei Auftragsforschung sei zu begrüßen und käme vor allem kleinen und mittelständischen Unternehmen zugute. Weitere Themen waren die ersten Änderungen der EU-Mehrwertsteuerreform, die so-

nannten Quick Fixes, die beispielsweise die steuerlichen Regelungen im Warenverkehr verändern. Auch die Ar-Bescheinung und Anzeigepflicht von Steuergestaltungen beschäftigten den Ausschuss.



Ansprechpartner

Dr. Martin Kammerer | 0941 5694-247
kammerer@regensburg.ihk.de

Im Vorfeld der Sitzung besuchte der IHK-Steuerausschuss die Fertigung der Krones AG. (Foto: Hannes)



Spitzen- Azubis geehrt

Zum vierzehnten Mal fand die **jährliche Ehrung der bundesbesten IHK-Azubis** mit rund 1.000 Gästen in Berlin statt. Sieben Auszubildende aus der Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim glänzten mit der bundesweit höchsten Punktzahl ihres Fachs. IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Jürgen Helmes betonte: „Die berufliche Aus- und Weiterbildung gilt mittlerweile als optimales Karrieresprungbrett in ein erfolgreiches Berufsleben.“ Die Betriebe setzten weiterhin auf die hochwertige Ausbildung und Qualifizierung ihrer Nachwuchskräfte. Entsprechend attraktiv seien die Aufstiegsmöglichkeiten für junge Menschen innerhalb der Firma. Bundesministerin für Bildung und Forschung Anja Karliczek und DIHK-Präsident Eric Schweitzer ehrten die besten Azubis 2019. Unter deutschlandweit 300.000 Prüfungsteilnehmern in diesem Jahr erreichten 206 Auszubildende in 198 Berufen die besten Ergebnisse – sechsmal gab es zwei Beste und einmal sogar drei Beste im gleichen Beruf. Bundesbildungsministerin Karliczek unterstrich in ihrer Festrede: „Die heute hier ausgezeichneten Auszubildenden sind der beste Beweis für die Stärke unseres Berufsbildungssystems.“ Sie seien



Ralf Kohl, Bereichsleiter Berufsbildung bei der IHK, und IHK-Ausbildungsberaterin Ute Schwarz (v.l.) mit Ostbayerns besten Azubis und ihren Ausbildern bei der Ehrung in Berlin. (Foto: Ebner)

der Nachwuchs von Fach- und Führungskräften, den die Wirtschaft dringend sucht. Schweitzer lobte die gute Zusammenarbeit von Wirtschaft und Politik bei der Modernisierung des Berufsbildungsgesetzes im vergangenen Jahr. Dieses beinhalte nicht nur Erleichterungen für die Prüferinnen und Prüfer in der Beruflichen Bildung, so Schweitzer. Die neuen Begriffe „Geprüfter Berufsspezialist“ sowie „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ brächten nun auch sprachlich zum Ausdruck, dass berufliche Fortbildungsabschlüsse gleichwertig zu denen der Hochschulen und damit genauso viel wert sind. Darüber hinaus erleichterten die Bezeichnungen die internationale Einordnung der Abschlüsse.



Ansprechpartner

Ralf Kohl
0941 5694-252
kohl@regensburg.ihk.de

Info

Bundesbeste aus der Oberpfalz und dem Landkreis Kelheim:

- Johannes Mühlbauer, Holzbearbeitungsmechaniker (Johann Mühlbauer Sägewerk, Wildenberg)
- Hendrik Peßler, Straßenbauer (Strabag AG, Direktion Bayern Nord, Regensburg)
- Helena Rackl, Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Fachrichtung: Faserverbundtechnologie (SK Carbon Roding GmbH, Roding)
- Franziska Rother, Tourismuskaufräuer (Nix-wie-weg GmbH & Co. KG, Parkstein)
- Jakob Rupprecht, Beton- und Stahlbetonbauer (Gebr. Donhauser Bau GmbH & Co. KG, Schwandorf)
- Gina Tahedl, Kaufräuer für Dialogmarketing (Rewag AG & Co KG, Regensburg)
- Lukas Zimmermann, Werkzeugmechaniker (emz-Hanauer GmbH & Co. KGaA, Nabburg)



Hallen für Handwerk, Gewerbe und Industrie

Aumer Stahl- und Hallenbau GmbH
Am Gewerbepark 30
92670 Windischeschenbach
Telefon 09681 40045-0
hallenbau@aumergroup.de

Aumer Gewerbebau
Gewerbepark B4
93086 Wörth a. d. Donau
Telefon 09482 8023-0
gewerbebau@aumergroup.de

Aumer Gewerbebau
Schleißheimer Straße 95
85748 Garching b. München
Telefon 089 327087-40
gewerbebau@aumergroup.de

www.aumergroup.de

 **Aumer**

Mehr Zuschüsse für



< 10

Kleinstunternehmen



< 250

Kleine und mittlere Unternehmen



> 250

Größere Unternehmen



> 2500

Große Unternehmen

Weiterbildungskosten

bis zu **100%**

bis zu **50%**

bis zu **25%**

bis zu **15%**

bis zu **100%**

ab 45 Jahren und für schwerbehinderte Menschen

20%

bei Betriebsvereinbarungen und Tarifverträgen mit Qualifizierungselementen

Arbeitsentgelt (während der Weiterbildung)

bis zu **75%**

bis zu **50%**

bis zu **25%**

bis zu **25%**

bis zu **100%**

bei fehlendem Berufsabschluss und berufsabschlussbezogenen Weiterbildungen

Digitalen Wandel meistern

Seit Anfang letzten Jahres gilt das **Gesetz zur Stärkung der Chancen für Qualifizierung**. „Wirtschaft konkret“ zeigt, wie Unternehmen damit ihre Mitarbeiter fördern können.

NICOLE SCHESSL

Seit nun einen Jahr gilt bundesweit das sogenannte Qualifikationschancengesetz. Es soll vor allem den Strukturwandel in den Unternehmen abfedern, den die Digitalisierung mit sich bringt. Doch auch andere Arten von Strukturwandel sollen abgemildert werden. Konkret können Unternehmen Förderung für Weiterbildungen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommen, unabhängig von Qualifikation, Lebensalter und Betriebsgröße. Warum das sinnvoll ist? Die Tätigkeiten im Job-Alltag ändern sich schneller als so manchem lieb ist. Gerade die technologische Entwicklung treibt die Menschen vor sich her. Unternehmen stehen immer wieder vor der Herausforderung, Mitarbeiter zu finden, die technologisch Schritt halten können. Weil es diese auf dem leergefegten Fachkräftemarkt oft nicht gibt, lohnt sich die Weiterqualifizierung der Bestands-Belegschaft.

Volker Folwill, Human Resource Manager bei der SMP Deutschland GmbH aus Neustadt, kann das bestätigen: „Wir können unseren Facharbeiterbedarf nicht aus dem Bewerbermarkt decken. Das Qualifikationschancengesetz und seine Vorgängerregelungen bieten, in Zusammenhang mit der Beratung durch die Agentur für Arbeit, seit Jahren eine wichtige Unterstützung bei der Quali-

fizierung vorhandener Mitarbeiter zu Facharbeitern.“ SMP hat seit 2008 in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit 54 Mitarbeiter mit einer technischen Berufsausbildung weiterqualifiziert.

Was wird gefördert?

Die Arbeitsagentur fördert den Ausbau der Weiterbildungsförderung für alle Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeiten durch Technologien ersetzt werden können oder in sonstiger Weise vom Strukturwandel bedroht werden oder die eine Weiterbildung in einem Engpassberuf anstreben. Darüber hinaus sollen Maßnahmen zur Weiterbildungsförderung Arbeitsloser flexibler gestaltet werden, zum Beispiel die sogenannte Einstiegsqualifizierung. Die Qualifizierungsberatung der Arbeitsagentur richtet sich speziell an Unternehmen und dient dazu, frühzeitig Qualifizierungsbedarf zu erkennen. Erster Ansprechpartner für den Arbeitgeber ist der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit.



Weitere Infos

beim Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur
0800 4 5555 20

Wirtschaftssatzung der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim für das Geschäftsjahr 2020

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Regensburg für Oberpfalz / Kelheim hat am 10. Dezember 2019 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920) und der Beitragsordnung vom 21. April 2004 sowie des Finanzstatutes der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim vom 23. Juli 2014 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2020 (1.1.2020 bis 31.12.2020) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan 2020

Der Wirtschaftsplan wird

1. in der Plan-GuV

mit der Summe der Erträge in Höhe von	18.012.000,- Euro
mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	20.297.000,- Euro
mit dem geplanten Vortrag (Verwendung Vortrag) in Höhe von	-291.000,- Euro
mit dem Saldo der Rücklagenveränderung (Entnahme Rücklagen) in Höhe von	-1.994.000,- Euro

2. im Finanzplan

mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von	1.365.500,- Euro
mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von	350.000,- Euro

festgestellt.

II. Beitrag

1.1 Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art und Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbebeitrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 EUR nicht übersteigt.

1.2 Nicht im Handelsregister oder Genossenschaftsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31.12.2003 angezeigt haben, sind im Wirtschaftsjahr der Betriebsöffnung und für das darauf folgende Jahr von Grundbeitrag und Umlage, für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, 25.000 € nicht übersteigt, soweit sie in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren.

Der Beitrag setzt sich zusammen aus Grundbeitrag und Umlage.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

2.1 IHK-Zugehörigen, die nicht im Handels- oder Genossenschaftsregister eingetra-

gen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II. 1.1 oder II. 1.2 eingreift

a) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis einschließlich 24.600 € 25 €

b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von mehr als 24.600 € 45 €

2.2 IHK-Zugehörigen, die im Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer II. 1.1 oder II. 1.2 eingreift,

a) mit einem Verlust oder Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb bis einschließlich 100.000 € 85 €

b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von mehr als 100.000 € bis einschließlich 250.000 € 125 €

c) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von mehr als 250.000 € bis einschließlich 600.000 € 300 €

d) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb von mehr als 600.000 € 500 €

e) mit mehr als 300 Beschäftigten im Kammerbezirk und mehr als 3.000 Beschäftigten weltweit, ohne Berücksichtigung des Gewerbebeitrages / Gewinns aus Gewerbebetrieb, sofern sie mindestens eines der nachfolgenden zwei Kriterien erfüllen:

– mehr als 100 Mio. € Umsatz (bei Kreditinstituten: Kreditvolumen)

– mehr als 50 Mio. € Bilanzsumme

auch wenn sie sonst nach Ziff. II. 2. 2 a) bis Ziff. II. 2. 2 d) zu veranlagen wären 8.000 €

3. Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer II. 2.2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion einer ebenfalls der Kammer zugehörigen Personenhandels-gesellschaft erschöpft (Persönlich haftende Gesellschafter im Sinne von § 161 Abs. 1 HGB), wird auf Antrag der Grundbeitrag ermäßigt auf 25 €

4. Als Umlagen sind zu erheben 0,13 % des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.

5. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2020.

6. Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der Kammer vorliegenden Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein IHK-Zugehöriger, der nicht im Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen ist und dessen Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage der Kammer nach der Höhe des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer II. 2.1 a) durchgeführt.

7. Diese Wirtschaftssatzung tritt mit dem 1. Januar 2020 in Kraft.

III. Bewirtschaftungsvermerke

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für deckungsfähig erklärt (§ 11 Abs. 3 Finanzstatut).

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt (§ 11 Abs. 4 Finanzstatut).

Zinserträge aus Finanzanlagevermögen, die im Finanzanlagevermögen verbleiben sollen, können bis zu ihrer tatsächlichen Höhe im Geschäftsjahr wieder in dieser Anlageform angelegt werden.

IV. Kredite

1. Investitionskredite nicht vorgesehen

2. Kassenkredite nicht vorgesehen

Regensburg, den 10.12.2019

Industrie- und Handelskammer Regensburg für Oberpfalz / Kelheim



Michael Matt
Präsident



Dr. Jürgen Helmes
Hauptgeschäftsführer

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 – PLAN-GuV

	Ist 2018 Euro	Plan 2019 Euro	vorauss. IST 2019 Euro	Abw. vorr. IST/PLAN Euro	Plan 2020 Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	10.847.796,63	10.865.000,00	11.270.000,00	405.000,00	11.240.000,00
2. Erträge aus Gebühren	4.998.289,96	5.411.000,00	5.430.000,00	19.000,00	5.520.000,00
3. Erträge aus Entgelten	51.074,86	63.000,00	55.000,00	-8.000,00	57.000,00
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.115.089,34	1.028.000,00	1.167.000,00	139.000,00	1.142.000,00
– davon: Mieterträge	389.776,56	404.400,00	474.800,00	70.400,00	478.800,00
– davon: Erträge aus Erstattungen	382.097,23	499.000,00	522.600,00	23.600,00	517.400,00
– davon: Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	38.727,00	28.100,00	26.400,00	-1.700,00	25.000,00
– davon: andere Sonstige betrieblichen Erträge	304.488,55	96.500,00	143.200,00	46.700,00	120.800,00
Betriebserträge	17.012.250,79	17.367.000,00	17.922.000,00	555.000,00	17.959.000,00
7. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-985.446,15	-1.050.000,00	-1.024.000,00	26.000,00	-1.057.000,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.615.026,09	-2.661.000,00	-2.716.000,00	-55.000,00	-2.743.000,00
	-3.600.472,24	-3.711.000,00	-3.740.000,00	-29.000,00	-3.800.000,00
8. Personalaufwand					
a) Gehälter	-7.227.120,75	-7.523.000,00	-7.561.000,00	-38.000,00	-7.799.000,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.250.511,49	-1.277.000,00	-1.508.000,00	-231.000,00	-2.068.000,00
	-9.477.632,24	-8.800.000,00	-9.069.000,00	-269.000,00	-9.867.000,00
9. Abschreibungen					
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-333.428,10	-364.000,00	-343.000,00	21.000,00	-346.000,00
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.583.169,52	-5.392.000,00	-4.814.000,00	578.000,00	-5.023.000,00
Betriebsaufwand	-18.994.702,10	-18.267.000,00	-17.966.000,00	301.000,00	-19.036.000,00
Betriebsergebnis	-1.982.451,31	-900.000,00	-44.000,00	856.000,00	-1.077.000,00
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	49.653,97	49.500,00	52.600,00	3.100,00	53.000,00
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	254,62	0,00	0,00	0,00	0,00
– davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	-135.000,00	-135.000,00	-135.000,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.222.524,64	-962.500,00	-1.171.600,00	-209.100,00	-1.114.000,00
– davon: Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen (BilMoG)	-1.220.383,00	-960.000,00	-1.171.000,00	-211.000,00	-1.113.300,00
Finanzergebnis	-1.172.616,05	-913.000,00	-1.254.000,00	-341.000,00	-1.196.000,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.155.067,36	-1.813.000,00	-1.298.000,00	515.000,00	-2.273.000,00
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	-10.991,02	-12.000,00	-12.000,00	0,00	-12.000,00
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.166.058,38	-1.825.000,00	-1.310.000,00	515.000,00	-2.285.000,00
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	2.031.028,97	1.075.000,00	1.251.458,55	176.458,55	291.000,00
22. Entnahmen aus Rücklagen	2.386.487,96	750.000,00	350.000,00	-400.000,00	1.994.000,00
a. aus der Ausgleichsrücklage	1.298.000,00	0,00	0,00	0,00	1.544.000,00
b. aus anderen Rücklagen	1.088.487,96	750.000,00	350.000,00	-400.000,00	450.000,00
– davon Instandhaltungsrücklage	488.487,96	750.000,00	350.000,00	-400.000,00	450.000,00
– davon Projektmittlrücklage „IHK Excellencethemen 2014–2018“	600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
a. in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b. in andere Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	1.251.458,55	0,00	291.458,55	291.458,55	0,00

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020 – FINANZPLAN

	Ist 2018 Euro	Plan 2019 Euro	vorauss. IST 2019 Euro	Abw. vort. IST/PLAN Euro	Plan 2020 Euro
1. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor außerordentlichem Posten	-3.166.058,38	-1.825.000,00	-1.310.000,00	515.000,00	-2.285.000,00
2.a +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	333.428,10	364.000,00	343.000,00	-21.000,00	346.000,00
2.b - Erträge aus Auflösung Sonderposten	-59.739,00	-59.700,00	-59.700,00	0,00	-45.200,00
3. +/- Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	1.237.544,24	-83.500,00	372.000,00	455.500,00	751.700,00
Positionen 4. - 7. entfallen im Plan	121.744,93				
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. = Plan-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.533.080,11	-1.604.200,00	-654.700,00	949.500,00	-1.232.500,00
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1,00	200,00	10.700,00	10.500,00	200,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-113.774,46	-200.000,00	-140.000,00	60.000,00	-250.000,00
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-16.944,78	-50.000,00	-10.000,00	40.000,00	-100.000,00
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	50.564,59	0,00	0,00	0,00	1.365.300,00
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-217.108,11	-100.000,00	0,00	100.000,00	0,00
16. = Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-297.261,76	-349.800,00	-139.300,00	210.500,00	1.015.500,00
17.a Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17.b Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. = Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-1.830.341,87	-1.954.000,00	-794.000,00	1.160.000,00	-217.000,00

Prüfungsordnung für die Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Regensburg für Oberpfalz / Kelheim hat am 10. Dezember 2019 auf Grund von §§ 1 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), das zuletzt durch Artikel 93 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist, in Verbindung mit §§ 32, 34a Gewerbeordnung (GewO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), die zuletzt durch Artikel 5 Absatz 11 des Gesetzes vom 21. Juni 2019 (BGBl. I S. 846) geändert worden ist und der §§ 9 ff., § 11 Abs. 8 der Bewachungsverordnung (BewachV) in der Fassung vom 3. Mai 2019 (BGBl. I S. 692) folgende Prüfungsordnung beschlossen:

§ 1 Sachkundeprüfung

Der Nachweis der Sachkunde gem. § 34a GewO i.V.m. § 9 BewachV kann durch eine Prüfung nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erbracht werden. Zweck der Sachkundeprüfung ist der Nachweis, dass die in diesen Bereichen tätigen Personen die für die eigenverantwortliche Wahrnehmung der Bewachungsaufgaben erforderlichen Kenntnisse über die dafür not-

wendigen rechtlichen Vorschriften und fachbezogenen Pflichten und Befugnisse sowie deren praktische Anwendung erworben haben.

§ 2 Zuständigkeit

Die Abnahme der Sachkundeprüfung erfolgt durch die Industrie- und Handelskammern. Die Sachkundeprüfung kann bei jeder In-

dustrie- und Handelskammer abgelegt werden, die diese Prüfung anbietet.

§ 3 Errichtung, Zusammensetzung, Berufung und Abberufung von Prüfungsausschüssen

(1) Die Industrie- und Handelskammer Regensburg für Oberpfalz / Kelheim, im Folgenden IHK genannt, errichtet einen oder mehrere Prüfungsausschüsse für

die Sachkundeprüfung. Mehrere Industrie- und Handelskammern können einen gemeinsamen Prüfungsausschuss errichten.

- (2) Die IHK beruft die Mitglieder des Prüfungsausschusses, den Vorsitzenden und seinen Stellvertreter für die Dauer von längstens 5 Jahren.
- (3) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses müssen für die Prüfungsgebiete sachkundig und für die Mitwirkung im Prüfungswesen geeignet sein.
- (4) Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittel der Mitglieder, wenigstens aber drei Mitglieder, mitwirken. Er beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.
- (5) Die Mitglieder haben Stellvertreterinnen oder Stellvertreter.
- (6) Die §§ 83 bis 86 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) und § 89 BayVwVfG finden entsprechende Anwendung. Bei der Sachkundeprüfung darf nicht mitwirken, wer Angehöriger des Prüfungsteilnehmers nach § 20 Abs. 5 BayVwVfG ist.
- (7) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind ehrenamtlich tätig. Für bare Auslagen, Zeitversäumnis und sonstigen Aufwand wird - soweit eine Entschädigung nicht von anderer Seite gewährt wird - eine angemessene Entschädigung nach den von der IHK festgelegten Grundsätzen gezahlt.
- (8) Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse können nach Anhörung der IHK und des Betroffenen aus wichtigem Grunde abberufen werden.

§ 4 Prüfungstermine und Anmeldung zur Prüfung

- (1) Die IHK bestimmt Ort und Zeitpunkt der Prüfung sowie die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses und gibt die Prüfungstermine und Anmeldefristen in geeigneter Form rechtzeitig bekannt.
- (2) Die Anmeldung zur Sachkundeprüfung hat schriftlich zu erfolgen.
- (3) Die Entscheidung über den Prüfungstag, den Prüfungsort, den Prüfungsablauf und die erlaubten Hilfsmittel sind dem Prüfungsteilnehmer rechtzeitig mitzuteilen.

§ 5 Nichtöffentlichkeit der Prüfung und Verschwiegenheit

- (1) Die Prüfung ist nicht öffentlich.

(2) Im mündlichen Teil der Prüfung können jedoch anwesend sein:

- a) beauftragte Vertreter der Aufsichtsbehörden,
- b) Mitglieder eines anderen Prüfungsausschusses für die Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe,
- c) Vertreter der Industrie- und Handelskammern,
- d) Personen, die beauftragt sind, die Qualität der Prüfung zu kontrollieren, oder
- e) Personen, die in einen Prüfungsausschuss berufen werden sollen.

Diese Personen dürfen nicht in die laufende Prüfung eingreifen oder in die Beratung über das Prüfungsergebnis einbezogen werden.

- (3) Unbeschadet bestehender Informationspflichten, insbesondere gegenüber der IHK, haben die Mitglieder des Prüfungsausschusses und sonstige mit der Prüfung befasste Personen über alle Prüfungsvorgänge Verschwiegenheit gegenüber Dritten zu wahren.

§ 6 Belehrung, Befangenheit

- (1) Die Prüfungsteilnehmer sind vor der Prüfung über den Prüfungsablauf, die zur Verfügung stehende Zeit, die in der schriftlichen und mündlichen Prüfung jeweils zu erreichende Gesamtpunkteanzahl, die Bedingungen über die Zulassung zur mündlichen Prüfung und die Folgen bei Täuschungshandlungen und Ordnungsverstößen zu belehren.
- (2) Zu Beginn des jeweiligen Prüfungsteils wird die Identität der Prüfungsteilnehmer festgestellt. Die Prüfungsteilnehmer sind nach Bekanntgabe der Prüfer zu befragen, ob sie von ihrem Recht zur Ablehnung eines Prüfers wegen Besorgnis der Befangenheit gemäß §§ 20 und 21 BayVwVfG Gebrauch machen wollen.
- (3) Für Mitglieder des Prüfungsausschusses gilt entsprechend § 20 Absatz 4 VwVfG.
- (4) Über einen Befangenheitsantrag entscheiden die Prüfer des Prüfungsausschusses ohne Mitwirkung des betroffenen Prüfers. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Richtet sich der Ablehnungsantrag gegen den Vorsitzenden, so ist Einstimmigkeit der beisitzenden Prüfer erforderlich. Wird einem Befangenheitsantrag stattgegeben, so soll der Prüfungsteilnehmer zum nächsten Prüfungstermin eingeladen werden, sofern der ausgeschlossene Prüfer nicht sogleich durch einen anderen Prüfer ersetzt oder der Prüfungsteilnehmer einem anderen Prüfungsausschuss zugeteilt werden kann. Besteht die Besorg-

nis der Befangenheit bei allen Prüfungsausschussmitgliedern, so hat die IHK zu entscheiden.

§ 7 Täuschungshandlungen und Ordnungsverstöße

- (1) Unternimmt es ein Prüfungsteilnehmer, das Prüfungsergebnis durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zu beeinflussen oder leistet er Beihilfe zu einer Täuschung oder einem Täuschungsversuch, liegt eine Täuschungshandlung vor.
- (2) Wird während der Prüfung festgestellt, dass ein Prüfungsteilnehmer eine Täuschungshandlung begeht oder einen entsprechenden Verdacht hervorruft, ist der Sachverhalt von der Aufsichtsführung festzustellen und zu protokollieren. Der Prüfungsteilnehmer setzt die Prüfung vorbehaltlich der Entscheidung des Prüfungsausschusses über die Täuschungshandlung fort.
- (3) Liegt eine Täuschungshandlung vor, wird die Prüfung für nicht bestanden erklärt.
- (4) Behindert ein Prüfungsteilnehmer durch sein Verhalten die Prüfung so, dass die Prüfung nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden kann, ist er von der Teilnahme auszuschließen. Die Entscheidung hierüber kann von der Aufsicht getroffen werden. Die endgültige Entscheidung über die Folgen für den Prüfungsteilnehmer hat der Prüfungsausschuss unverzüglich zu treffen. Absatz 3 gilt entsprechend.
- (5) Vor Entscheidungen des Prüfungsausschusses nach den Absätzen 3 und 4 ist der Prüfungsteilnehmer zu hören.

§ 8 Rücktritt, Nichtteilnahme

Tritt der Prüfungsbewerber nach der Anmeldung und vor Beginn der Prüfung durch schriftliche Erklärung zurück, gilt die Prüfung als nicht abgelegt. Tritt der Prüfungsteilnehmer nach Beginn der Prüfung zurück oder nimmt er an der Prüfung nicht teil, ohne dass ein wichtiger Grund vorliegt, so gilt die Prüfung als nicht bestanden. Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes entscheidet die IHK.

§ 9 Gliederung und Durchführung der Sachkundeprüfung

- (1) Die Prüfungssprache ist deutsch.
- (2) Die Sachkundeprüfung besteht gemäß § 11 Abs. 1 BewachV aus einem schriftlichen und einem mündlichen Prüfungsteil.
- (3) Der schriftliche Prüfungsteil kann entweder auf Papier oder in elektroni-

scher Form durchgeführt werden. Der schriftliche Prüfungsteil kann im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden. Die IHK bestimmt das Verfahren.

- (4) Der schriftliche Prüfungsteil dauert 120 Minuten. Der mündliche Prüfungsteil soll pro Prüfungsteilnehmer etwa 15 Minuten dauern. In dem mündlichen Prüfungsteil können bis zu 5 Prüfungsteilnehmer gleichzeitig geprüft werden.
- (5) Die IHK regelt die Aufsichtsführung bei dem schriftlichen Prüfungsteil.
- (6) Gegenstand des schriftlichen Prüfungsteils sind die in § 7 i.V.m. Anlage 2 BewachV festgelegten Prüfungsgebiete. Gegenstand des mündlichen Prüfungsteils sind die in § 9 Abs. 2 i.V.m. § 7 und Anlage 2 BewachV aufgeführten Gebiete mit dem Schwerpunkt der in § 7 Nummer 1 und 6 BewachV genannten Gebiete. Der Prüfungsausschuss ist gehalten, die überregional erstellten Prüfungsaufgaben zu übernehmen.
- (7) Zum mündlichen Prüfungsteil wird nur zugelassen, wer den schriftlichen Prüfungsteil bestanden hat und sich innerhalb von zwei Jahren, beginnend ab dem Bestehen des schriftlichen Prüfungsteils, zum mündlichen Prüfungsteil anmeldet und diesen ablegt. Der mündliche Prüfungsteil kann innerhalb der zwei Jahre beliebig oft wiederholt werden.
- (8) Bei der Durchführung der Prüfung sollen die besonderen Verhältnisse behinderter Menschen berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere für die Dauer der Prüfung, die Zulassung von Hilfsmitteln und die Inanspruchnahme von Hilfeleistungen Dritter wie Gebärdendolmetscher für hörbehinderte Menschen. Die Art der Behinderung ist mit der Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen.

§ 10 Gegenstand und Dauer der spezifischen Sachkundeprüfung

- (1) Gegenstand der spezifischen Sachkundeprüfung sind die Sachgebiete gemäß § 7 BewachV, die aufgrund der Feststellung gemäß § 13c Abs. 2 GewO ergänzend zu prüfen sind.
- (2) Abweichend von § 9 Abs. 4 richtet sich in diesem Fall die Dauer des schriftlichen Prüfungsteils nach der Anzahl der Fragen in den Sachgebieten, die zu prüfen sind, im Verhältnis zu der Gesamtzahl der Prüfungsfragen nach Abs. 4 Satz 1.

§ 11 Ergebnisbewertung

- (1) Der schriftliche und der mündliche Prüfungsteil sind mit Punkten zu bewerten.
- (2) Der schriftliche Prüfungsteil ist bestanden, wenn die Leistungen mindestens

mit ausreichend bewertet wurden. Dies ist der Fall, wenn der Prüfungsteilnehmer mindestens 50 Prozent der zu vergebenden Gesamtpunkte erzielt hat.

- (3) Der mündliche Prüfungsteil ist bestanden, wenn die Leistungen mindestens mit ausreichend bewertet wurden. Dies ist der Fall, wenn mindestens 50 Prozent der zu vergebenden Gesamtpunkte für die mündliche Prüfung erreicht werden.
- (4) Die Prüfung ist insgesamt bestanden, wenn der Prüfungsteilnehmer beide Prüfungsteile bestanden hat.

§ 12 Ergebnisbewertung der spezifischen Sachkundeprüfung

- (1) Der schriftliche Prüfungsteil ist bestanden, wenn die Leistungen mindestens mit ausreichend bewertet wurden. Dies ist der Fall, wenn der Prüfungsteilnehmer in den geprüften Bereichen jeweils mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte erzielt.
- (2) Der mündliche Prüfungsteil ist bestanden, wenn die Leistungen mindestens mit ausreichend bewertet wurden. Dies ist der Fall, wenn der Prüfungsteilnehmer mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte erzielt hat.
- (3) Die Prüfung ist insgesamt bestanden, wenn der Prüfungsteilnehmer die aufgrund der Feststellung gemäß § 13c Abs. 2 GewO zu ergänzenden Prüfungsteile bestanden hat.

§ 13 Feststellung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses

- (1) Der Prüfungsausschuss entscheidet mehrheitlich jeweils über das Bestehen oder Nichtbestehen des schriftlichen und des mündlichen Prüfungsteils. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.
- (2) Das Ergebnis des schriftlichen Prüfungsteils ist dem Prüfungsteilnehmer nach Abschluss der Korrektur, das Ergebnis des mündlichen Prüfungsteils nach Abschluss der Beratungen über diese mitzuteilen.
- (3) Wurde der schriftliche oder der mündliche Prüfungsteil nicht bestanden, erhält der Prüfungsteilnehmer einen schriftlichen Bescheid der IHK. Der Bescheid enthält den Hinweis, dass die Prüfung nach Anmeldung wiederholt werden kann.
- (4) Prüfungsteilnehmern, die den schriftlichen und mündlichen Prüfungsteil bestanden haben, wird eine Bescheinigung nach Anlage 3 der BewachV ausgestellt.
- (5) Prüfungsteilnehmern, die die spezifische Sachkundeprüfung nach § 13c Abs. 2

GewO bestanden haben, wird hierüber eine Bescheinigung nach Anlage 4 Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Vollzug des § 34a der Gewerbeordnung und zur Bewachungsverordnung (BewachVwV) ausgestellt.

§ 14 Prüfungswiederholung

Die Prüfung darf wiederholt werden.

§ 15 Niederschrift

Über die Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen, aus der die einzelnen Prüfungsergebnisse, besondere Vorkommnisse oder sonst auffällige Feststellungen zu entnehmen sind. Sie ist von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

§ 16 Aufbewahrungsfristen

- (1) Nach Abschluss der Prüfung ist das Ergebnis der Prüfung fünfzig Jahre aufzubewahren. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten sind ein Jahr, die Niederschriften gemäß § 15 zehn Jahre aufzubewahren. Weitere Prüfungsunterlagen sind, soweit vorhanden, ein Jahr aufzubewahren.
- (2) Der Ablauf der vorgenannten Fristen wird durch das Einlegen eines Rechtsmittels gehemmt.
- (3) Die Aufbewahrung kann auch elektronisch erfolgen.

§ 17 Rechtsbehelfsbelehrung

Entscheidungen sind bei ihrer schriftlichen Bekanntgabe an den Prüfungsteilnehmer mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Diese richtet sich im Einzelnen nach der Verwaltungsgerichtsordnung und den Ausführungsbestimmungen des Landes Bayern.

§ 18 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt gemäß § 17 Satz 4 der Satzung der IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim am Tag nach Ablauf des Tages in Kraft, an dem das Mitteilungsblatt herausgegeben worden ist, in dem die Prüfungsordnung bekanntgemacht wird. Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für die Sachkundeprüfung im Bewachungsgewerbe vom 26.04.2017 außer Kraft.

Regensburg, 10.12.2019



Michael Matt



Dr. Jürgen Helmes

Prüfungsordnung für die Sachkundeprüfung zum Geprüften Fachmann für Versicherungsvermittlung IHK/ zur Geprüften Fachfrau für Versicherungsvermittlung IHK

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Regensburg für Oberpfalz / Kelheim hat am 10. Dezember 2019 auf Grund von §§ 1 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), das zuletzt durch Artikel 93 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist, in Verbindung mit § 34d der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2354) und Abschnitt 1 der Versicherungsvermittlungsverordnung vom 17. Dezember 2018 (BGBl. I S. 2483), ersetzt V 7100-1-9 v. 15.5.2007 I 733 (VersVermV),

folgende Prüfungsordnung beschlossen:

§ 1 Sachkundeprüfung Versicherungsvermittler/-berater

Der Nachweis der Sachkunde gemäß § 34d Abs. 5 Nr. 4 kann durch eine Prüfung nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erbracht werden.

§ 2 Zuständigkeit

Der Prüfungsbewerber kann bei jeder Industrie- und Handelskammer zur Sachkundeprüfung antreten, soweit die Industrie- und Handelskammer die Sachkundeprüfung anbietet.

§ 3 Berufung von Prüfern und Zusammensetzung von Prüfungsausschüssen

- (1) Die IHK errichtet einen oder mehrere Prüfungsausschüsse für die Sachkundeprüfung. Sie kann gemeinsame Prüfungsausschüsse mit anderen IHKs errichten.
- (2) Die IHK beruft die Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Dauer von längstens fünf Jahren.
- (3) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses müssen für die Prüfungsgebiete sachkundig, mit der aktuellen Praxis der Versicherungsvermittlung oder -beratung durch eigene Erfahrung vertraut und für die Mitwirkung im Prüfungswesen geeignet sein.
- (4) Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Der Prüfungsausschuss wählt einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittel der Mitglieder, wenigstens aber drei Mitglieder, mitwirken. Er beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.
- (5) Die Art. 83 bis 86 BayVwVfG und Art. 89 BayVwVfG finden entsprechende Anwendung. Bei der Sachkundeprüfung darf nicht mitwirken, wer Angehöriger des Prüfungsteilnehmers nach Art. 20 Abs. 5 BayVwVfG ist.
- (6) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind ehrenamtlich tätig. Für bare Auslagen, Zeitversäumnis und sonstigen Auf-

wand wird eine angemessene Entschädigung gezahlt.

- (7) Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse können nach Anhörung des Betroffenen aus wichtigem Grunde abberufen werden.

§ 4 Prüfungstermine und Anmeldung zur Prüfung

- (1) Die IHK bestimmt Prüfungsausschuss, Ort und Zeitpunkt der Prüfung und gibt die Prüfungstermine und Anmeldefristen in geeigneter Form rechtzeitig bekannt.
- (2) Die Anmeldung erfolgt in der von der IHK vorgegebenen Form. Dabei hat der Prüfungsteilnehmer anzugeben, in welchem der in § 9 Abs. 6 vorgegebenen Sachgebiete er praktisch geprüft werden will.
- (3) Die Entscheidung über den Prüfungstag, den Prüfungsort, den Prüfungsablauf und die erlaubten Hilfsmittel sind dem Prüfungsteilnehmer rechtzeitig mitzuteilen.

§ 5 Nichtöffentlichkeit der Prüfung und Verschwiegenheit

- (1) Die Prüfung ist nicht öffentlich.
- (2) Bei der Prüfung können beauftragte Vertreter der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Mitglieder eines anderen Prüfungsausschusses im Sinne von § 3 dieser Satzung, Vertreter der Industrie- und Handelskammern, Personen, die beauftragt sind, die Qualität der Prüfung zu kontrollieren oder Personen, die dafür vorgesehen sind, in einem Prüfungsausschuss berufen zu werden, anwesend sein. Diese Personen dürfen weder in die laufende Prüfung noch in die Beratung über das Prüfungsergebnis einbezogen werden.
- (3) Unbeschadet bestehender Informationspflichten, insbesondere gegenüber der IHK, haben die Mitglieder des Prüfungsausschusses und sonstige mit der Prüfung befasste Personen über alle Prüfungsvorgänge Verschwiegenheit gegenüber Dritten zu wahren.

§ 6 Belehrung, Befangenheit

- (1) Zu Beginn der Prüfung wird die Identität der Prüfungsteilnehmer festgestellt. Die Prüfungsteilnehmer sind nach Bekannt-

gabe der Prüfer zu befragen, ob sie von ihrem Recht zur Ablehnung eines Prüfers wegen Besorgnis der Befangenheit gemäß Art. 20 und 21 BayVwVfG Gebrauch machen wollen.

- (2) Für Mitglieder des Prüfungsausschusses gilt entsprechend Art. 20 Absatz 4 BayVwVfG.
- (3) Über einen Befangenheitsantrag entscheiden die Prüfer des Prüfungsausschusses ohne Mitwirkung des betroffenen Prüfers. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Richtet sich der Ablehnungsantrag gegen den Vorsitzenden, so ist mindestens eine Zweidrittelmehrheit der anderen Prüfer erforderlich. Wird einem Befangenheitsantrag stattgegeben, so soll der Prüfungsteilnehmer zum nächsten Prüfungstermin eingeladen werden, sofern der ausgeschlossene Prüfer nicht sogleich durch einen anderen Prüfer ersetzt oder der Prüfungsteilnehmer einem anderen Prüfungsausschuss zugeteilt werden kann. Besteht die Besorgnis der Befangenheit bei allen Prüfungsausschussmitgliedern, so hat die IHK zu entscheiden.

§ 7 Täuschungshandlungen und Ordnungsverstöße

- (1) Bei Täuschungshandlungen oder erheblichen Störungen des Prüfungsablaufes kann der Prüfungsteilnehmer durch die Prüfungsaufsicht von der weiteren Teilnahme vorläufig ausgeschlossen werden.
- (2) Über den endgültigen Ausschluss und die Folgen entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhören des Prüfungsteilnehmers. In schwerwiegenden Fällen, insbesondere bei vorbereiteten Täuschungshandlungen, kann die Prüfung für nicht bestanden erklärt werden. Das Gleiche gilt bei innerhalb eines Jahres nachträglich festgestellten Täuschungen.

§ 8 Rücktritt, Nichtteilnahme

Tritt ein Prüfungsteilnehmer nach der Anmeldung und vor Beginn der Prüfung durch schriftliche Erklärung zurück, gilt die Prüfung als nicht abgelegt. Tritt der Prüfungsteilnehmer nach Beginn der Prüfung zurück oder nimmt er an der Prüfung nicht teil, ohne dass

ein wichtiger Grund vorliegt, so gilt die Prüfung als nicht bestanden. Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes entscheidet die IHK.

§ 9 Durchführung und Gliederung der Prüfung

- (1) Die Prüfungssprache ist deutsch.
- (2) Die Sachkundeprüfung besteht gemäß § 4 Abs. 1 VersVermV aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil. Die schriftliche Prüfung dauert 160 Minuten. Die praktische Prüfung soll in der Regel 20 Minuten dauern. Der schriftliche Prüfungsteil kann entweder auf Papier oder in elektronischer Form durchgeführt werden. Der schriftliche Prüfungsteil kann im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden. Die IHK bestimmt das Verfahren.
- (3) Die IHK regelt die Aufsichtsführung bei der schriftlichen Prüfung.
- (4) Im schriftlichen Prüfungsteil soll anhand von praxisbezogenen Aufgaben nachgewiesen werden, dass der Teilnehmer die versicherungsfachlichen und rechtlichen Kenntnisse erworben hat und praktisch anwenden kann. Die schriftliche Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die nachfolgenden fachlichen Grundlagenbereiche:
 - a) Rechtliche Grundlagen für die Versicherungsvermittlung und die Versicherungsberatung
 - b) Sozialversicherungsrechtliche Rahmenbedingungen, insbesondere:
 - Gesetzliche Rentenversicherung;
 - Private Vorsorge durch Lebens-, Renten- und Berufsunfähigkeitsversicherung;
 - Grundzüge der betrieblichen Altersversorgung;
 - Staatliche Förderung und steuerliche Behandlung der privaten Vorsorge und der durch Entgeltumwandlung finanzierten betrieblichen Altersversorgung;
 - c) Unfallversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung
 - d) Verbundene Hausratversicherung, verbundene Gebäudeversicherung
 - e) Haftpflichtversicherung, Kraftfahrtversicherung, Rechtsschutzversicherung
- (5) Zu den im Absatz 4 genannten Versicherungssparten sollen insbesondere der zielgruppenspezifische Bedarf, die Angebotsformen, der Leistungsumfang, der Versicherungsfall, die rechtlichen Grundlagen und die marktüblichen allgemeinen Versicherungsbedingungen sowie die inhaltlichen Vorgaben gemäß Anlage 1 der VersVermV beachtet werden.
- (6) Im praktischen Prüfungsteil, der als Simulation eines Kundenberatungsgesprächs durchgeführt wird, wird jeweils ein Prüfungsteilnehmer geprüft. Hier soll der

Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er über die Fähigkeiten verfügt, kundengerechte Lösungen entwickeln und anbieten zu können. Dabei kann der Prüfungsteilnehmer wählen zwischen den beiden Sachgebieten:

a) Vorsorge, mit den Teilsachgebieten:

- Lebensversicherung,
- Private Rentenversicherung,
- Unfallversicherung,
- Berufsunfähigkeitsversicherung,
- Krankenversicherung,
- Pflegeversicherung

oder

b) Sach-/Vermögensversicherung, mit den Teilsachgebieten:

- Haftpflichtversicherung,
- Kraftfahrtversicherung,
- Hausratversicherung,
- Gebäudeversicherung,
- Rechtsschutzversicherung.

- (7) Das Gespräch wird auf der Grundlage einer Fallvorgabe durchgeführt, die auf eine der beiden folgenden Situationen Bezug nimmt:
 - Versicherungsvermittler und Kunde
 - Versicherungsberater und Kunde
- (8) Zur praktischen Prüfung wird nur zugelassen, wer den schriftlichen Prüfungsteil bestanden hat und sich innerhalb von zwei Jahren, beginnend ab dem Bestehen des schriftlichen Prüfungsteils, zum praktischen Prüfungsteil anmeldet und diesen ablegt. Die praktische Prüfung kann innerhalb der zwei Jahre beliebig oft wiederholt werden.
- (9) Bei der Durchführung der Prüfung sollen die besonderen Verhältnisse bei Menschen mit Behinderung berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere für die Dauer der Prüfung, die Zulassung von Hilfsmitteln und die Inanspruchnahme von Hilfeleistungen Dritter wie Gebärdendolmetscher für hörbehinderte Menschen. Die Art der Behinderung ist mit der Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen.

§ 9a Gegenstand und Dauer der spezifischen Sachkundeprüfung

- (1) Gegenstand der spezifischen Sachkundeprüfung sind die Sachgebiete gemäß §§ 2 und 4 VersVermV, die aufgrund der Feststellung gemäß § 6 VersVermV ergänzend zu prüfen sind.
- (2) Im Fall der spezifischen Sachkundeprüfung gemäß § 6 VersVermV können die in § 9 Abs. 2 genannten Zeiten gekürzt werden.

§ 10 Ergebnisbewertung

- (1) Die Sachkundeprüfung ist mit Punkten zu bewerten.
- (2) Der schriftliche Prüfungsteil ist bestanden, wenn der Prüfungsteilnehmer in vier der

fünf Bereiche gemäß § 9 Absatz 4 lit. a bis e jeweils mindestens 50 Prozent und in dem weiteren Bereich mindestens 30 Prozent der erreichbaren Punkte erzielt.

- (3) Der praktische Teil der Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfungsteilnehmer mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte erzielt.
- (4) Die Prüfung ist insgesamt bestanden, wenn der Prüfling beide Prüfungsteile bestanden hat oder nur der schriftliche Prüfungsteil bestanden ist und der praktische Prüfungsteil gemäß § 4 Abs. 5 VersVermV nicht zu absolvieren ist.
- (5) Der praktische Prüfungsteil ist nicht zu absolvieren, wenn der Prüfling von diesem gemäß § 4 Abs. 5 VersVermV befreit ist.

§ 10a Ergebnisbewertung der spezifischen Sachkundeprüfung

- (1) Der schriftliche Prüfungsteil ist bestanden, wenn der Prüfungsteilnehmer mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte erzielt.
- (2) Sofern eine praktische Prüfung stattfindet, ist der praktische Teil bestanden, wenn der Prüfungsteilnehmer mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte erzielt.
- (3) Die Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfungsteilnehmer die aufgrund der Feststellung gemäß § 6 VersVermV zu ergänzenden Prüfungsteile bestanden hat.

§ 11 Feststellung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses

- (1) Der Prüfungsausschuss stellt gemeinsam das Ergebnis der einzelnen Prüfungsleistungen und das Gesamtergebnis fest.
- (2) Das Ergebnis des schriftlichen Prüfungsteils ist dem Prüfungsteilnehmer als vorläufiges Ergebnis mitzuteilen. Die Bestätigung des Ergebnisses des schriftlichen Prüfungsteils, das Ergebnis des praktischen Prüfungsteils und das Gesamtergebnis sind in der Regel nach Abschluss der Beratungen über den praktischen Prüfungsteil mitzuteilen. Es ist auf die Regelung des § 9 Absatz 8 ausdrücklich hinzuweisen.
- (3) Wurde der schriftliche oder der praktische Prüfungsteil nicht bestanden, erhält der Prüfungsteilnehmer darüber einen schriftlichen Bescheid.
- (4) Prüfungsteilnehmern, die den schriftlichen und praktischen Prüfungsteil bestanden haben, wird eine Bescheinigung nach Anlage 2 der VersVermV ausgestellt.
- (5) Prüfungsteilnehmern, die die spezifische Sachkundeprüfung nach § 13c Abs. 2 der Gewerbeordnung bestanden haben, wird hierüber eine Bescheinigung nach der Anlage ausgestellt.

§ 12 Prüfungswiederholung

Die Prüfung kann beliebig oft wiederholt werden.

Bekanntmachungen

§ 13 Niederschrift

Über die Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen, aus der die einzelnen Prüfungsergebnisse, besondere Vorkommnisse oder sonst auffällige Feststellungen zu entnehmen sind. Sie ist von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

§ 14 Aufbewahrungsfristen

(1) Nach Abschluss der Prüfung ist das Ergebnis der Prüfung fünfzig Jahre aufzubewahren. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten sind ein Jahr, die Niederschriften gem. § 13 zehn Jahre aufzubewahren. Weitere Prüfungsunterlagen sind, soweit vorhanden, ein Jahr aufzubewahren.

(2) Der Ablauf der vorgenannten Fristen wird durch das Einlegen eines Rechtsmittels gehemmt.

(3) Die Aufbewahrung kann auch elektronisch erfolgen.

§ 15 Rechtsbehelfsbelehrung

Entscheidungen sind bei ihrer schriftlichen Bekanntgabe an den Prüfungsteilnehmer mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Diese richtet sich im Einzelnen nach der Verwaltungsgerichtsordnung und den Ausführungsbestimmungen des Landes Bayern.

§ 16 Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt gemäß § 17 Satz 4 der Satzung der IHK Regensburg für Ober-

pfalz / Kelheim am Tag nach Ablauf des Tages in Kraft, an dem das Mitteilungsblatt herausgegeben worden ist, in dem die Prüfungsordnung bekanntgemacht wird. Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für die Sachkundeprüfung zum Geprüften Fachmann für Versicherungsvermittlung IHK/zur Geprüften Fachfrau für Versicherungsvermittlung vom 17. Juli 2007 außer Kraft.

Regensburg, 10.12.2019



Michael Matt



Dr. Jürgen Helmes

Verbraucherpreisindex 2019

für Deutschland –

Verbrauchsverhältnisse von 2015

Monat	Basis 2015 = 100	Veränderung zum Vorjahr in %
Januar	103,4	+ 1,4
Februar	103,3	+ 1,5
März	104,2	+ 1,3
April	105,2	+ 2,0
Mai	105,4	+ 1,4
Juni	105,7	+ 1,6
Juli	106,2	+ 1,7
August	106,0	+ 1,4
September	106,0	+ 1,2
Oktober	106,1	+ 1,1
November	105,3	+ 1,1



Ansprechpartnerin

Hildegard Stieber | 0941 5694-304
stieber@regensburg.ihk.de

Basiszinssatz

Geltungszeitraum	Zinssatz in %
01.07.2019 – 31.12.2019	– 0,88

Mit „Wirtschaft konkret“ erreichen Sie jeden Monat rund 50.000 Top-Entscheider.

Sachverständigenwesen

Gemäß §§ 8, 22 der Satzung der Industrie- und Handelskammer Regensburg für Oberpfalz / Kelheim über die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen (Sachverständigenordnung), neu beschlossen am 1. August 2016, wird Folgendes bekannt gemacht: Die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Herrn Professor Dr.-Ing. Gerhard Kauke für das Sachgebiet Betriebsverhalten von Strömungsmaschinen (Turbinen, Verdichter, Ventilatoren, Pumpen) ist mit Ablauf des 17. November 2019 erloschen.



www.dankerl-bau.de

Qualität Wirtschaftlich Planen und Bauen. Unser Wort drauf.

Als familiengeführtes Bauunternehmen in dritter Generation und einer rund 175-köpfigen Mannschaft haben wir uns von der reinen Baufirma für Hoch- und Tiefbau zum Generalunternehmer, Projektentwickler, Investor und Planer gewandelt – spezialisiert auf den gewerblichen Schlüsselfertigbau inklusive Ingenieurleistungen im gesamten bayerischen Raum. Mit unserem #teamdankerl meistern wir Ihr individuelles Bauvorhaben.

- Schlüsselfertig-Bau
- Hochbau
- Tiefbau
- Ingenieurbau
- Bauen im Bestand
- Abbruch
- Sonderbauten
- Planungsleistungen
- Projektentwicklungen



Michael Dankerl Bau GmbH
Ziffling-Bierl 1 | D-93497 Willmering | Tel.: 09971 4005-0

Daten aus der Region

Region	Verarbeitendes Gewerbe September 2019 ¹				Baugewerbe Sept. 2019 ²		Tourismus Sept. 2019 ³		Arbeitsmarkt Nov. 2019 ⁴	
	Umsatz ges. (T.€)		Auslandsumsatz (T.€)		Umsatz (T.€)		Gästeankünfte		Arbeitslosenquote	
	Sept. 2019	Veränderung z. Vorjahresmonat	Sept. 2019	Veränderung z. Vorjahresmonat	Sept. 2019	Veränderung zum Vorjahresmonat	Sept. 2019	Veränderung zum Vorjahresmonat	Nov. 2019	Vorjahresmonat
Kreisfreie Städte										
Amberg	206.555	-6,4%	165.107	-8,1%	15.860	-8,9%	5.208	40,2%	4,2	3,7
Regensburg	1.081.516	9,2%	784.614	7,0%	13.610	36,4%	63.609	2,9%	3,2	3,1
Weiden	35.250	2,4%	5.802	15,6%	4.550	-28,9%	4.222	-1,4%	4,7	4,9
Landkreise										
Amberg-Weizsäckchen	106.376	9,0%	37.775	0,8%	9.677	-10,4%	10.542	-3,4%	2,1	2,0
Cham	292.235	10,4%	140.446	35,0%	48.097	2,1%	45.851	-0,2%	2,0	1,9
Neumarkt	215.213	2,0%	67.481	5,4%	97.921	-4,6%	22.631	-4,6%	1,6	1,4
Neustadt/Waldnaab	241.395	16,5%	98.483	16,7%	16.622	31,6%	11.159	1,5%	2,5	2,6
Regensburg	244.303	-19,7%	158.420	-31,0%	20.801	62,0%	17.842	-2,3%	1,7	1,6
Schwandorf	346.047	1,6%	127.993	18,4%	17.551	44,7%	14.641	-0,2%	2,7	2,4
Tirschenreuth	213.579	0,6%	87.763	-6,4%	19.070	-1,7%	14.366	9,3%	2,8	2,8
Kelheim (Ndby)	245.875	6,2%	84.079	-2,7%	13.560	56,1%	31.468	-1,8%	1,9	2,1
Oberpfalz	2.982.470	3,4%	1.673.884	2,1%	263.760	4,9%	210.071	1,3%	2,4	2,3
IHK-Bezirk	3.228.345	3,7%	1.757.963	1,9%	277.320	6,7%	241.539	1,5%	2,4	2,3
Bayern	31.553.379	6,6%	17.877.315	8,6%	1.676.582	4,1%	3.912.970	0,1%	2,7	2,7

¹ Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) mit 50 oder mehr Beschäftigten; Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

² Baubetriebe mit 20 oder mehr Beschäftigten sowie alle Arbeitsgemeinschaften; Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

³ Ankünfte von Gästen in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 10 Betten und auf Campingplätzen mit mehr als 10 Stellplätzen; Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

⁴ Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen; Quelle: Bundesagentur für Arbeit

** Aufgrund revidierter Betriebsmeldungen können lt. dem Bayerischen Landesamt für Statistik die Umsatzwerte ab 2014 nicht veröffentlicht werden. Ein Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist daher nicht möglich.

Abkürzungen: Ndby = Niederbayern; ges.= gesamt; Ausl.=Ausland

Region	Einzelhandel September 2019 ⁵				Gastronomie September 2019 ⁶			
	Umsatz ⁷		Beschäftigte		Umsatz ⁷		Beschäftigte	
	Sept. 2019	Veränderung z. Vorjahresmonat	Sept. 2019	Veränderung z. Vorjahresmonat	Sept. 2019	Veränderung z. Vorjahresmonat	Sept. 2019	Veränderung z. Vorjahresmonat
Bayern	116,7	5,2%	106,3	1,0%	128,6	2,7%	112,6	0,6%
Deutschland	109,3	3,5%	104,6	0,7%	118,8	1,4%	107,1	1,1%



Ansprechpartnerin Statistik

Maria Gruber | 0941 5694-242
gruber@regensburg.ihk.de



www.ihk-regensburg.de/statistik

Daten werden nicht auf Stadt- und Landkreisebene ausgewiesen

⁵ Betriebe des Einzelhandels (ohne Kfz-Handel) mit einem Jahresumsatz von 250.000 € und mehr

⁶ Betriebe mit einem Jahresumsatz von 150.000 € und mehr

⁷ entspricht Umsatz in jeweiligen Preisen; Index 2015 = 100

⁸ Index 2015 = 100

Quellen: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Statistisches Bundesamt

Impressum

Herausgeber

IHK Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

„Wirtschaft konkret“ – Mitteilungsblatt der Industrie- und Handelskammer Regensburg für Oberpfalz / Kelheim

D.-Martin-Luther-Straße 12, 93047 Regensburg

Telefon 0941 5694-0, Fax -279

info@regensburg.ihk.de, www.ihk-regensburg.de

Verantwortlicher Redakteur

Dr. Jürgen Helmes

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der IHK wieder. Nachdruck nur auf Anfrage und mit Quellenangabe gestattet. Belegexemplar erbeten.

Haftung: Der Inhalt dieses Heftes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren, Herausgeber, Redaktion und Verlag

für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Erscheinungsweise: elfmal jährlich, jeweils zum ersten Werktag im Monat

Bezug und Abonnement: IHK-Mitglieder erhalten „Wirtschaft konkret“ im Rahmen ihrer grundsätzlichen Beitragspflicht. Nicht-Mitglieder können die Zeitschrift im Jahresabonnement gegen eine Bezugsgebühr von 18 Euro beziehen.

Druck

Fr. Ant. Niedermayr GmbH & Co. KG

Leibnizstraße 3, 93055 Regensburg

Telefon 0941 78 72-0, Fax -222

mail@niedermayr.net, www.niedermayr.de

Konzept, Gestaltung, Illustration

bauer.com communication & marketing gmbh

Augustenstraße 19, 93049 Regensburg

Telefon 0941 560622, Fax -33

team@bauercom.eu, www.bauercom.eu

Fotos

bauer.com gmbh; © Knorr (3); © IHK-GfI mbH (7, 22); stock.adobe.com – icestylecg (4), dimdimich (4), La Gorda (5), robu_s (5), -MadDog- (8), Worawut (9), Countrypixel (17), peshkov (24), zinkevych (27), lunamarina (28), rh2010 (28), pict rider (29), TTstudio (40-41), Anna Frajtova (46), agnormark (67); fotolia.com – © Gajus (25), kasto (26), Gina Sanders (29); freepik.com – © macrovector (20); freepik.com (4, 20, 21); flaticon.com (4, 20, 21)

Anzeigen

Media + Werbeservice Anna Maria Faust

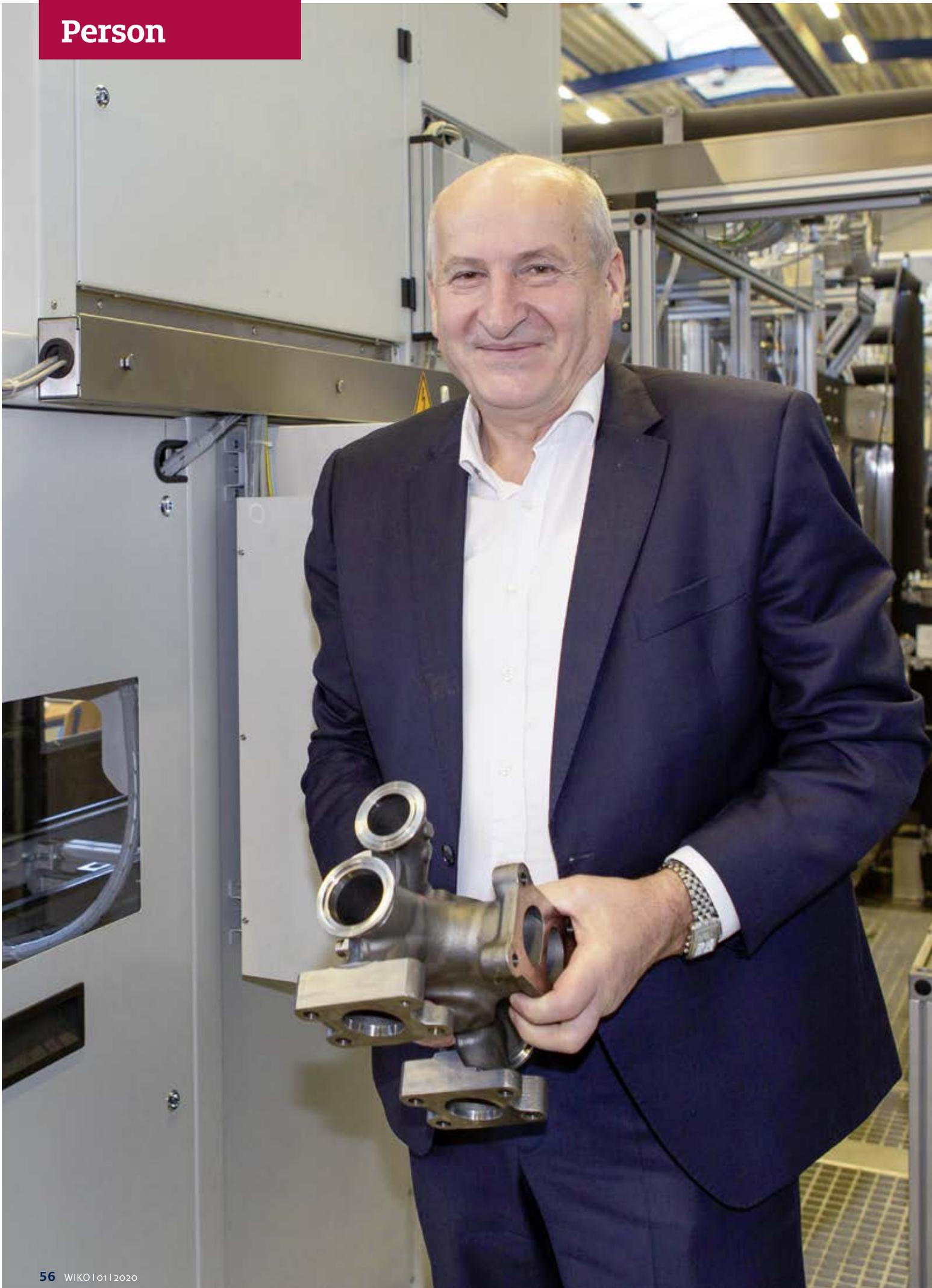
Pflichtinformationen zum Datenschutz

www.ihk-regensburg.de/infos_dsgvo



geprüfte durchschnittlich verbreitete Auflage

51.076 Exemplare im 4. Quartal 2019





Handwerksmeister, Unternehmensgründer, Chef von knapp mehr als 400 Mitarbeitern – die Geschichte von Franz Silberhorn ließe sich schnell auf den Punkt bringen. Als eines von acht Geschwistern hat er es weit gebracht – in 30 Jahren von der **Tüftlergarage zum CEO seiner international operierenden Firmengruppe.**

Franz Silberhorn

Vom Meister zum Unternehmer

HANNO MEIER

Das Foto mit oder ohne Krawatte? Es soll authentisch wirken! Dann lassen wir sie weg. Der kurze Prolog vor dem Fotoshooting verrät mehr über Franz Silberhorn, als es manche mühsam für seine Charakterisierung herangezogene Bodenständigkeitsfloskel würde. „Ortsverbunden, geerdet, grundsolide, hemdsärmelig“, all das ist Franz Silberhorn sicherlich auch. Wenn er erzählt, von seinem Leben und von seinem Unternehmen, dann geht es fast ausschließlich um letzteres. Sich selbst bringt er bevorzugt in der dritten Person ein, formell, sachlich. „Man hat nach einem Produkt für ein gutes Marktumfeld gesucht.“ „Mit industriellen Reinigungsanlagen hat man das auch schnell gefunden.“ Und dann „ist man auf der Suche nach einem guten Kunden auch fündig geworden“. Es klingt manchmal beinahe, als wolle er sich selbst zurücknehmen. »

(Fotos: Meier)



Als eines von acht Geschwistern machte sich Franz Silberhorn selbstständig und baute aus einem Ein-Mann-Betrieb ein weltweit agierendes Maschinenbau-Unternehmen auf.

Dabei hat er die erfolgreiche Firma aufgebaut: Von der Ein-Mann-Ich-AG in der Garage zum erfolgreichen, weltweit tätigen Unternehmen mit mehreren hundert Mitarbeitern.

Die Tüftler-Garage

30 Jahre liegt die Garage zurück. Heute ist Silberhorn längst kein unbekanntes Hinterhof-Start-up mehr, sondern national und international erfolgreich in drei Geschäftsfeldern tätig: Maschinenbau, Blech- und CNC-Technik. Bei der Anfahrt war die neue stattliche Produktionshalle in Prunn, direkt an der A3-Ausfahrt Laber ins Auge gefallen. „Silberhorn Blechtechnik“ steht in großer Leuchtschrift an der Fassade. „Die Sparte hat man ausgegliedert, weil der Platz hier zu wenig wurde“, sagt Franz Silberhorn. In Sachen „aus allen Nähten platzen“ kann der Unternehmensgründer aus Lupburg dabei aus einem gewissen Erfahrungsschatz schöpfen, seit er für seine Selbstständigkeit in der Nähe von Breitenbrunn das Auto aus der 30-Quadratmeter-Garage verbannte. Es begann klischeehaft klassisch, und tatsächlich in der Tüftler-Garage neben seinem Privathaus. Zum Beleg zieht er ein Bild aus der Mappe. Eine Doppelgarage mit Satteldach an ein schmu-

„Da haben wir mit unseren Genen schon etwas mitbekommen.“

ckes Einfamilienhaus gelehnt, von dem die Aufnahme allerdings nicht allzu viel verrät.

Er investierte damals in gebrauchte Maschinen, präsentierte sich erstmals auf einer Messe in Nürnberg und da stand plötzlich eine Delegation von Bosch auf dem kleinen Stand des jungen Start-ups aus der Oberpfalz. „Die Werbefläche hatte man sich aus Kostengründen mit einem anderen Unternehmen geteilt“, erinnert sich Silberhorn.

Schon nach einem halben Jahr platzte das Firmendomizil im privaten Auto-Unter-

stand aus allen Nähten. „Man fängt klein an, möchte sich selbstständig machen“, sagt der gelernte Maschinenbaumeister mit dem Drang zur Selbstständigkeit, und das habe sich dann sehr gut entwickelt. So gut, dass er nach sechs Monaten bereits in Parsberg einen neuen, größeren Standort bezog. Sechs Jahre später stellte er einen nagelneuen Unternehmenssitz in Lupburg, ebenfalls direkt an der A 3, damals auf die sprichwörtliche grüne Wiese. Heute ist der Hersteller von industriellen Reinigungsanlagen in Eichbühl umringt von einem florierenden Industrie- und Gewerbegebiet.

Das Selbstständigkeits-Gen

Mit Reinigungsanlagen, die vor allem in der Automobilindustrie und bei Zulieferern, aber auch in anderen Maschinenbausparten zum Einsatz kommen, fand der hemdsärmelige Macher aus der Oberpfalz seine Marktnische. Als zu jener Zeit das Bundesimmissionsschutzgesetz in Kraft gesetzt wurde, suchte die Industrie händeringend nach Reinigungsmethoden, die umweltschonender waren als die damals gängigen chemischen Verfahren. Silberhorn setzte auf den „wässrigen Bereich“, wie er es selbst nennt. Kunden wurden schnell aufmerksam auf ihn, allen voran –

wie erwähnt – der Marktriase Bosch. „Die haben uns mitentwickelt“, sagt Silberhorn, Jahrgang 1957. „Und plötzlich war man im internationalen Geschäft.“ Gingen die ersten Maschinen noch nach Bamberg, trudelten bald Folgeaufträge aus der ganzen Welt ein, aus der Türkei, aus Brasilien, aus den USA und Korea.

„Wenn man gut arbeitet und auf die Anforderungen des Kunden eingeht, dann lassen die Aufträge nicht auf sich warten“, so der Landwirtssohn. Franz Silberhorn ist ein Handwerksmeister, einer, der die Ärmel hochkrempele, weil er selbstständig arbeiten wollte. Weil er seine eigene Firma aufbauen wollte. Silberhorn kommt aus einem kleinen Ort in der Nähe von Hemau. Aufgewachsen im Umfeld der Landwirtschaft seiner Eltern als eines von acht Kindern. Alle Geschwister sind irgendwie in ganz verschiedenen Bereichen selbstständig. „Da haben wir mit unseren Genen schon etwas mitbekommen“, lächelt er. Ausbildung zum Maschinenbauer in einem kleinen Betrieb vor Ort. Dann Bundeswehr. Anschließend fast zehn Jahre bei einem Unternehmen in der Metallverarbeitung in Beilngrieß. Seine privaten Wege führten ihn nach Breitenbrunn, lässt er sich entlocken.

Der (Weiter-)Entwickler

Die Reinigungsanlagen, die sein Unternehmen auf die Erfolgsspur brachten, hat der Vater von zwei Töchtern (Diane, 37 und Nicole, 40) selbst konstruiert, selbst gebaut, selbst auf Messen verkauft und selbst beim

Kunden aufgestellt. Dass dies so heute nicht mehr ablaufen kann, ist bei der Größe des Unternehmens selbstredend. Doch als es letztes Weihnachten ein Problem mit einer Maschine in Asien gab und der Projektleiter als junger Familienvater nur schwer zuhause abkömmlich war, stieg der Unternehmer kurzerhand selbst vor den Feiertagen in den Flieger und reparierte vor Ort. Das sei zwar auch für die Chinesen eine völlig neue Erfahrung gewesen, wenn ein Chef über knapp 400 Mitarbeiter selbst zum Werkzeug greift, schmunzelt er. „Aber das macht man dann schon mal.“ Für die Firma und den zuverlässigen Mitarbeiter.

Silberhorn baute sein Unternehmen konsequent auf und vertiefte sukzessive die Produktion. Erst habe man Maschinen gebaut und weiterentwickelt. Zum Portfolio zählen heute auch sogenannte Hochdruckwasserstrahl-Entgratanlagen, die mit 2.000 bar Druck scharfe Kanten an Einspritzdüsen für Dieselmotoren polieren. Weil die Maschinen schließlich immer mehr Blechteile brauchten und dies ein nicht unerheblicher Qualitätsfaktor für das Gesamtprodukt ist, wurde auch in diese Richtung erweitert. „Man schaffte sich die erste Laserschneidemaschine an.“ Deren freie Kapazitäten wurden gezielt für andere Aufträge auf dem Markt platziert. So gesellten sich in kurzer Zeit weitere namhafte Auftraggeber ins Kundenportfolio, wie etwa der Neutraublinger Abfüllanlagen-Hersteller Krones. Entsprechend platzte irgendwann auch die Blechsparte aus allen Nähten. 2017 eröffnete Silberhorn

das eingangs erwähnte Tochterunternehmen an der BAB Ausfahrt Laber. 85 Angestellte schneiden, stanzen und verarbeiten dort mit hoher Präzision Blech.

Drei Jahre zuvor, 2014, hatte man bereits die in finanzielle Schieflage geratene Maschinenbau Burglengenfeld aus der Insolvenz gekauft und ist aktuell dabei, den einstigen Zulieferer wieder auf Kurs zu bringen. Hinzu kommen Serviceniederlassungen in den USA, China, Mexiko, Tschechien und natürlich in Deutschland. Die Unternehmensgruppe zeigt seit 30 Jahren eine stete Wachstumslinie. Also eigentlich alles paletti für den Unternehmensgründer und vierfachen Großvater. Das einzige, was ihn etwas irritiert, sind die aktuellen Veränderungen in der Automobilbranche. „Man versucht verstärkt sich davon abzunabeln“, beschreibt Silberhorn seine Unternehmensaktivitäten anno 2019 aufs Neue mit rhetorischer Distanz zur eigenen Person. Angst und Bange sei ihm dennoch nicht. Ob in der Medizintechnik oder in anderen Sparten des Maschinenbaus, industriell gereinigt wird überall. Und mit Tochter Diane Silberhorn, mit der sich der Firmengründer bereits die Geschäftsführung teilt, ist auch schon die Nachfolge des Unternehmens längst auf einem guten Weg. „Man“ braucht sich also auch hier keine Sorgen zu machen. //



www.silberhorn-gruppe.de



Susanne Stark (RAin) | Lars Reimer (RA) | Claudia Fuchs (RAin) | Dr. Christian Weinelt (RA) | Ulrich Wintermeier (Ass. Jur.) | Marion Herlitze (RAin) | Markus Hampel (RA)

Rechtsanwälte Dr. Weinelt & Kollegen | Augustenstraße 11/19 | 93049 Regensburg | Telefon: 0941 - 29687-0 | www.weinelt-collegen.de

Handelsregister (Auszug)

Alle Handelsregister-Meldungen aus der Region finden Sie aktuell und ungekürzt unter www.ihk-regensburg.de/hr

» Die Firmendatenbank der Bayerischen IHKS finden Sie unter www.firmen-in-bayern.de

Deutschlandweit suchen Sie am besten unter www.unternehmensregister.de

 **Ansprechpartnerin**
Lorena Schmidt | 0941 5694-221
schmidt@regensburg.ihk.de

Die folgenden gekürzten Handelsregister-Eintragungen entstammen dem Bundesanzeiger. Die ausführlichen Meldungen finden Sie unter www.ihk-regensburg.de/hr zum Download. Es handelt sich nicht um eine amtliche Bekanntmachung. Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt die IHK keine Gewähr. Abkürzungen: Gf.: Geschäftsführer PhG.: Persönlich haftender Gesellschafter Inh.: Inhaber L.: Liquidator P.: Prokura Prt.: Partner EP.: Einzelprokura GP.: Gesamtprokura V.: Vorstand Vv.: Vorstandvorsitzender

AG Amberg Neueintragungen

30.10.2019 - **Frauenärzte Nabburg MVZ GmbH**, Nabburg. Gf.: Erlbeck, Susanne.

30.10.2019 - **GSI Projekt GmbH**, Schönsee. Änderung § 1 Abs. 1 und Abs. 2 (Firma, bisher ‚emdedesign GmbH‘, und Sitz, bisher Frankfurt am Main). Bestellt Gf.: Irlbacher, Stephan; Irlbacher, Günther. Ausgeschieden Gf.: Emde, Thomas.

31.10.2019 - **MKE Hummer GmbH**, Oberviechtach. Gf.: Hummer, Michael.

06.11.2019 - **Konzeptbau Fuchs GmbH & Co. KG**, Oberviechtach. PhG.: Finanzhaus Fuchs VerwaltungsgmbH, Oberviechtach.

08.11.2019 - **AIR-Leben Holding GmbH**, Schwandorf. Gf.: Dr. Kemeter, Heike.

08.11.2019 - **johnny5development UG (haftungsbeschränkt)**, Neunburg vorm Wald. Gf.: Bauer, Johannes.

11.11.2019 - **MM Verwaltungsgesellschaft mbH**, Bruck i. d. OPf.. Gf.: Fröhler, Silke.

12.11.2019 - **MM Immobilienengesellschaft mbH & Co. KG**, Bruck i. d. OPf.. PhG.: MM Verwaltungsgesellschaft mbH, Bruck i. d. OPf.. EP.: Mühl, Markus.

12.11.2019 - **Bowlingwelt Amberg Betreiber UG (haftungsbeschränkt)**, Amberg. Gf.: Noll, Vitali.

12.11.2019 - **AppReno GmbH**, Oberviechtach. Gf.: Reger, Johann.

12.11.2019 - **DoubleU 13 UG (haftungsbeschränkt)**, Schmidgaden. Gf.: Frank, Artur. EP.: Ries, Dominik.

15.11.2019 - **Transporte Merdan GmbH**, Stadlern. Gf.: Merdan, Stephanie Maria. EP.: Merdan, Georg Karl.

15.11.2019 - **Junktura Consulting UG (haftungsbeschränkt)**, Vilseck. Gf.: Schertl, Hanna.

15.11.2019 - **SM Projekt Verwaltungen GmbH**, Maxhütte-Haidhof. Gf.: Kanaaneh, Sami.

19.11.2019 - **SM Projekt GmbH & Co. KG**, Maxhütte-Haidhof. PhG.: SM Projekt Verwaltungen GmbH, Maxhütte-Haidhof.

19.11.2019 - **Fahrschule Schaller GmbH**, Oberviechtach. Gf.: Schaller, Otto.

19.11.2019 - **Finance Point GmbH**, Maxhütte-Haidhof. Änderung § 1 Ziff. 2 (Sitz, bisher Barbing). Gf.: Kiendl, Nicole.

19.11.2019 - **Engonomics GmbH**, Amberg. Gf.: Bouaziz, Salem.

19.11.2019 - **LocatYa UG (haftungsbeschränkt)**, Burglengenfeld. Gf.: Ehrenreich, Michael; Roider, Nicolai.

20.11.2019 - **Veemer UG (haftungsbeschränkt)**, Maxhütte-Haidhof. Gf.: Arnold, Andre.

20.11.2019 - **Alpo Medizintechnik GmbH**, Auerbach. Gf.: Dr. Luschmann, Karl.

21.11.2019 - **Immobilien Elke Probst e.K.**, Oberviechtach. Inh.: Probst, Elke. Niederlassung von Waldmünchen nach Oberviechtach verlegt.

AG Amberg Veränderungen

28.10.2019 - **FS Grundbesitz GmbH**, Amberg. Sitz verlegt nach Leipzig.

28.10.2019 - **Raum & Philipp GmbH**, Kastl. Ausgeschieden Gf.: Philipp, Daniel.

29.10.2019 - **Medical & Science Aktiengesellschaft**, Teublitz. Sitz verlegt nach München.

30.10.2019 - **Taubmann Elektronik GmbH**, Auerbach/Opf.. Sitz verlegt nach Heilsbronn.

31.10.2019 - **Wolf Holding GmbH**, Schwandorf. Gesellschaft hat mit der Reinhard Wolf GmbH & Co. KG, Schwandorf, als herrschender Gesellschaft einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

04.11.2019 - **LULEY GmbH Asphalt- und Betonsanierung**, Wernberg-Köblitz. EP.: Luley, Vanessa.

05.11.2019 - **Ingenieurbüro Troßmann - Beraten und Planen GmbH**, Wackersdorf. Ausgeschieden Gf.: Wolf, Matthias.

05.11.2019 - **Recovery Energy Germany GmbH**, Schwarzenfeld. Änderung

§ 1 Abs. 2 (Sitz). Neuer Sitz: Fensterbach.

05.11.2019 - **F.B. Projektierung GmbH**, Neunburg. Änderung § 1 Satz 2 (Sitz). Neuer Sitz: Schwandorf.

05.11.2019 - **A.B.-Bau GmbH**, Burglengenfeld. Änderung § 1 Abs. 2 (Sitz). Neuer Sitz: Maxhütte-Haidhof. Ausgeschieden Gf.: Leku, Avni; Leku, Bekim. Bestellt Gf.: Desku, Syle.

05.11.2019 - **Wolf Holding GmbH**, Schwandorf. Änderung § 3 (Stammkapital).

06.11.2019 - **Fritz Hiltl Hosenfabrik Verwaltungen-GmbH**, Sulzbach-Rosenberg. Bestellt Gf.: Kränzle, Gerhard.

06.11.2019 - **Spedition Schwarz GmbH**, Nabburg. Änderung Stammkapital. Bestellt Gf.: Schwarz, Regina; Schwarz, Florian. P. erloschen: Schwarz, Florian; Schwarz, Regina.

06.11.2019 - **MM Technologies GmbH**, Bruck. Änderung § 2 (Gegenstand). Bestellt Gf.: Appel, Marcus.

07.11.2019 - **Danhauser GmbH & Co. KG Baustoffe**, Amberg. GP.: Bauer, Stefan.

07.11.2019 - **Fenster - Türezentrum GmbH & Co. KG**, Amberg. Firmendaten geändert, nun: PhG.: Fenster - Türezentrum Verwaltungen GmbH, München. GP.: Bauer, Stefan.

07.11.2019 - **Danhauser Immobilien GmbH & Co. KG**, Amberg. Firmendaten geändert, nun: PhG.:

08.11.2019 - **Encee Cad-Cam Systeme GmbH**, Kümmerbruck. Gesellschaft hat mit der Peak management holding GmbH, Speichersdorf, als herrschender Gesellschaft einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

08.11.2019 - **POLYMER-PHEON UG (haftungsbeschränkt)**, Amberg. Änderung § 2 (Gegenstand).

11.11.2019 - **Bavaria Senioren- und Pflegeheim GmbH**, Sulzbach-Rosenberg. Bestellt Gf.: Dr. Hamma, Christoph Alexander; Dr. Priefler, Rolf

Vermissen Sie Ihre Online-Adresse?

Bestellen Sie Ihren 2- oder 3-zeiligen Eintrag:

Preise: 2-zeilig 180,- Euro | 3-zeilig 220,- Euro (bei Halbjahresschaltung)

Infos unter: 0941/92008-0, annamaria.faust@pr-faust.de

Immobilien



Der Top-Standort einer Top-Region: Büros, die mit Ihrem Erfolg wachsen

flexible Mietflächen provisionsfrei |
professionelle Planung | 3.500 kostenlose
Parkplätze | bis zu 16.000 Besucher pro Tag |
Hotel, Tagung, Einkaufspassage | attraktives Ar-
beitsumfeld | 360 erfolgreiche Nachbarn

Info: 0941 4008 131 | www.gewerbepark.de

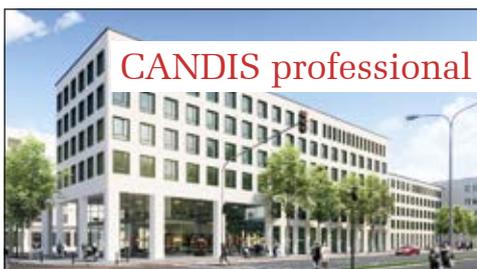
Teilbare, mod. Gewerbeareal mit Hallen- und Freiflächen bei Schwandorf

Die Hallen bestehen aus einer Stahlrahmen-Konstruktion mit Trapezblechabdeckung. Die Höhe beträgt ca. 8 m bis Unterkannte Binder. Sie werden über Sektionstore mit 4 x 4,5 m angegliedert und sind mit 40 t LKW durchfahrbar. Weitere Tore befinden sich noch an den Hallenseiten mit Rampenanlieferung. Der Boden ist geglätteter Stahlbeton mit einer Belastung von 10 t/m². Sie werden über Fernwärme durch eine Fußbodenheizung beheizt. Im zweigeschossige Büro/Ausstellungstrakt ist im hinteren Teil ein eingeschossiger Sozialtrakt untergebracht. Die Ausstellungs-/Büroflächen sind mit Fliesen bzw. Teppichboden, abgehängten Decken mit integrierten Leuchten und teilweise mit Glasinnenwänden ausgestattet. Der Sozialbereich ist für ca. 70 Personen ausgelegt und mit Fliesen bzw. PVC-Boden und Deckenleuchten ausgestattet.

Energieausweis in Erstellung

EUR 43.645,-

TRUMMER
IMMOBILIEN by 09 41 44 76 33
<http://www.trummer.de>



VERMIETUNG:
T. 0941-83023-331
info@schmack-immobilien.de

www.schmack-immobilien.de

Verkauf in Bad Abbach 1 Büro/Lager/Werkstatt
EG ca. 190 qm (IT. Firma) + OG ca. 130qm
(Praxis) mit insgesamt ca. 1100qm Grund,
davon frei ca. 650qm für Efh

info@riwa-edv.com

Andreas. Ausgeschieden Gf.:
Recknagel, Angelika; Sträubl,
Claudia; Recknagel, Markus.

11.11.2019 - **ARADOS GmbH**,
Sulzbach-Rosenberg. Ände-
rung § 4 (Stammkapital). EP.:
Wiesend, Jürgen.

11.11.2019 - **Schmidt Rege-
lenergie UG (haftungsbe-
schränkt)**, Amberg. Ände-
rung Stammkapital, Firma,
Gegenstand und Vertre-
tungsregelung. Neue Firma:
Schmidt Regelenergie GmbH.
Bestellt Gf.: Rösch, Markus;
Schmidt, Herbert.

11.11.2019 - **Einhäupl Haupt-
verwaltung GmbH**, Vilseck.
EP.: Einhäupl, Petra.

11.11.2019 - **MM Beteili-
gungsgesellschaft mbH**,
Bruck i.d. Opf.. Änderung § 3
Abs.1 (Stammkapital).

12.11.2019 - **Pi-Products
GmbH**, Amberg. Bestellt Gf.:
Metz, Josef.

13.11.2019 - **Hittl Holding
GmbH**, Sulzbach-Rosenberg.
Bestellt Gf.: Kränzle, Gerhard.

15.11.2019 - **Plewa-Werk
Klar Dorf Gesellschaft mit
beschränkter Haftung**, Klar-
dorf. P. infolge Insolvenzzer-
öffnung erloschen: Dirscherl,
Josef; Theis, Herbert.

15.11.2019 - **NMK 34 GmbH**,
Königstein. Bestellt Gf.: Bo-
zek, Nenad. Ausgeschieden
Gf.: Petkov, Kiril.

18.11.2019 - **Holzbau Helldör-
fer GmbH**, Kümmersbruck.
Änderung § 1 Abs. 2 (Sitz).
Neuer Sitz: Ebermannsdorf.

18.11.2019 - **Bachmann Raum
GmbH**, Auerbach i.d.OPf..
Änderung § 3 (Gegenstand).

19.11.2019 - **ESO Land-
wirtschaftliche Ein- und
Verkaufsgesellschaft mbH**,
Fensterbach, OT Knöfling.
Ausgeschieden Gf.: Weig,
Alois. Bestellt Gf.: Promber-
ger, Heinrich.

19.11.2019 - **Distler-Wolf
Frischdienst GmbH**, Küm-
mersbruck. Bestellt Gf.:
Bauer, Hans. Ausgeschieden
Gf.: Wolf, Christian. EP.: Wolf,
Christian.

19.11.2019 - **Wolf Gastro
GmbH**, Kümmersbruck. Be-
stellt Gf.: Bauer, Hans. Ausge-
schieden Gf.: Wolf, Christian.
P. erloschen: Bauer, Hans.
EP.: Wolf, Christian.

19.11.2019 - **Bachmann Ge-
bäude GmbH**, Auerbach. EP.:
Bachmann, Hubert.

20.11.2019 - **Cermak GmbH
& Co. KG**, Auerbach i.d.OPf..
Gesellschaft hat im Wege der
Ausgliederung das unter der
Firma Cermak Omnibusunter-

nehmen und Reisebüro e.K.,
Auerbach i.d.OPf., betriebene
Unternehmen von dem Ein-
zelkaufmann Cermak, Gün-
ther übernommen.

AG Amberg Löschungen

11.10.2019 - **proQ Industrie-
service UG (haftungsbe-
schränkt)**, Guteneck.

16.10.2019 - **Dieter Bücherl
Spezialtiefbau GmbH**,
Amberg.

17.10.2019 - **Japan Beteili-
gungsgesellschaft mbH &
Co. KG**, Schnaittenbach.

21.10.2019 - **Leipfingler-Ba-
der GmbH & Co. KG**, Vilseck.

24.10.2019 - **PAN MUC II
GmbH**, Schmidmühlen.

08.11.2019 - **Dr. Drexler
Glasservice GmbH**, Amberg.

08.11.2019 - **J. & A. Holzhaus
und Systemdach GmbH**,
Vilseck.

08.11.2019 - **Berger Classics
GmbH**, Nittenau.

11.11.2019 - **Hanisch GmbH**,
Wackersdorf.

12.11.2019 - **Schloss Restau-
rant „Mignon“ GmbH**, Sulz-
bach-Rosenberg.

20.11.2019 - **Cermak Om-
nibusunternehmen und
Reisebüro e.K.**, Auerbach
i.d.OPf..

21.11.2019 - **VERSORGUNGS-
POOL GmbH & Co. HKW 11
KG**, Auerbach.

21.11.2019 - **AS ENERGIE-
HOLZ GmbH & Co. KG**,
Auerbach.

21.11.2019 - **Baubetreuung
Götz GmbH**, Vilseck.

AG Nürnberg Neueintragungen

30.10.2019 - **Qualitybase
GmbH**, Berg. Gf.: Schaub,
Sabine; Schaub, Armin.

30.10.2019 - **Dr. Bärthl GmbH**,
Neumarkt i.d.OPf.. Gf.: Dr.
Bärthl, Wolfgang.

31.10.2019 - **Gena Bau und
Baustoffe GmbH**, Lauter-
hofen. Änderung § 1 (Firma,
bisher „1.GENA-Generalbau
und Haustechnik GmbH“, und
Sitz, bisher Berlin). Gf.: Zeka,
Adnan. EP.: Kacar, Denis.

31.10.2019 - **Europoles Ver-
triebsgesellschaft mbH**,
Neumarkt i.d.OPf.. Gf.: von
Braun, Vincenz; Rehfeldt,
Torsten; Reus, Alexander.

31.10.2019 - **H. Hausner Pho-
tovoltaik GmbH**, Berching.
Gf.: Hausner, Hubert. Ent-
standen durch Ausgliederung
des einzelkaufmännischen
Unternehmens Hubert
Hausner Photovoltaik e.K.,
Berching, aus dem Vermögen
des Inhs..

07.11.2019 - **Gebrüder Thaqi
Bau GmbH**, Lupburg. Gf.:
Thaqi, Durim; Thaqi, Zejnle.

07.11.2019 - **Schmer.IT
GmbH**, Neumarkt i.d.OPf..
Gf.: Schmer, Daniel Karl.

08.11.2019 - **Tierarztpraxis
Dr. M. Neumann GmbH**,
Neumarkt i.d.OPf.. Gf.: Dr.
Neumann, Marcus.

13.11.2019 - **IHS-Solutions
GmbH**, Neumarkt. Gf.: Rau-
enbusch, Ralph. EP.: Förtsch,
Thomas.

13.11.2019 - **Brauerei Schul-
ler Verwaltungen GmbH**,
Berching. Gf.: Schuller, Franz;
Schuller, Georg; Schuller,
Maria.

18.11.2019 - **Burger Dietmayr
GmbH & Co. KG**, Neumarkt
i.d.OPf.. PhG.: Burgis Ver-
waltungs GmbH, Neumarkt
i.d.OPf..

18.11.2019 - **A & N GmbH**,
Postbauer-Heng. Gf.: Dr.
Jung, Anke; Dr. Seeberger,
Andreas.

AG Nürnberg Veränderungen

28.10.2019 - **Bauer-Gsell
GmbH**, Neumarkt i.d.OPf..
Geändert (inkl. Personenda-
ten), nun: L.: Renner-Gsell,
Petra. Gesellschaft ist auf-
gelöst.

29.10.2019 - **Pfleiderer Gü-
tersloh GmbH**, Neumarkt
i.d.OPf.. P. erloschen: Beyer,
Dirk. Der mit der Pfeleiderer
Holzwerkstoffe GmbH &
Co. KG, Neumarkt i.d.OPf.,
abgeschlossene Beherr-
schungs- und Gewinnabfüh-
rungsvertrag, infolge form-
wechselnder Umwandlung
und Firmenänderung nun mit
der Pfeleiderer Deutschland
GmbH, Neumarkt i.d.OPf.,
bestehend, ist geändert.

31.10.2019 - **Hubert Hausner
Photovoltaik e. K.**, Berching.
Unternehmen ist aus dem
Vermögen des Inhs. auf die
neu gegründete H. Hausner
Photovoltaik GmbH, Berching
ausgliedert. Firma ist er-
loschen.

31.10.2019 - **PCM RAIL.
ONE AG**, Neumarkt i.d.OPf..
P. erloschen: Petzka, Jana;
Schmitz, Manfred.

31.10.2019 - **RAIL.ONE Schwandorf GmbH**, Neumarkt i.d.OPf.. P. erloschen: Petzka, Jana.

04.11.2019 - **Viatherm Heizung- & Sanitärvertriebs GmbH**, Neumarkt i.d.OPf.. Änderung §§ 1 (Firma), 2 (Gegenstand) und 3 (Stammkapital, Stammeinlage). Neue Firma: TerraCool GmbH. EP.: Fuhrmann, Peter.

05.11.2019 - **RAIL.ONE GmbH**, Neumarkt i.d.OPf.. P. erloschen: Schmitz, Manfred.

07.11.2019 - **FIB Besitz Verwaltung GmbH**, Berching. Änderung §§ 1 (Firma) sowie 2 (Gegenstand). Neue Firma: Fuchs Röttenbach Verwaltung GmbH.

07.11.2019 - **Fuchs & Söhne GmbH**, Berching. Änderung § 1 (Firma). Neue Firma: FUCHS & Söhne Holding GmbH.

07.11.2019 - **Schermer GmbH**, Neumarkt i.d.OPf.. Ausgeschieden Gf.: Schermer, Bernhard. Bestellt Gf.: Giebitz, Katharina.

08.11.2019 - **WR Vermögensverwaltung GmbH**, Berg. Änderung § 1 Abs. (2) Sitz der Gesellschaft. Neuer Sitz: Nürnberg.

13.11.2019 - **Neumarkter Wochenblatt-Verlags GmbH**, Neumarkt i.d.OPf.. P. erloschen: Baiersdorfer, Sabine.

13.11.2019 - **HIRAS Immobilien GmbH**, Postbauer-Heng. Änderung Gegenstand sowie Vertretungsregelung. Bestellt Gf.: Patla, Martin.

14.11.2019 - **Neumarkter Lammsbräu Gebr. Ehrnsperger KG**, Neumarkt i.d.OPf.. P. erloschen: Fürst, Josef. GP.: Membarth, Günther.

14.11.2019 - **Europoles Verwaltungs-GmbH**, Neumarkt i.d.OPf.. Ausgeschieden Gf.: Dr. Prillmann, Martin.

14.11.2019 - **Metka und Leitner Verwaltungen GmbH**, Freystadt. Änderung § 1 Absatz 1 (Firma der Gesellschaft). Neue Firma: Metka Verwaltungen GmbH.

15.11.2019 - **Metka und Leitner Besitz GmbH & Co. KG**, Freystadt. Firma geändert, nun: Metka Besitz GmbH & Co. KG.

15.11.2019 - **DENTAGOLD Edelmetalle GmbH**, Neumarkt i.d.OPf.. Insolvenzverfahren nach Abhalten des Schlusstermins und Vollzug der Schlussverteilung aufgehoben.

15.11.2019 - **Bärnreuther Transport GmbH**, Postbauer-Heng. EP.: Hepler, Christian.

19.11.2019 - **Bärnreuther+Deuerlein Schotterwerke GmbH & Co. KG**, Postbauer-Heng. EP.: Eichler, Frank.

19.11.2019 - **Max Bögl Eventus GmbH**, Sengenthal. GP.: Jeske, Philipp; Theisen, Christian.

20.11.2019 - **Vida Transportunternehmen e.K. Inh. Michael Beck**, Freystadt. Sitz verlegt, nun: Heideck.

20.11.2019 - **RT Neumarkt GmbH**, Neumarkt i.d. OPf.. P. erloschen: Gubser, Kurt.

20.11.2019 - **BMF Ropeway Germany GmbH**, Neumarkt i.d.OPf.. P. erloschen: Gubser, Kurt.

AG Nürnberg Löschungen

28.10.2019 - **Nürnberger Altstadttrudfahrten GmbH**, Neumarkt i.d.OPf..

31.10.2019 - **360 Entertainment GmbH**, Deining.

11.11.2019 - **HTM-Soika GmbH**, Postbauer-Heng.

20.11.2019 - **Petry Schaltanlagen AG**, Neumarkt i. d. Opf..

AG Regensburg Neueintragungen

28.10.2019 - **OGN Group Verwaltungs-GmbH**, Bad Abbach. Gf.: Cvijic, Tobias.

28.10.2019 - **Hausinger & Ottl Immobilien GmbH**, Hausen. Gf.: Hausinger, Daniel Isidor; Ottl, Franz Daniel.

29.10.2019 - **HuGo Immobilien Treuhand GmbH**, Regensburg. Gf.: Huynh Thi, My Phuong.

29.10.2019 - **UGAWY UG (haftungsbeschränkt)**, Regensburg. Gf.: Merklein, Nico Bernd.

29.10.2019 - **CB23 Projekt GmbH**, Pfatter-Geisling. Gf.: Weitzer, Andrea.

29.10.2019 - **Socium X Kapital-Verwaltungs GmbH**, Hemau. Gf.: Gebler, Jochen.

29.10.2019 - **ExxaGate GmbH**, Wenzelbach. Änderung § 1 (Sitz, bisher Hohenpolding). Gf.: Wintersteiger, Philipp.

30.10.2019 - **I&B Autoverwertung Schierling GmbH**, Schierling. Gf.: Boshi, Mohamed; Ibrahim.

30.10.2019 - **accretio medical GmbH**, Regensburg. Gf.: Lechner, Claus.

31.10.2019 - **Xitora UG (haftungsbeschränkt)**, Regensburg. Änderung § 1 (Sitz, bis-

her Heidelberg). Gf.: Hintze, Felix Johann Alexander.

04.11.2019 - **Blohmman Automobile GmbH**, Neukirchen b. Hl. Blut. Gf.: Blohmman, Miroslav.

05.11.2019 - **OGN Group GmbH & Co. KG**, Bad Abbach. PhG.: OGN Group Verwaltungs-GmbH, Bad Abbach.

05.11.2019 - **Windpark Schalkmühle GmbH & Co. KG**, Regensburg. PhG.: OST-WIND Windparkgesellschaft mbH, Regensburg.

06.11.2019 - **NNP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**, Regensburg. Gf.: Nickl, Hans-Jürgen.

06.11.2019 - **Find-us Verwaltungen GmbH**, Pettendorf. Gf.: Rösler, Heinz.

06.11.2019 - **All for pets UG (haftungsbeschränkt)**, Regensburg. Gf.: Queck, Ricardo.

07.11.2019 - **Dudes GmbH**, Regensburg. Gf.: Lebmeier, Markus.

07.11.2019 - **Lambert Geschäftsführungs GmbH**, Regensburg. Änderung § 1 (Sitz, bisher Grünwald). Gf.: Lambert, Reinhard; Weßling, Hans-Werner.

07.11.2019 - **Munich Apart GmbH**, Regensburg. Änderung § 1 (Sitz, bisher Grünwald). Gf.: Lambert, Reinhard; Weßling, Hans-Werner.

07.11.2019 - **Desentis Food Group GmbH**, Regensburg. Gf.: Desentis Ruiz, Alejandro.

08.11.2019 - **cps geodat GmbH & Co. KG**, Sinzing. PhG.: cps geodat Verwaltungs GmbH, Sinzing.

08.11.2019 - **KK Beteiligungs GmbH**, Regensburg. Gf.: Kutz, Karl.

08.11.2019 - **Munich Apart Unterschleißheim GmbH**, Regensburg. Änderung § 1 (Sitz, bisher Grünwald). Gf.: Lambert, Reinhard; Weßling, Hans-Werner.

08.11.2019 - **Studio B II Berlin GmbH**, Regensburg. Änderung § 1 (Sitz, bisher Grünwald). Gf.: Lambert, Reinhard; Weßling, Hans-Werner.

08.11.2019 - **Studio M Maxvorstadt Verwaltungen GmbH**, Regensburg. Änderung § 1 (Sitz, bisher Grünwald). Gf.: Lambert, Reinhard; Weßling, Hans-Werner.

08.11.2019 - **Forum Immobilienbetreuung GmbH**, Regensburg. Gf.: Stadler, Johannes; Stadler, Christian.

Wirtschaftsmarkt von

Event & Conferences

herzogssaal
event & conference

Tagungen, Konferenzen, Seminare in außergewöhnlichem Ambiente - der historische Herzogssaal im Herzen der Regensburger Altstadt

Wählen Sie aus unserem umfangreichen Angebot an Konferenzpauschalen.

Beste Organisation für eine erfolgreiche Veranstaltung!

Alle Infos unter: www.herzogssaal.com



PRO GASTRO GmbH · Domplatz 3 · 93047 Regensburg
Tel: 0941 / 586 146 -10
Fax: 0941 / 586 146 -29
herzogssaal.com

Gebäudereinigung

picobello^{gmbh}
Gebäudereinigung

Bahnhofstr. 19 - Weiden • Tel. 09 61/4 70 54-180

IT-Service

FactWork
ERP-Software für Projekt- und Auftragsfertiger sowie mittelständische Unternehmen.

ERP

FEE F.EE GmbH Informatik + Systeme
92431 Neunburg v. W. | Tel.: 09672 506-330
www.fee-systemhaus.de

EDV-Lösungen und IT-Service aus einer Hand für Firmen und Kommunen.

Mit „Wirtschaft kon
jeden Monat rund 50.

A - Z

Energiewende

Frühbörsliche Aktien für 1,00 Euro / Stück:
www.herrensteinrunde.eu

Sicherheitstechnik



BAVARIA
SICHERHEITSTECHNIK GMBH

FORDERN SIE UNS, WENN ES UM IHRE SICHERHEIT GEHT!
Alles aus einer Hand.

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Zutrittskontrolle

Tel.: 09 41-78 77 923 | www.bavaria-sicherheitstechnik.de

Veranstaltungstechnik



dams.fahrner
Veranstaltungstechnik

IHR DIENSTLEISTER AN IHRER SEITE FÜR:
LED-Wände ■ Konferenztechnik
Dolmetschertechnik ■ Personenführungsanlagen
Licht-, Ton- und Videotechnik ■ Leinwände, Beamer
und Bildschirme ■ Bühnen und Podeste

Vermietung ■ Verkauf ■ Planung ■ Realisation

www.dams-fahrner.de

Tagungshotel



CITY HOTEL
www.city-hotel-roding.de

11.11.2019 - **PROMENA Consulting GmbH**, Kelheim. Gf.: Manstorfer, Carola.

12.11.2019 - **Ostheim 2 GmbH & Co. KG**, Bad Abbach. PhG.: 1A Immo Verwaltungs-GmbH, Bad Abbach.

12.11.2019 - **Ostheim 3 GmbH & Co. KG**, Bad Abbach. PhG.: 1A Immo Verwaltungs-GmbH, Bad Abbach.

12.11.2019 - **Ostheim 4 GmbH & Co. KG**, Bad Abbach. PhG.: 1A Immo Verwaltungs-GmbH, Bad Abbach.

12.11.2019 - **SolNet Solarportfolio 2 GmbH & Co. KG**, Furth im Wald. PhG.: SolNet Management GmbH, Lichtenau.

13.11.2019 - **Jumanity Verwaltung GmbH**, Regensburg. Gf.: Veshi, Juliana.

13.11.2019 - **Frimberger Ventures UG (haftungsbeschränkt)**, Langquaid. Gf.: Frimberger, Dominik.

13.11.2019 - **WS Bavaria GmbH**, Furth im Wald. Gf.: Burány, Bettina.

13.11.2019 - **MM Steuerberatungsgesellschaft mbH**, Wörth a.d. Donau. Gf.: Maier, Martin Wolfgang.

13.11.2019 - **CW GmbH**, Laaber. Gf.: Cocos, Nicolae-Viorel; Winklmeier, Regina Friederike.

13.11.2019 - **Zahner Recycling GmbH**, Furth im Wald. Gf.: Zahner, Sebastian; Zahner, Tobias.

13.11.2019 - **Haustechnik Vetter GmbH**, Waldmünchen. Gf.: Grygar, Sebastian; Vetter, Klaus.

14.11.2019 - **Lisa Bäckerei GmbH**, Regensburg. Gf.: Cocaj, Veton.

14.11.2019 - **Facility-Service-Schmalzl UG (haftungsbeschränkt)**, Sünching. Gf.: Schmalzl, Mario.

15.11.2019 - **Seniorenresidenz Alpensicht GmbH**, Regensburg. Gf.: Polo, Daniel.

15.11.2019 - **Fahrzeugtechnik Gmeinwieser & Widmann GmbH**, Train/St. Johann. Gf.: Gmeinwieser, Thomas; Widmann, Martin.

15.11.2019 - **DEKA Data Verwaltungs GmbH**, Sünching. Gf.: Graf Douglas, Ludwig.

15.11.2019 - **Jumanity Service & Management GmbH**, Regensburg. Gf.: Veshi, Juliana.

15.11.2019 - **iustex UG (haftungsbeschränkt)**, Regensburg. Gf.: Reittinger, Tobias; Dr. jur. Stahl, Christian.

15.11.2019 - **Asternweg 3 GmbH**, Regensburg. Gf.: Gscheider, Ludwig; Schober, Peter.

15.11.2019 - **SCA Portfolio-management GmbH**, Neutraubling. Gf.: Koch, Tobias; Salzer, Philipp; Dr. Schikentanz, Wolfgang.

18.11.2019 - **Hauser Apotheke Fritz Hauser e.K.**, Beratzhausen. Inh.: Hauser, Friedrich.

AG Regensburg Veränderungen

28.10.2019 - **Götz-Gebäudemangement Ostbayern Verwaltungs-GmbH**, Regensburg. Änderung Firma, Gegenstand, Stammkapital. Neue Firma: Götz-Gebäudemangement Ostbayern GmbH. Gf.: Scharnagl, Ernst. EP.: Gättinger, Michael.

28.10.2019 - **Götz-Gebäude-mangement Süd Verwaltungs-GmbH**, Regensburg. Änderung Firma, Gegenstand, Stammkapital. Neue Firma: Götz-Gebäudemangement Süd GmbH.

29.10.2019 - **KLOB-Verwaltungs GmbH**, Regensburg. Ausgeschieden Gf.: Oberberger, Claudia.

29.10.2019 - **TriOpto-Tec GmbH**, Regensburg. Änderung Ziffern 4 (Stammkapital), 6 (Gesellschafterversammlung), 7 (Gesellschafterbeschlüsse) und 10 (Einziehung).

29.10.2019 - **Optimus Meine Energie GmbH**, Regensburg. Änderung § 4 (Geschäftsjahr).

29.10.2019 - **Bauwert Management Düsseldorf I GmbH**, Bad Kötzing. Änderung Firma, Gegenstand. Neue Firma: Bauwert Potsdam Friedrich-Engels-Straße GmbH.

30.10.2019 - **LAZOU GmbH**, Regensburg. Sitz verlegt nach Krefeld.

31.10.2019 - **FULLHAUS Marketing & Werbung GmbH**, Regensburg. Änderung § 1 (Firma). Neue Firma: FULLHAUS GmbH.

31.10.2019 - **K & K Transport GmbH**, Painten. Änderung § 1 (Firma und Sitz). Neue Firma: WEINHUT GmbH. Neuer Sitz: Neutraubling.

04.11.2019 - **Luce GmbH**, Regensburg. Von Amts wegen gelöscht L.: Kaufold, Stephan.

04.11.2019 - **PSC Podologischen Schulungs Centrum UG (haftungsbeschränkt)**, Neutraubling. Änderung §§ 1 (Firma) und 2 (Gegenstand). Neue Firma: Fußpflege Röhr UG (haftungsbeschränkt). P. erloschen: Röhr, Peter.

04.11.2019 - **APK Steuerberatungsgesellschaft mbH**, Regensburg. Änderung § 6 (Stammkapital).

04.11.2019 - **APK Steuerberatungsgesellschaft mbH**, Regensburg. Änderung § 6 (Stammkapital).

04.11.2019 - **Immobilien Zentrum Oberbayern GmbH**, Regensburg. Änderung § 7 (Jahresabschluss, Gewinnverwendung).

04.11.2019 - **best.CON. UG (haftungsbeschränkt)**, Lappersdorf. Neue Firma: Steinhöfer Projekt GmbH.

04.11.2019 - **Beta Brandschutztechnik GmbH**, Abensberg. Gesellschaft hat mit der Lindner Isoliertechnik & Industrieservice GmbH, Arnstorf, als herrschender Gesellschaft einen Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

05.11.2019 - **Götz-Gebäude-mangement Nordbayern GmbH & Co KG**, Sinzing. EP.: Kiesel, Anja.

05.11.2019 - **Raimund Höllein Carolinenhütte GmbH & Co. KG**, Kallmünz. Gesellschaft wird fortgesetzt.

05.11.2019 - **Marklstorfer Zimmerei-Holzbau GmbH**, Rohr. Bestellt Gf.: Marklstorfer, Matthias.

05.11.2019 - **PRESS - CHEMIE Kunststoff-**, Preß- und Spritzwerk GmbH, Regensburg. P. erloschen: Junghans, Gabriele; Junghans, Stephan. Insolvenzverfahren eröffnet. Gesellschaft ist aufgelöst.

05.11.2019 - **Radio-Schmidmeier GmbH**, Saal a.d. Donau. Bestellt Gf.: Schmidmeier, Josef.

05.11.2019 - **Isolierbau Adolf Weigl GmbH**, Regensburg. Insolvenzverfahren eröffnet. Gesellschaft ist aufgelöst.

05.11.2019 - **Götz Gebäude-mangement West Verwaltungs-GmbH**, Regensburg. EP.: Hegmann, Jens.

05.11.2019 - **Schiessl Wohnbau GmbH**, Regenstauf. EP.: Schiessl, Theresa.

05.11.2019 - **Schneider Electric Sachsenwerk GmbH**, Regensburg. GP.: Dillinger, Alexander Frank. P. erloschen: Pascal, Sébastien Marie Gilbert.

05.11.2019 - **Omniga Verwaltungs GmbH**, Regensburg. Bestellt Gf.: Ridil, Marie Christine.

05.11.2019 - **CTR Immo Regensburg GmbH**, Regensburg. GP.: Raupach, Thomas. P. erloschen: Horváth, Jan.

“kret“ erreichen Sie
ooo Top-Entscheider.

05.11.2019 - **Mühlbauer Verwaltungs GmbH**, Roding. P. erloschen: Spießl, Daniel.

07.11.2019 - **Projekt Altdorf Immobilien GmbH**, Regensburg. Ausgeschieden Gf.: Böhm, Andreas. Bestellt Gf.: Lehner, Stefan. P. erloschen: Lehner, Stefan.

08.11.2019 - **Gemeinsam für die Umwelt Service GmbH**, Regenstauf. Sitz verlegt nach Luhe-Wildenau.

12.11.2019 - **Colep Holding GmbH**, Regensburg. Änderung Gegenstand.

12.11.2019 - **Oberpfälzer Kunststofftechnik GmbH**, Roding. EP.: Peiler, Susanne.

12.11.2019 - **Joseph Bader Baumaschinen Vermietung & Vertrieb GmbH**, Hemau. Ausgeschieden Gf.: Bader, Joseph jun.. Bestellt Gf.: Bader, Joseph, sen..

12.11.2019 - **Immobilienkompass GmbH**, Ihrlerstein. Ausgeschieden Gf.: Greiner, Stephan.

12.11.2019 - **Akademie für angewandte Sicherheit Waldmünchen AASW GmbH**, Waldmünchen. EP.: Behmeta, Manuela.

12.11.2019 - **Roland Wurschy Verwaltungs GmbH**, Regensburg. Bestellt L.: Wurschy, Norbert. Ausgeschieden Gf.: Wurschy, Roland. Gesellschaft ist aufgelöst.

12.11.2019 - **Lacuna GmbH**, Regensburg. Bestellt Gf.: Kohl, Manuel. Ausgeschieden Gf.: Böhm, Andreas.

13.11.2019 - **INTEC Automationenprodukte für Industrietechnik GmbH**, Regenstauf. Ausgeschieden Gf.: Neumann, Mario. Bestellt Gf.: Max, Thomas. Gesellschaft hat mit der Max Holding GmbH, Landshut, als herrschender Gesellschaft einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

14.11.2019 - **Kreiswohnungswerk Roding**, Roding. Bestellt Gf.: Geißler, Hans-Jochen. Ausgeschieden Gf.: Nagelschmidt, Karl.

14.11.2019 - **Colep Regensburg GmbH**, Regensburg. Änderung Gegenstand.

14.11.2019 - **Götz - Gebäudemanagement Nordbayern Verwaltungs-GmbH**, Regensburg. EP.: Kiesel, Anja.

14.11.2019 - **Götz-Gebäudemangement Franken**

GmbH, Regensburg. EP.: Hegmann, Jens.

14.11.2019 - **AASW GmbH Ausbildungsakademie für Sicherheit**, Waldmünchen, Bahnhofstraße 8, 93449 Waldmünchen. EP.: Behmeta, Manuela.

14.11.2019 - **Hallertauer MR GmbH Mainburg**, Mainburg. Ausgeschieden Gf.: Bach, Nikolaus. Bestellt Gf.: Burger, Theresa.

14.11.2019 - **Bauwerk Vohburg GmbH**, Neustadt a.d. Donau. Änderung § 1 (Firma). Neue Firma: Greenpartment BoardinghouseHotel Langquaid GmbH.

14.11.2019 - **Stefan Kohl GmbH**, Rötz. Gesellschaft hat im Wege der Ausgliederung das unter der Firma Florian Kohl e.K., Rötz, betriebene Unternehmen von dem Inh. Kohl, Stefan übernommen.

15.11.2019 - **Wöhrdinsel II GmbH**, Regensburg. Änderung § 6 (Gesellschafterbeschlüsse).

15.11.2019 - **Auto Müller Verwaltungs-GmbH**, Trefelstein. Bestellt Gf.: Müller, Tobias.

15.11.2019 - **KERN PCB-FACTORY GmbH**, Pentling. Än-

derung § 2 (Sitz). Neuer Sitz: Regensburg.

15.11.2019 - **DoubleNuts Video und Film Produktionsgesellschaft mbH**, Regensburg. Änderung §§ 1 (Firma und Sitz) und 2 (Gegenstand). Neue Firma: DN Entertainment DoubleNuts Produktion GmbH. Neuer Sitz: Beratzhausen.

15.11.2019 - **veva Export UG (haftungsbeschränkt)**, Cham. Sitz verlegt nach Berlin.

15.11.2019 - **Behoma GmbH**, Lappersdorf, OT Hainsacker. Ausgeschieden Gf.: Hausruckinger, Ulrike.

18.11.2019 - **Immobilien Zentrum Management GmbH**, Regensburg. Personendaten (Nachname und Wohnort) geändert, nun: EP.: Schmidt, Elisabeth.

18.11.2019 - **Geothermie Management GmbH**, Regensburg. Ausgeschieden Gf.: Heidelberger, Franz. Bestellt Gf.: Hageleit, Wolfgang.

18.11.2019 - **Baugebiet Kapellenacker Erschließung GmbH**, Deuring. Vertretungsbefugnis geändert, nun: L.: Rauscher, Jürgen. Gesellschaft ist aufgelöst.

18.11.2019 - **HERMI-NA-MAIER GMBH**, Regensburg. Ausgeschieden Gf.: Burger, Harald Georg.

18.11.2019 - **CIR Clinical Research GmbH**, Regensburg. Vertretungsbefugnis geändert, nun: L.: Rixner, Adolf. Gesellschaft ist aufgelöst.

18.11.2019 - **Hoam UG (haftungsbeschränkt)**, Pöding. Vertretungsbefugnis geändert, nun: L.: Reith, Michael. Gesellschaft ist aufgelöst.

18.11.2019 - **MI & JA GmbH**, Furth im Wald. Insolvenzverfahren eröffnet. Gesellschaft ist aufgelöst.

AG Regensburg Lösungen

31.10.2019 - **Autohaus Boeckh GmbH**, Regensburg.

31.10.2019 - **DBE Biowerk Friedewald GmbH**, Regensburg.

31.10.2019 - **Revierdsign UG (haftungsbeschränkt)**, Regensburg.

04.11.2019 - **Heicando GmbH & Co. KG**, Regensburg.

GLOBAL-Systembau
GEWERBEHALLEN
INDUSTRIE- UND HALLENBAU



Individuelle Hallen für: Hallenbau, Industriebau, Verwaltungsbau, Gewerbebau

Professioneller Hallenbau von der Planung bis zur Fertigstellung

Global-Systembau
Hüttenstraße 1
93142 Maxhütte-Haidhof

☎ 09471 / 60 51 91
☎ 09471 / 60 51 92

global-systembau@t-online.de
www.global-systembau.de

HALLEN FÜR INDUSTRIE, HANDWERK UND GEWERBE




GöSta
Hallenbau

www.goesta-hallenbau.de info@goesta.de

GöSta Hallenbau GmbH • Artesgrün 14 • 92702 Kohlberg • Tel.: 09608-92344-0 • Fax: 92344-49



**SCHLÜSSELFERTIGER
INDUSTRIE- & GEWERBEBAU**

GEBR. DONHAUSER

Ettmannsdorfer Str. 47
92421 Schwandorf
Tel.: 09431 722-0



WWW.DONHAUSER.DE

 STAHL IST GRÜN
100% RECYCLEBAR

 EIGENE FERTIGUNG

 SCHLÜSSELFERTIG

FORSTER
HALLENBAU

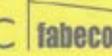


BERATUNG • PLANUNG • REALISIERUNG • QUALITÄTSSICHERUNG

Forster Unternehmensgruppe
Turnhallesiedlung 7a
92708 Mantel

Tel.: 09605/922 70-0
Fax: 09605/922 70-24

E-Mail: forster@forster-gmbh.de
www.forster-unternehmensgruppe.de

SYSTEC  **fabeco**

Gesellschaft für Stahlhallenbau mbH

**Kompetent.
Zuverlässig.
Schnell.**



Weberschlag 10
92729 Weiherhammer

Telefon: 09605 / 9 22 48-0
Telefax: 09605 / 9 22 48-15

www.systemec-fabeco.de
info@systemec-fabeco.de

04.11.2019 - **Clevex UG (haftungsbeschränkt)**, Regensburg.

05.11.2019 - **Götz-Gebäudemanagement Nordwest GmbH & Co KG**, Sinzing.

05.11.2019 - **CAV Elektromobilitäts GmbH & Co KG**, Zeitlarn.

05.11.2019 - **Bauex Automobile UG (haftungsbeschränkt)**, Obertraubling.

05.11.2019 - **AS1 Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt)**, Zeitlarn.

07.11.2019 - **Götz-Gebäudemanagement Ostbayern GmbH & Co KG**, Sinzing.

07.11.2019 - **Götz-Gebäudemanagement Süd GmbH & Co KG**, Sinzing.

07.11.2019 - **KKK Bioenergie GmbH & Co. KG**, RötZ, OT Schatzendorf.

12.11.2019 - **SG Fiducia GmbH & Co. KG**, Regensburg.

14.11.2019 - **Florian Kohl e. K.**, RötZ.

14.11.2019 - **Der Zirbenschreiner Limited**, Painten.

15.11.2019 - **Abensberger Boots-Center GmbH**, Abensberg.

18.11.2019 - **Werbe-Agentur Karmann GmbH**, Wenzelbach.

18.11.2019 - **Torik Verwaltungen GmbH**, Regensburg.

AG Weiden Neueintragungen

30.10.2019 - **Jürgen Dietz Verwaltungs GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Gf.: Dietz, Jürgen; Loughran-Dietz, Barbara.

30.10.2019 - **Damiwa UG (haftungsbeschränkt)**, Weiden i.d.OPf.. Gf.: Walter, Daniel.

31.10.2019 - **SAB Vertriebs GmbH & Co. KG**, Wiesau. PhG.: SAB Venture Capital GmbH, Wiesau.

31.10.2019 - **F & B Grundbesitz München I GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Änderung § 1 Abs. 2 (Sitz, bisher München). Gf.: Krist, Heinz.

31.10.2019 - **F&B Grundbesitz Schönau GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Änderung § 1 (Sitz, bisher Grünwald). Gf.: Fritsch, Michael.

31.10.2019 - **F & B Grundbesitz Regensburg II GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Änderung § 1 (Sitz, bisher Grünwald). Gf.: Fritsch, Michael.

05.11.2019 - **MGF-Energie GmbH & Co. KG**, Pressath. PhG.: Götz Solartechnik Verwaltungs-GmbH, Pressath.

05.11.2019 - **MGW-Energie GmbH & Co. KG**, Pressath. PhG.: Götz Solartechnik Verwaltungs-GmbH, Pressath.

05.11.2019 - **Caritas-Altenhilfe gemeinnützige GmbH des Caritasverbandes für die Stadt Weiden i.d.OPf und den Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab**, Weiden i.d.OPf.. Gf.: Bronold, Daniel Michael Josef.

05.11.2019 - **Gemeinsam für die Umwelt Service GmbH**, Luhe-Wildenau. Änderung § 1 (Sitz, bisher Regenstau). Übertragen und ausgeschieden Gf.: Simbeck, Roswitha. Bestellt Gf.: Nagler, Elisabeth.

05.11.2019 - **Steinova GmbH**, Moosbach. Gf.: Steiner, Ferdinand Josef.

07.11.2019 - **Projektgesellschaft Stockacher Straße mbH**, Weiden i.d.OPf.. Änderung § 1 Satz 2 (Sitz, bisher Grünwald). Gf.: Fritsch, Michael.

08.11.2019 - **Bodensteiner Metall- & Maschinenbau**, Inh. Michael Bodensteiner e.K., Leuchtenberg. Inh.: Bodensteiner, Michael.

08.11.2019 - **JD Beteiligungs GmbH & Co. KG**, Weiden i.d.OPf.. PhG.: Jürgen Dietz Verwaltungs GmbH, Weiden i.d.OPf..

08.11.2019 - **DU Erste Invest GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Gf.: Unger-Federl, Diana.

08.11.2019 - **BU Erste Invest GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Gf.: Unger, Bastian.

11.11.2019 - **List UG (haftungsbeschränkt)**, Weiden i.d.OPf.. Gf.: List, Daniel.

11.11.2019 - **LEF Immo UG (haftungsbeschränkt)**, Floß. Gf.: Lindner, Ernst.

11.11.2019 - **ImmoTeg Verwaltungen GmbH**, Tännenberg. Gf.: Gürtler, Ludwig; Schönberger, Michael.

12.11.2019 - **ImmoTeg GmbH & Co. KG**, Tännenberg. PhG.: ImmoTeg Verwaltungs GmbH, Tännenberg.

12.11.2019 - **F & B Grundbesitz Augsburg GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Änderung § 1 Abs. 2 (Sitz, bisher Grünwald). Gf.: Fritsch, Michael.

13.11.2019 - **Ceres Beteiligungs GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Bestellt Gf.: Unger-Federl, Diana.

15.11.2019 - **Erste Ceres GmbH & Co. KG**, Weiden i.d.OPf.. PhG.: Ceres Beteiligungs GmbH, Weiden i.d.OPf..

19.11.2019 - **Novo Immobilien Management GmbH**, Brand. Gf.: Drehobel, Christian; Heimerl, Tobias.

19.11.2019 - **ROIDL Beteiligungs GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Gf.: Roidl, Johann.

21.11.2019 - **ROIDL GmbH & Co. KG**, Weiden i.d.OPf.. PhG.: ROIDL Beteiligungs GmbH, Weiden i.d.OPf..

21.11.2019 - **Taxi Stauber GmbH**, Vohenstrauß. Gf.: Stauber, Robert Andreas.

21.11.2019 - **HW Beteiligungs GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Gf.: Huber, Stephan; Wohlfart, Dietmar Gerhard.

25.11.2019 - **Brauwerk Pirk GmbH**, Pirk. Gf.: Popp, Moritz.

25.11.2019 - **SolidRock Financials UG (haftungsbeschränkt)**, Weiden i.d.OPf.. Gf.: Knorr, Daniel; Meier, Patrick; Stemmer, Wolfgang.

AG Weiden Veränderungen

30.10.2019 - **Albrecht Transporte und Kurierfahrten GmbH**, Windischeschenbach. Änderung § 2 (Gegenstand).

30.10.2019 - **Gpl Leipzig GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Sitz von Leipzig nach Weiden i.d.OPf. verlegt.

31.10.2019 - **Schloderer Landwirtschaftliches Lagerhaus e.K.**, Eschenbach i.d.OPf.. Firma geändert, nun: Landwirtschaftliches Lagerhaus Schloderer e.K.

31.10.2019 - **Metallbau Korsche GmbH & Co. KG**, Weiden i.d.OPf.. P. erloschen: Bayer, Jörg; Kitta, Sebastian; Wiltschko, Wolfgang.

31.10.2019 - **macropool GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Ausgeschieden Gf.: Siegert, Roland. Bestellt L.: Siegert, Roland. Gesellschaft ist aufgelöst.

31.10.2019 - **Metallbau Korsche Verwaltungs GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Bestellt Gf.: Kitta, Sebastian; Wiltschko, Wolfgang.

31.10.2019 - **Dr. Schultis Beteiligungs GmbH**, Neustadt/WN. Änderung §§ 4 (Verfü- gung über Geschäftsanteile) und 11 (Erbfolge). Gf.: Dr. Dr. Schultis, Hans-Wolfgang; Schultis, Eva-Martina.

31.10.2019 - **Kyros 59 GmbH**, Kemnath. Änderung § 1 (Firma). Neue Firma: Siemens Trademark Management GmbH.

04.11.2019 - **A. T. U Auto-Teile Unger GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Ausgeschieden Gf.: Vuyé, Arnaud. Bestellt Gf.: Jarantowski, Sebastian.

04.11.2019 - **ESTATO Umweltservice GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Ausgeschieden Gf.:

sugar
Veranstaltungstechnik
Bahnhofstr. 44
93161 Sinzing
Tel.: 0049-(0)941-29 96 00
www.sugarvt.de

Mit „Wirtschaft konkret“
erreichen Sie jeden
Monat rund 50.000 Top-
Entscheider.

HALLEN
INDUSTRIEBAU & GEWERBEBAU
PLANUNG - PRODUKTION - MONTAGE

WOLF SYSTEM GMBH
94486 Osterhofen
Tel. 09932 37-0
gbi@wolfsystem.de
WWW.WOLFSYSTEM.DE

A.M. Hallenbau GmbH
Ihr kompetenter Partner für
Industrie- & Gewerbehallen

Über 25 Jahre Erfahrung

Hallen aus Stahl

Tel. 09661/8762-0 Fax -20
Hauptstraße 51
92237 Sulzbach-Rosenberg
info@am-hallenbau.de
www.am-hallenbau.de

Die Universität für Weiterbildung



MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION (MBA)

Industriegütermarketing und Technischer Vertrieb

Mit diesem international ausgerichteten und berufs begleitenden Masterstudiengang, erhalten die Studierenden eine umfassende Marketing- und Vertriebsausbildung mit Schwerpunkt Industriegüter und Technischer Vertrieb.

Studiendauer: 4 Semester **Studienort:** Regensburg
Akkreditierung: ASBSP **Studienform:** Präsenz u. E-learning
Dozenten: Professoren mit nationaler und internationaler Marketing- und Vertriebserfahrung
Veranstalter: Donau-Universität Krems in Kooperation mit der VWA Ostbayern

SCHRITT 1: INFORMIEREN!

Wann: Donnerstag, 23. Januar 2020
Wo: VWA Ostbayern, Arnulfplatz 4
 93047 Regensburg
Beginn: 18.00 Uhr | kostenfrei

ANMELDUNG | INFOS

VWA Ostbayern, Arnulfplatz 4, 93047 Regensburg
 Tel.: 0941-200 004-0, Fax: 0941-200 004-99
 E-Mail: j.vogl@mba-vwa.de
 Internet: www.vwa-ostbayern.de | www.mba-vwa.de

Vuye, Arnaud. Bestellt Gf.: Jarantowski, Sebastian.

04.11.2019 - **F & B Grundbesitz Regensburg GmbH**, Weiden. Änderung §§ 1 (1) (Firma), und 2 (Gegenstand). Neue Firma: W.I.V. Projektbau GmbH. Neuer Sitz: Weiden i.d.OPf..

04.11.2019 - **F & B Grundbesitz Regensburg GmbH**, Weiden. Änderung §§ 1 (1) (Firma), und 2 (Gegenstand). Neue Firma: W.I.V. Projektbau GmbH.

05.11.2019 - **Kyros 5959 GmbH & Co. KG**, Kemnath. Firma geändert, nun: Siemens Trademark GmbH & Co. KG. Geändert, nun: PhG.:

Siemens Trademark Management GmbH, Weiden.

05.11.2019 - **AFM Autofahrerfachmarkt Geschäftsführungs GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Ausgeschlossen Gf.: Vuye, Arnaud. Bestellt Gf.: Jarantowski, Sebastian.

05.11.2019 - **A.T.U Auto-Teile-Unger Logistik GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Ausgeschlossen Gf.: Vuye, Arnaud. Bestellt Gf.: Jarantowski, Sebastian.

05.11.2019 - **Naabtal Industrie- und Hallenbau GmbH**, Windischeschenbach. Insolvenzverfahren eröffnet. Gesellschaft ist aufgelöst.

05.11.2019 - **Bavaria Technik GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Ausgeschlossen Gf.: Vuye, Arnaud. Bestellt Gf.: Jarantowski, Sebastian.

06.11.2019 - **Nikolaus Apotheke**, Inhaberin Elke Ellert e.K., Luhe-Wildenau. Firma geändert, nun: Nikolaus Apotheke, Inhaberin Elke Wolf e.K.. Personendaten geändert, nun: Inh.: Wolf, Elke.

07.11.2019 - **F & B Grundbesitz München I GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Ausgeschlossen Gf.: Krist, Heinz. Bestellt Gf.: Fritsch, Michael.

08.11.2019 - **Autohaus Raab GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Ausgeschlossen Gf.: Flambersberger, Klaus. Bestellt Gf.: Binner, Thomas.

08.11.2019 - **ImmoVIP GmbH**, Grafenwöhr. Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse abgelehnt. Gesellschaft ist aufgelöst.

12.11.2019 - **Fusion Garden GmbH**, Grafenwöhr. Ausgeschlossen Gf.: Hu, Ching-Tan. Bestellt Gf.: Yuen, Kar Chuan.

13.11.2019 - **Infrastrukturgesellschaft Dürrer Schlag**

GmbH & Co. KG, Floß. Ausgeschlossen PhG.: DeBE Verwaltungs GmbH, Nürnberg. Eingetreten PhG.: DeBE Service GmbH, Nürnberg.

13.11.2019 - **Appartement-Hotel Sibyllenbad Betriebsgesellschaft mbH**, Neualbenreuth. Ausgeschlossen Gf.: Schöppl, Ernst.

13.11.2019 - **Immobilien-Team Nordoberpfalz GmbH**, Weiden. Ausgeschlossen Gf.: Dr. Zeitler, Benjamin.

13.11.2019 - **CURO GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Bestellt Gf.: Buchmann, Harald Klaus Alfred.

14.11.2019 - **MFR Bau und Zimmerei GmbH**, Mitterteich. Bestellt Gf.: Mattern, René.

14.11.2019 - **Bauverein Konradshöhe eG**, Weiden i.d.OPf.. Ausgeschlossen V.: Adam, Wolfgang.

15.11.2019 - **Grenzland Systembau GmbH & Co. KG**, Bärnau. Eröffnung des Insolvenzverfahrens mangels Masse abgelehnt. Gesellschaft ist aufgelöst.

15.11.2019 - **PMB Präzision Maschinenbau GmbH**, Weiherhammer. Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

15.11.2019 - **FOSSUM Beteiligungsgesellschaft mbH**, Vohenstrauß. Sitz verlegt nach Offenbach.

18.11.2019 - **econsult UNTERNEHMERBERATER HOLDING GmbH**, Bärnau. Gesellschaft hat im Wege der Ausgliederung Teile des Vermögens auf die econsult WIRTSCHAFTSBERATUNG GmbH, Nürnberg, übertragen.

19.11.2019 - **Eisen Lindner GmbH**, Pressath. Ausgeschlossen Gf.: Bauer, Günter Josef. Bestellt Gf.: Kirchgeßner, Dieter.

19.11.2019 - **H-L-S Fischer GmbH**, Bärnau. Bestellt Gf.: Reichl, René.

19.11.2019 - **WG Datenmanagement GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Ausgeschlossen Gf.: Wiechert, Manfred. Bestellt Gf.: Lindner, Alois.

19.11.2019 - **EQUUSIR Germany GmbH**, Weiherhammer. P. erloschen: Khetab, Jane.

19.11.2019 - **Zeleni Holding GmbH**, Kemnath. Änderung § 7 Abs. 1 und Abs. 2 (Stammkapital, Geschäftsanteile, Einlagen).

19.11.2019 - **Bausanierung J. Michl GmbH**, Neusorg. Änderung § 1 Ziffer 2 (Sitz). Neuer Sitz: Kulmain.

19.11.2019 - **Eisen Knorr GmbH**, Weiden i.d.OPf.. P. geändert, nun: EP.: Demleitner, Andreas.

20.11.2019 - **Hörmeister GmbH**, Pechbrunn. EP.: Illhardt, David.

21.11.2019 - **Stahl & Wittmann Haustechnik GmbH**, Waldthurn, Ortsteil Albersrieth. Ausgeschlossen Gf.: Stahl, Isidor; Wittmann, Paul. Bestellt L.: Stahl, Isidor; Wittmann, Paul. Gesellschaft ist aufgelöst.

21.11.2019 - **cleansteel UG (haftungsbeschränkt)**, Weiden i.d.OPf.. Änderung §§ 1 (Firma) und 3 (Stammkapital). Neue Firma: cleansteel GmbH.

22.11.2019 - **Bauverein zu Waldershof eG**, Waldershof. Bestellt V.: Gradl, Stephan.

25.11.2019 - **Erwin Koppe keramische Heizgeräte GmbH**, Eschenbach i.d.OPf.. Gesellschaft hat mit der KERAFOL Holding GmbH, Eschenbach i.d.OPf., als herrschender Gesellschaft einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

25.11.2019 - **Fahrschule Raab GmbH**, Weiden. Ausgeschlossen Gf.: Watter, Erich. Bestellt Gf.: Kneidl, Claudia.

25.11.2019 - **SEMELE GmbH**, Weiden i.d.OPf.. Ausgeschlossen Gf.: Dr. Galtersdörfer, Rainer; Moller, Dieter. Bestellt Gf.: Wagner, Sonja.

AG Weiden Lösungen

06.11.2019 - **T.D.S. Montage GmbH Trennwand- und Deckensysteme**, Waldsassen.

06.11.2019 - **Haze-Time Headshop GmbH**, Kemnath.

07.11.2019 - **Bayern Zinn GmbH**, Weiherhammer.

07.11.2019 - **Söllner Fliesen & Marmor GmbH**, Ebnath.

08.11.2019 - **HEDI Vertriebs UG (haftungsbeschränkt)**, Floß.

13.11.2019 - **Thomas Baier e.K.**, Vohenstrauß.

18.11.2019 - **FOSSUM Beteiligungsgesellschaft mbH**, Offenbach.

21.11.2019 - **Zaus GmbH Fliesenverlegung**, Brand.

25.11.2019 - **Mobitoy GmbH**, Vohenstrauß.

MERKL
 Hallen- und Stahlbau GmbH
 Tel. 0961/39163-0
 www.hallenbau-merkl.de



Titelthema der nächsten Ausgabe

Schlau verpackt

Verpacken, verladen und verschicken. Unternehmen müssen ihre Produkte für den Transport zum Kunden und Geschäftspartner rüsten. Die Verpackung muss zum Produkt passen – individuell und funktional. Spezialisten entwickeln moderne Verpackungslösungen und haben dabei auch die Umwelt im Blick.

Sie haben Fragen, wollen Kritik loswerden oder haben eine Idee für einen Artikel?

Kontaktieren Sie uns gerne.



Simone Hannes
0941 5694-233
hannes@regensburg.ihk.de



Peter Burdack
0941 5694-308
burdack@regensburg.ihk.de

Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe: 8. Januar 2020

Die Redaktion der IHK-Zeitschrift ist vom Anzeigengeschäft unabhängig. Bei Interesse an einer Anzeigenschaltung finden Sie alle Informationen in unseren Mediadaten.



www.ihk-regensburg.de/mediadaten



Wenn Sie Ihre Anzeigen perfekt platzieren wollen, sind Sie hier genau richtig. Die IHK-Magazine erzielen **die höchste Reichweite bei Entscheidern und Führungskräften** im Mittelstand. Keine andere überregionale Zeitung, kein Wochen- oder Monatsmagazin wird von dieser Zielgruppe häufiger gelesen. **Wirtschaft konkret kommt an.**

Gut platziert





DATENSCHUTZ- KONFORMES RECRUITING



STELLENAUSSCHREIBUNG

Was muss Ihr Kandidat erfüllen? > Fragen Sie nur nach diesen Daten.

BEWERBUNGSFORMULAR

Weisen Sie immer auf die Art. 13 Informationspflichten hin, am besten direkt bei der Ausschreibung.

BEWERBERAUSWAHL

Nur Personen, die in den Entscheidungsprozess eingebunden sind, dürfen die Bewerberdaten erhalten.

VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Bei Raumreservierung oder Kalendereinträgen sollten keine Rückschlüsse auf den Bewerber durch Dritte möglich sein.

EINSTELLEN & ABSAGEN

Einstellen:

Übertrag der Unterlagen in die Personalakte. Bewerbungsunterlagen zurückgeben oder löschen.

Absagen:

- Mit Einwilligung des Bewerbers können Sie die Daten bis zu 1 Jahr speichern.
- Ohne Einwilligung sind diese nach 3 Monaten zu löschen.

